Mugeigen: eingelle over deren Naum to Wig., für aufe. . Sei unfermatiger Kultudene Kadhiek. Wig., für aufendens die Vig., Weilsgengeskübe per Teolend uit. über.

Gernipred-Anichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Beangoprate:

Der "Gemeral-Auseiger" erideint toglid abends, Unparteiliche Beitung. Renene Rachrichten.

General & Ameiaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

toplid: Buterbaltungs-Mfait "Deierftunden". - Michentich: "Der Jandwirth". - "Der Sumoriff" und bie illuftrirten "Beitere Biatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausbattung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen mögliche einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Lagen tann keine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 266.

Conntag, ben 12. November 1905.

Erite Husgabe.

Die Reidiserbidiaftsiteuer.

Die Berl. Polit, Nache, schrefben: Daß bei der Reichserbschaftssteuer die Erbanfälle an Shegatten und Abkömmlinge steuerfrei bleiben sollen, ist richtig. Ungutreffend aber ist, wenn behaupter wird, daß infolge diefer Freilassung die Erbichaftssteuer die hervorragende Stellung, die ihr im Rahmen der Reichsfinangreform gebiebre, verlieren werbe. Eine foldje Behauptung berüht auf der Annahme, daß, wenn die erwähnten Erbichaften steuerfrei blieben, die Erbichoftssteuer nur einen verhältnismäßig geringen Ertrag abwerfen könne. Jedoch diese Annahme steht mit dem wirklichen Sachverhalte nicht im Einflang, vielmehr unterliegt es nad den Erfahrungen, die nicht bloß in Elfah-Lothringen, sondern auch in anderen, alle Arten von Erb-Schaften besteuernden Staaten gemacht find, feinem Breifel, das die Erbanfälle an Ebegatten und Deszembenten zwar an Bahl liberwiegen, aber auch nicht annähernd denselben Ertrag liefern wie die anderen Erbschaften. Im Reichslande 3. B. entfällt von dem Auffannnen an Erbschaftssteuern nur etwa der dritte Teil auf die Erbanfälle an Chegotten und Ab. kömmlinge. Auch bei Freilaifung diefer Erbschaften berspricht daher dienkeichserbichaftssteuer einen beträchtlichen Ertrag und bleibt ein wichtiges Glied der Reichsfinangreform. Durch die Freilaffung der erwähnten Erbanfälle bon ber Steuer wird fibrigens auch gewichtigen Einwänden gegen die Einführung einer Reichserbichaftssteuer überhaupt begegnet und eine Quelle weitestgebender Weißstimmung beseitigt. Wollte man die Erbschaftssteuer auch auf die Erbanfälle an Chegatten und Abfömmlinge erstreden, so mirbe es gur Bermeibung ichwerer Ungerechtigfeiten und hinterziehungen ge-radezu unerlässich sein, sie durch die Einführung einer Schenkungssteuer zu ergänzen. Welchen tiefen und empfindlichen Eindrud eine folde Steuer ober in die Gepflogenheit umjerer fandlichen Bevölkerung ausüben mirbe, erkennt man leicht, wenn man sich daran erinnert, daß in großen Teilen umseres Landes die bäuerlichen Besitzungen rogelmäßig nicht durch Erbschaften, sondern durch Abmadung unter Bebenden auf den Sohn, oder die Tochter ober den Chegatten, der im Besit nachfolgen soll, übergeben, und zwar glicklicherweise häufig noch zu einem Breise, der erheblich binter dem wieslichen Berte des Bauerngutes zurückleibt. Dam dente fich, welche tiefgebende Misstimmung es unter der bäuerlichen Bevölferung herborrufen miißte, wenn folde Abmochungen. fteuerpflichtig werben, und swar wenn babon Steuern nach einem den Uebergabepreis weit übersteigenden Werte entrichtet werben follten. Daß auch im fibrigen bie Beftenerung ber Erbanfälle an Chegatten und Abkömmlinge mit den Familienanickammgen weiter Kreife unierer Bebölferum derspruch stehen würde, unterliegt gleichfalls feinem Zweifel. Wenn es also einerseits der Heranziehung der Erbickaftsftener ber Defgendenten und Ebegatten gur Steuer nicht be-

darf, um diese für das Reich ertragreich zu machen, so sallen andererseits gewichtige sachliche Grunde für bie Beschräntung diefer Steuer auf die anderen Erbanfälle entscheidend in die Bagichale.

Die Revolution in Rugland.

Der Brand von Kronligdt.

Privaten Melbungen zufolge war bis Freitag Bachmittag halb Kronftadt abgebrannt. Das Feuer greift jest den Reft ber Stadt an, die Behörben find machtlos.

Aus Kronftadt erzählen Augenzeugen folgende Details über die Schredensigenen: Die Matrofenrevolten begannen in der 4. und 7. Flottenegreipage. Die Borgesetten waren den Revoltanten gegemüber machtlos. Die 7. Flotten guipage beteiligte fich am Aufstand mit Gewehren. Als die Munition verschoffen war, wurden die Gewehre gerbrochen und ins Waffer geworfen und ein Steinbagel begonnen. Die Warine-Ingenieurschuse war das Hauptziel des Angriffes. Jedoch gelang es der tobal betrunfenen Wenge nicht, boribin vorzudringen, da die zu dem Schulgebäube führende Brücke fofort ausgefahren wurde. Dagegen wurde das Offiziersfafino vollftandig gerftort. Die friedlichen Bilrger retteten in aller Eile alles zusammen und ftilrmten nach dem Landungsplatze, um per Schiff Betersburg zu erreichen. Eine Menge betrunkener Weiber aus dem Bobel war behilflich. den Matrofen immer aufs neue Branntwein zu beschaffen, Der in wenigen Stunden angerichtete Schaden beträgt viele Willionen Rubel.

Marineminister Admiral Birileto begab sich a ftern nach Kronfundt, über das der Kriegszustand verhängt worden ist.

Hus dem Reidie.

In Saratow drangen die Revolutionäre in einen Bulberturm, ermordeten den Bosten, der auf Wache figuid, und bemächtigten fich des im Arrene befindlichen Bulvers.

In Bilna wurde durch einen Bombenwurf ber Bolizeinwister ichwer und ein Oberschutzmann leicht verwundet. 3mei Schutzleute blieben tot. Der Läter, ein 12jähriger Anabe, ift entkommen. — In Sosnowice wurde der verschärfte Kriegsaustand proflamiert.

In famtlichen ruffefchen Städten find die Univerfitäten und alle Hodischusen geschloffen. Das Unterrichtsministerium giebt dagu befannt, daß der Beitpunkt der Wiebereröffnung noch nicht festgesetzt werden könne. Auch die Mittelichulen werben für unbestimmte Beit geichloffen.

Beute foll fich eine Abordnung von 22 Berjonen aus dem Abel und ber Bürgerfdioft Barichaus noch Betersburg begeben, um mit der Regierung über die Autonomie für Bolen zu verhandeln.

Das Kabinett Witte.

Da der Minister des Aeugeron Graf Lambsdorff und der Buftigminifter Manuchin ihre Boften behaften, fann das Rabinett jest als fonstituiert angesehen werden. Nur die

Bortefenides des Innern und des Unterrichts find noch nicht

Der Semstwoadgeordnete Schipow, der den Antrag erhalten hatte, in das Rubinett Bitte als Generalfontrolleur eingutreten, hat diesen Antrag abgelehnt,

Von der deutidien Grenze.

Man meldet ims aus Breslau, 10. November: Un ber Erenze wurde die Gendacmerie wieder verstürki. Geftern sog eine große Menge Ausständiger unter den üblichen Kundgebungen Nachts an der Grenze entlang. Die ruffischen Bilder wurden heruntergerissen und die russischen Doppeladler durch polnische ersetzt. Die russische Geenzwache ließ die auf-geregte Wenge rubig gewähren. Die Zahl der Flüchtlinge, die die Grenze überschreiten, um in Krafau, Kattowit und anderen Städten ficheres Mini zu finden, mehrt fich von Ting

(Telegramme.)

Kronstadt, 11. November. (Bet. Tel-Ag.) Der gestri-ge Tag ist ruh ig verkunsen: seine Andeitörungen sind vorgesommen, nirgends wurde geschoffen. Die Brände baben aufgehört. Batuillone von drei Gorberegimentern und vier Linienregimentern, ferner Artillerietruppen und eine Maschinengewehrabteilung sind eingetroffen. Patrou llen nehmen in den Stragen Berhaftungen von Matrofen vor.

Petersburg, 11. November. (Bet. Tel.Ag.) Es ift befcflossen worden, die gungen Gebiete des Königreichs Bosen in ben Rriegoguftand gu erflaren

Petersburg, 11. November. (Bet, Tel.Ag.) Eine Mitteilung der Regierung ruft den vernänftigen und besonnenen Teil des ruffischen Bolfes auf, ihr bei ihrem Reformwerf zu Bilfe gu kommen. Die ernfte Anwendung ber Riformen fei nur bei Der Beruhigung der Gemuter und bei bein Gintritt der Riche möglich. Die Regierung erflärte nachbriicklich, daß fie ihre Massnahmen lediglich zur Wiederherstellung der Ordnung und des Friedens getroffen habe. Indeffen fprächen sahlreiche Mitteflungen bon einem provolatoriidem Borgeben der Boligei. Die Regierung werde forgfältige Unt rjudungen über alle angegebenen Fälle veranstalten und die Schulbigen bestrafen. Der Ministerrat, ber beute in Tatigfeit getreten ift, werde alle seine Bemishungen darauf richten, das Manifest des Kaisers zu verwirklichen und fordere den gangen besonnenen Teil der Bevölferung auf, ihm bei Durchführung diefer Aufgabe zu helfen.

Petersburg, 11. November. (Bet. Id.-Ag.) Ein foiferlicher Ufas ift ericbienen, welcher Die Ernennungen flogenber Dinifter enthält: Schipoff für Finangen, Dimirjafoff für Bandel, Rennichaef für Berfehrbwege, Filifofoff als Reichstontrolleur und Kuttler für Aderbau. Dem Bizepräitenten der Künftlerakademie Hofmeifter Grafen Zolft o i wurde der Abichied bewilligt.

Stiete, 11. Rovember. (Bet. Tel-Mg.) Der Polizeimeifter bon Riem Tfifhotsen und ber Gebiffe bes Chets ber

Wiesbadener Streifzüge.

Die Qual ber Bahl. - Der Feberweiße und bie rofenrote Brille. - Bu viel Jubilaen. - Die Dopheimer Mergte.

Eine aufregende Woche liegt hinter uns, eine Woche, die und wieder einmal die Qualen der Bablen brachte. Merfwürdig, wie die Wahlen die Signatur der Stadt zu andern bermögen! Der friedliche Bürger wird von einer großen Nervofität ergriffen, seine Errogung beudt sich in erregien Debatten am Stammtifd aus und bei ben Redefchlachten, Die ununterbrochen im Gange find, wird zwar glücklicherweise lein Blut, wohl aber viel Alfohol vergoffen. In den Stragen geht es am Bahltag befonders lebhaft zu und nach dem Sieg. jeiner Kandidaten hat mancher Wähler intensiber isluminiert, als das Rathans, wo nur ein einziges Transparent sur Atendacit von den besonderen Ereignissen des Tages Runde gab. Wer noch nicht genug bat bon den Senfationen biefer erften Bablwoche, bem winten noch die Stickwihlen, bei benen es wohl faum weniger intereffant zugehen wird.

Just in die Wahlzeit fiel der Tag des Hochheimer Mank. tes, der viele bon der Erfilllung ibrer Burgerpflicht abgehalten hat, denn es ist ein Brauch von altersber, zu diesem Freudenseste nach dem benachbarten Sochheim zu pilgern. Sält man es doch für unerläglich, den neuen Wein, der jest in Form bon "Febertveißen" vergapft wird, auf feine Gute gu prlifen. Der Bein erfreut des Menfchen Bers und ber Feberweiße berjett es erft recht nicht in Trauer. Das fonnen toir leicht an der Stimmung merfen, die auf dem Hochheimer

Markt herrichte. Es muß ein fleiner Spriibtenfel fein, der da in der gährenden Flut hauft, denn schon nach dem ersten Becher entwidelt der Menich, der seine Rechle damit neute, einen Frohfinn, ber fich je nach der Angahl der "Fortschunge en", die er in f. einem löblichen Tum folgen lätt, bis gur "ungebeuersten Heiterfeit" steigert. Freilich ohne Berauschte geht es nicht ab, aber "wer niemals einen Raufch gehabt, der ist fein brober Mann" und wer batte nicht bas Bestrehm, "brab" gu fein? So ein fleines "Spitzchen" ift ja auch etwas ganz biibiches, wenn es mir nicht am nächsten Tage burch einen "Rater" abgelöst würde. Doch warum bieran schon im Genuffe denfen! Das "grane Glend" fommet noch frühzeitig gemig. Schauen wir daber froblid durch die rofige Brille. die und ber Jederweiße vor die Augen halt, in die Wick, "und trinfen, trinfen, trinfen", wie es in bem ichonen Biebe beift. bis wir voll füßen Weines in feligfter Stimmung beinnvärts wanten. So geschahs benn auch auf bem Hochheimer Markt und mur Bbilifter werben Baran Anftof nehmen. Es ift ab und au gang gut, wenn man durch die rofige Brille ichaut, sumol im November, der fich grou genug anfäßt. Aber ein Gutes hat uns felbst der grape November mit seiner Meischnot und allgemeinen Teuerung bereits gebracht: Die Gefamtfremdenfrequent des Borjahres ist ichon jest um mehrere Laufend überschritten. Wenn man bedenft, bag ichon bas Borjahr bas Jahr 1903, in tem ein gewiffes Stagnieren gu bemerken war, erheblich an Frequenz übertraf, fo ift diefe abermalige ftarke Bunahme des Fremdenkontingents ein hodgerfreuliches Zeichen für das Blithen, Wochsen und Gebeiben unferer Baterftadt.

Gewiß, es ift vieles ichon und gut in Wiesbaden, aber doch nicht alles. Das zu verlangen wäre auch unbillig, denn ilberall gibt es Licht und Schatten. Bei uns gibt's jogar mandymal zu viel Licht. Namentlich wird, fo will's uns bebiinken, ju oft Jusbildum gefeiert. Wo ein berechtigter Anlaft ift à la bonbeur, du foll das Jubilann gefeiert werden! Aber es find und in ber letten Beit Dupende von Fällen mit ber Bitte um Beröffentlichung mitgeteilt worden, daß jemand fein 10 oder tojähriges Inviläum gefeiert hat, ja geftern wurde uns fogar ein Bericht über bie Feier eines 27jabrigen Jubilaume eingefandt. Bisber batten die Robien 10. 15 umd 27 in der Annahme von Jubilaen keinen Raum und wir denten, fo follte es bleiben, wenn nicht ber Bortourf: "es nnift um jeben Breis ein Anlag gum Festefeiern gefunden werben", Berechtigung erlangen foll.

Einen durchaus berechtigten Anfaß gur Festesfrende batte, wenn er wollte, der praftische Arst Dr. H. in Dobbeim, dem der bergangene Donnerstag eine glangembe Rehabilitierung bruchte. Es ist gans gut, daß die von Matich und Uebertreibung diftierten Anschuldigungen zu Ohren der Behörden komen; fo nur war es möglich, die Ehre des Angegriffenen in ordentlicher Gerichtsverhandlung wieder bergustellen. Hoffentlich tritt nun in Dotheim, wo ber Merateftand bisber in fo fdwieriger Lage war, eine Berubigung und eine Befferung ber Situation unferer Mediginer ein. Das ift im Intereffe der gedenlichen Beiterenmid I. ung der aufblichenden Radfbargemeinde bon Bergen gu munjdjen.

97r. 266.

Libed, 11. November. Alle aus Ruftand tommenden Libeder Dampfer find mit Flüchtlingen gefüllt.



• Wiesbaden, 11. Robember 1906. Das Volksichulunterhaltungsgesetz

hat bereits das Staatsministerium passiert. Bon einigen Seiten ist daraus der Schluß gezogen worden, das auch nit den Nationalliberalen eine Einigung über die konsessionellen Bestimmungen des Entwurfs erreicht sei. Die "Natlib. Korr." konstatiert demgegenüber, daß seit länger als einem balben Jahre seitens des Kultusministeriums keine Hüh ung mit den nationalliberalen Abgeordneten genommen worden ist. Die damals ihnen vorgelegte Jassung wurde von ihnen nicht als dem Kompromis entsprechend betrachtet.

Berlin, 11. Nobember. (Tel.) Der B. Lok-Anz. meldet, nächste Woche werde das Prengische Schulunterhaltun; sgeset nochmals beraten, und erst dann werde der Zeitpunst der Eröffnung des Landtages in Borschlag gebracht werden. Man hält an der Absicht sest, die Vorlage noch vor Weihnachten dem Landtage zugehen zu lassen.

Die Sozialdemokraten und das trandtagswahlredit.

Wie der "Borwärts" mitteilt, hat der jozialdemokrat sche Barteivorstand beschlossen, dem Antroge der Breikmer Soziakdemokraten, nach welchem Straßenkundgebungen gegen das Dreikkassenundlrecht veransischet werden sollten, nicht beizutreten, da schon der preußische Barioing einen Borchlog gleichen Sinnes mit übergroßer Wehrheit abgesehnt hat. Der Barteivorstand erachtet jedoch den Zeitwunkt sür gekommen, in eine energische Agitation für die Erkangung des allgemeinen Landtagswahlrechtes einzutreten, und wird diehald mit der vom preußischen Barteitage bezeichneten körpe schaft zur Borbereitung dieser Agitation in Berbindung treten.

Die Hussperrung der Weber.

Man meldet aus Gera, 10. November: Der Berband sächsich-thüringischer Webereien hat im Einverständnis mit der Konvention sächsische Krüscher Färbereien und Appreturanftalten heute Worgen beschlossen, am moogigen Samstag sämtliche Betriebe der beiden Berbände zu ichlieben, da sich nicht genügend Arbeitswillige gefunden haben, um die Betriebe, wenn auch nur in beschränktem Umfange, aufrecht zu erhalten. Damit sind ca. 40 000 Arbeiter brotlos gesworden.

Deutidi-Oliairika.

Gouverneur Graf Goehen telegrophiert unterm 10. ds., daß am 8. November während einer Weddung der Station Vilossa über einen gegen diese gerichteten Angriss die, telegraphische Berbindung unterbrocken worden sei. Eine Bestätigung liege bis jeht nicht vor. In und dei Vilossa besinden sich heute Bezirksamtmann Lambrecht. Feldwedel Coldung, Unterossigier Ernst und etwa 60 Absaris. Ein Teil der Marineinsanterie ist gestern von Verogoro auf Vilossa marschert. Bon Langenburg meldet das dortige Bezirksamt via Kapsstadt, daß die Ausständischen bei Songea in sims Gesechten geschlichen Abeilungen des Bezirksamtmanns Kichter, Die bereinigten Abeilungen des Bezirksamtmanns Kichter, Hauptmanns Kignwann und Leutnants Kinghardt haben am 21. Oktober bei Anamabenge-Songea ohne eigene Berluste 4000 Bangoni geschlagen. Der Feind hatte schwere Berluste.

Die Obstruktion der öfterreichtidien Elfenbahner.

Die Berkehrsstodung ist, nach Prager Meldungen, im Steigen begriffen. In Brag ist Kohlenmang. Leingetreien. Der Schiffsberkehr auf der Modau und Elbe ist durch Wagenstammgen auf den Unsichlagplätzen behindert. Bon der Grenze bei Bodenbach geben keine Wagen mehr nach Deutschland ab tweder auf der Nordbahn noch bei der Staaisbah gestellickaft.

Insbruck, 11. November. Die Obstruktion der Eisenbahner macht sich bereits im Geschäftsleben sühder. Die Kohlenhändler sichren die ihnen zuteil werdenden Afträge nur noch teilweise aus, weil, wie sie sogen, wegen der Eisenbahnerobstruktion ein Kohlenmangel im Aussicht stehe. In allen Bahnstationen werden Aufruse verteilt, sich der rafsiven Resistenz anzuschließen. In Wörgl beschloß eine Wassenbersammfung einen Anschluß an die Forderungen der Stantsbahnangestellten betressend den Tienst und das allgemeine Waslrecht.

Wien, 11. Rob. Der Eisenbahmminister empfängt am Samstag eine Abordnung der Staattbabis diensteten. Es gilt nicht als unwahrscheinlich, daß diese Berhandlungen den Ausgangspunft einer Einigung bilden werden.

Die Flottendemonitration gegen die Cfirke'.

Das Biener Korr.-Bur, telegraphiert uns aus Konftantinopa, 11. November: Die Weldungen auswärtiger Blüte, hinsichtlich der geplanten Flottendemonstratione sind vielsach unricktig. Die hierauf bezüglichen Einzelvorickläge der Entrentemächte sind den übrigen Regierungen erst vor etwa einer Woche gemacht worden. Seit dieser Zeit werden zwischen den Kadinetten, sowie auch teilweise mit den hiesigen Bobschaftern Berbändlungen geführt, die, wie naturlich ist und wie erwartet wurde, eine gewisse Zeit ersorden. Uebrigens sit eine Beschünftung daldigst zu erwarten. Im Pildig sinden täglich Beratungen statt, auch über gewisse Kompromisanträge, die man zu medzen beabsichtigt. Die türtische Oppositionsstimmung gegen die Finanzkontrolle scheint eitzunehmen.

Demiffion Bertegux'.

Der französische Kriegsminister Berteaux bat in der gestrigen Situng der Deputiertenkammer seine Demission gegeben. In derselben Situng wurde dem Kabinett um Bertrauensvotum gegeben. Konvier ersuchte den Präsidenten Lordet, für heute den Ministerrat einzuberusen, in welchem über die Rendesetung des Kriegsministerpostens und über die durch Berteaux Rückritt für das Kadinett geschaffene Lage beraten werden soll. — In den Bandelgängen der Kaminer gab sich die Auffassung kund, daß die gestrige Abstirmmung die Lage des Kobinetts verbessert habe und dieses fünftig auf eine rein republikanische Rehrbeit rechnen könne.



Wieder ein Eisenbahnunfall. Aus Leipzig-Schfeibig, 10. Rovomber, wird geme det: An der hiesigen Station ereignete sich beute irüh gegen 6 Uhr ein Eisendahnunfall. Eine Rangier-tolomotive, die einen Leerzug nach Leipzig sühren sollte, stand nicht völlig fahrfrei. Sie wurde insolgedessen von der Losomotive eines Güterzuges, der durch einen hinter ihm sahrenden Eilgüterzug gedrängt wurde, angesahren. Beide Maschinen wurden start beschädigt, ebenso sechs oder acht Güterwagen. Ein Bremser war in die Trümmer geroten und erlitt Quetschungen an Brust, Rüden und Beinen. Andere Personen sind nicht zu Schoden gesommen.

Egemplarifche Strafe. Die Kölner Stroftammer verurteilte bie internationale Deiratsschwindlerin Gundermann, die angab, Millionenpartien vermitteln au können, und debei gahlreiche abelige Bersonen um hobe Summen prellte, au zwei Jahren Buchthaus und fünfjährigem Ehrverlust.

Ungludssall. Ein Telegramm melbet aus Göttingen: Das Pferd eines Wagens scheute vor einem vorbeisahrenden Güterzuge bei Wendshausen. Eine Besiderstochter wurde burch einen huffchlag getötet.

Warb und Selbstword. Man melbet uns aus Göttingen,

Morb und Gelbstmorb. Man melbet und aus Göttingen, 10. Rob.: Der Boftillon hillemann ermorbete seine Ehefrau burch Arthiebe und totete fich selbst burch einen Revolverschus.

Die gartlichen Berwandten. Auf der Ansiedelung DeutschWalde bei Hobensalza war der Ansieder Bertling mit seinem Schwiegervater Menger in Streit geraten. Menger ergriff einen Revolver und senerte zwei Schüsse auf seinen Schwiegersohn ab, die ihn schwer verlehten. Alls Bertling flüchtete, wurbe er noch ron einem dritten Schuß getrossen. Darauf richtete Menger die Wasse gegen sich selbst und jagte sich eine Augel in ben Kops, die seinen sosortigen Tob herbeiführte. Bertling ist ichwer verleht.

Rechtsanwalt Mag Eidhoff, ber am 26. Oftober in Wilmersborf wegen bebeutenber Unterschlagungen verhaftet wurde, wurde von dem Landgericht in Stettin wegen Unterschlagung und Untreue in zwei Fällen zusammen zu einem Jahr und brei Monaten Gefängnis verurteilt.

Kaiser Wilhelm und König Edward. Das englische Matt "The World" schreibt über die Beziehungen Kaiser Wilhelms und König Edwards: "Wenn König Edward ein scherzhaftes Wort über die Kunstmeinungen seines kaiserlichen Ressen sallen läht, so steht es seit, daß der Kaiser in kürzester Zeit darüber informiert wird. Und ebenso, wenn der Kaiser sich über die Rührigseit König Edwards irritiert zeigt und seine ersolgreichsten diplowatischen Wethoden kritisiert, werden seine Neuherungen sosort nach London übermittelt. Eine geraume Zeit kaben die Beziehungen der beiden Monarchen bedeutend unter dem Gerrierpunkt gestanden. Gegenwärtig bosst man aber, daß die Dinge sich bessenn. Gegenwärtig bosst man aber, daß die Dinge sich bessenn. Gegenwärtig bosst man aber, daß die Dinge sich bessenn. Gegenwärtig dassen bat Krinz Arthur von Connaught dem Kaiser eine liebenswürdige Bosschaft von König Edward mit einem Balmorasstod als Geschenk überbracht. Der Kaiser hat sich mit ausrichtigem Bergnügen über das Bräsent geäußert. Er gab sich besondere Wilhe, um den kurzen Ausenbalt des Brinzen Arthur von Connaught in Glüdsburg, ans Anlaß der Vermählung des Herzogs von Scachen."



Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 11. Rov. Der gestrige britte Wahltag für bie Stabt ber orbnetenmablen ber 3. Abteilung zeitigte bas Refultat, dag bie Ranbibaten bes Burgervereins mit fnapper Majorität gewählt wurden. Es erhielten im gangen herr Ladierermeifter 2. Bolg 594, herr Bauunternehmer A. Mourer 595, Herr Ingenieur Meher 588, Herr Marren-fabrifant S. Fischel 551, Herr Schneiber Gg. Maurer 554 und Herr Schreiner Fr. Richter 528 Stimmen. Auch auf den Kan-didaten des Waldsfraßendezirfs, derrn J. Widmann, entfielen 25 und zersplittert waren 6 Stimmen. Da die absolute Majoritut 575 betrug, fo war die Wahl ber erftgenamiten brei Berren im ersten Bablgang gesichert. Wie wir hören, wollen bie So-zialiften Einspruch gegen die Richtigkeit ber Ball erheben. — Die 2. Abreilung wählte im Montog nachmittag in ber städtin Turnhalle. Es icheiben in biefer aus bie herren Broturift C. Arnet, Roufmann Fry. Schneiberhöhn und Rentier B. Stritter. Da ersigenonnter Herr eine Bieberwahl abgelebnt bat, so will der "Bürgerverein" einer einzuberufenden Wählerversamm-lung 4 Herren als Ersan vorschlogen. — Am Sonntag, 19. d. 2001., findet in der Buthschen Halle der erste Bolssunterdaltungsabend in bicfem Binter ftatt, bei welchem u. a. auch herr Tonfünftler Benft fowie beffen Chefran, Die Rougertfanger :: Camilla Beng and Bieibaben, foliftifd minvirfen. - Mus Anlag ber am 1. Dezember b. 3. fattfinbenben Bolfsgablung ift unfere Stadt in 115 Bablbegirte eingeteilt worben. Es bat viele Dabe gefoftet, alle Begirte mit Bablern und Stellbertretern bejegen gu fonnen. Außer Lebrern muffen auch ftabtifche und Boligeibeamte bei bem Bablgeichaft mitwirten

f. Biebrich, 11. Nob. Der gestrige 2. Wahltag brachte bas Berhältnis ber Stimmenzahl beider Gegner zuein: nder naber, denn die bürgerlichen Kandibaten hatten nur 9 Stimmen mehr wie die sozialdemofratischen. Lestere erhielten durchschnittlich 176, erstere 180 Stimmen. Bis sett haben die Bürgerlichen im Durchschnitt 423, die Sozialdemofraten 359 Stimmen auf sich bereinigt. Wan ist allgemein gespannt, wie das Resultat des heutigen Wahltages ausfällt. Der Kandidat der Kolonie Washstraße bat die jezt 20 Stimmen erhalten.

4 Dogheim, 9. Rovember. In der gekrigen G ein ein ab er als is in nag gelangten u. a. folgende Sachen zur Berbandlung. Ein Bangesuch des Sattlers und Tapezierers Wilhelm Schneider wegen Errichtung eines zweistöckigen Hinterhauses auf seiner Heisbadenerstrüße Kr. 22 wird auf Erteilung des Banscheines begutachtet. Herner ein Baugesuch des Pacierers Jose Schmidt wegen Banveränderungen in seinem Hause Abeinstrüße Kr. 16 und ein Baugesuch des Weingutsdesigers Jasob Studer dezuglich der Hertellung einer Spilwasserzugen sussenzugen auf seiner Heben ebenfalls teine Bedenken enigegen. Der Weindenschießer Wilhelm Höhn, Vörrgasse Kr. 4. sest ein Baugesuch wegen Bornahme von Banveränderungen vor Weichem nichts entgegen steht, sedoch sind vorerst die Lagepläne nach dem neuen Fluchtlinienplan der Dörrgasse zu dervollständigen und die Richtigkeit zu bescheinigen. Das der Gemeinde gehörige Wohndaus mit Holzstall an der Neugasse Kr. 61, sowie ein an der Obergasse belegener Bauplay, letzter 3 Ur 28 Cavadratmeter größ, sollen am 19. d. M., nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathaus öffentlich meistbietend versteigert werden. Der Bertrag über die Bullenbaltung ist von dem Friedrich Jonas Winterweier gefündigt worden. Behus anderweitiger Bergebung der Valtung soll Aussichteidung erfolgen.

-a. Laugenichwalbach, 10. Nov. Ein verkommener Mensch namens Weis ans Hausen i. A. hat es auf die Sammel-b ii ch sen abgesehen, welche in den Restaurationen ausgestellt sind. Vor kurzem stahl derselbe Wann eine solche Kapelle in der Burg Hohenstein zu Hohenstein und erdielt desur acht Tage Gefängnis von dem Kgl. Amtsgericht zu Langenschwalbach. Heute stahl er eine solche Kapelle in der Bahnhofdresbauration dier und flüchtete damit in den nahen Wald. Bahnhofdarbeiter versolgten ihn, nahmen ihn sest, woranf ihn herr Gendarm Lange verhastete und ihn in das hiesige Amtsgerichtsgesängnis absührte

-a. Laufenselben, 10. Nov. Auch biefes Jahr kann der hiefige Geflügelzucht verein mit Stolz auf seine Erfolge zurücklicken, die ihm die Ausstellung am 5., 6. und 7. November diese Jahres gebrocht dat. Mit welchem Ernst und Eifer der noch junge Berein sich es angelegen sein läht, emas Gutes in Rasse. Auch und Biergeslügel zu erzielen, bewies die abgebattene Lokalschau. An den sämtlichen 3 Tagen war die Aussteldung von früh die spät das Biel vieler Hunderter und es herrschte nur eine Stimme des Lobes nicht nur allein über die schönen Exemplare, sondern auch über die Fülle des Gebotenen. B. Wider, 10. Rov. Bei der gestern von den Jagdpäcktern

B. Wider, 10. Rov. Bei der gestern von den Jagdpäcktern Herren Better und Grobe von Kastel in hiesiger Gemarkung veramstalteten Treibjagd wurden 460 Hosen zur Strede gebracht. Außerdem wurden schon seit der Eröffnung der Hasen jagd von einzelnen Jägern ca. 100 Stüd erlegt, so daß man dieses Jahr ein ausgezeichnetes Resultat der Jagdbeute zu derzeichnen hat, zuwal auch die Hühnerjagd recht ausgiedig war.

of Florsheim, 10. Now. Wie verlantet, beabsichtigt die demische Fabrit von D. Rordlinger von ihrem Fabritgrundstück an bis sum hiefigen Guterbahnhof ein Geleise als bireften Anschluß an die Staatseisenbahn zu logen. Das Bustandekommen bieses Projekts hangt jedoch viel von der Forberung der hier in Betracht kommenden Grundeigentumer ab.

t. Hallgarten, 10. Nov. Mit Ende diefer Woche ist der Herbst bis auf einige größere Besiher beendigt. Sehr zusstrieden sind die Binzer mit der Ernte. Durckschnittlich sibertraf der Ertrag sede Borausschähung um annähernd ein Drittel. In den drei Winzerkellereien wird Tag und Racht gaarbeitet, um daß Keltern der Trauden dewältigen zu können. Wegen lleberfüllung der Bütten und wegen Jahmangel mußten die Mitglieder die Lese östers unterdrechen. Die Destreicher liefern den mehr als doppelten Ertrag als wie Rieslinge. Rostgewichte schwanken zwischen Iverrag als wie Rieslinge. Rostgewichte schwanken zwischen Iverrag als wie Rieslinge. Kosten Senichte schwanken zwischen Iverrag als wie Rieslinge. Toptagewichte schwanken zwischen Iver Strad wie Rieslinge. Toptagewichte schwanken zwischen Iver Stwad Dechsle. Saure Senich Wolf der Stüd 1986er, edems Derr Franz Ferder zwei ober drei Jahrgange, sowie Herr Ant. Steipel Jahrgang 1906. Breise sind zwar nicht bekannt, bürsten aber 700—800 Mark nicht überseigen für 1200 Liter 1905er ohne Faß.

S Winkel, 10. Nov. Gestern nachmittag 3½ Uhr verschieb

nach längerem Leiben ber Frühmesser Herr Pfarrer Cberbard Gie fien im 62. Lebensjahre. Die Bestatung der Leiche sindet Wontag, 13. d. W., vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Frichhose statt.

* Pinkel, 11. Nov. Der hiefige Carnevalverein eröffnet morgen, 12. November, abends 8 Uhr 11 Min., im
"Saalbau Tannus" (Herrn Hölzer), seine diesjährige Saison.
Das reichholtige Brogramm von Couplets, Duetts und humoriftischen Borträgen, mit darauflosgendem Tanz, wird für die Unterholtung seiner Gäste auß bortresslichte Sorge tragen.
Zur Ansührung gelangt unter arberm: "Die Tame ohne Unterleib" jowie das höchst originelle Duett: "Rante mit der langen Tante". Der Gintritt ist auf nur 30 und 50 Big sestgesett. Es ist ja längst bekannt, daß der Berein seinen Gästen einen genuhreichen Abend, wo natürlich Humoristst, Wig, Soture und Tanz nicht sehlen, bietet.

tyre und Tanz nicht sehlen, bietet.

::: Lotch, 10. Rov. Vor einigen Tagen seierte ber im Dienste ber weit und breit besannten, schon seit langen Jahren bestehenden Weindung Friedrich Altentirch, Schwanen-Kellerei stehende Kutscher Deinrich Editert seine Wishriges Die n st jub i säum, Aus diesem Anlog wurden demselben viele Beweise der Gunft, darunter auch größeres Geldgeschent, zuteil. Es ist dies bereits das dritte Judiläum, welches Amgestellte in diesem Danse seierten, gewiß ein Zeichen des guten Einvernehmens und der Anhänglichseit zwischen den Indadern der Firma und ihren Angestellten.

en. Brandack 10. Nov. Infolge Benfionierung des disberigen Bürgeffielsters der Stadt Brandach soll diese Stelle dis zum 1. Juli 1906 wieder nen bescht werden. Diesbezügliche Bewerdungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind die zum 5. Dezember d. I. dem Bürgermeisteramt einzusenden. Mit der Stelle ist ein venstunziädiges Anfangsgedalt von 3000 A. sidhrlich, steigend alle 3 Jahre um 300 A dis zum Höchsteicht von 4500 A verdunden. Außerbem stellt die Stadt freie Dienstwickung im pensionsssähigen Werte von 300 A. Ressestiert wird auf solche Bewerder, die sich bewährt und wenigstens 30 Judre alt sind. — Die Stadtverordnetenwahl sindet am nächten Wontog, 13. November, im Bathanstaal siatt. — Die Herdsfintroliversammlung sindet der em Moutog, 13. November, dormittags 10 Uhr in der Abeinallee statt. — Der hiefige Wi in ze ro er ein veranstaltet am Sonnwag im Gasthaus zum Abeintal ein Wissersess der berbunden mit Vonz.

Franksurt a. M., 10. Robember. Gine junge Dame ist unter Bergistungserscheinungen erfrankt, was barauf zurückgeführt wird, daß sie von den gratis zu Reklamezweden verteilten sogenannten "Kräuterp illen" einnahm. Der behanbeinde Arzt machte von dan Jall Anzeige.

Mr. 266.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Refidenz-Cheater.

Freitag, 10. November. Gasspiel ber Louvnse Strindberg (Direction Vrembien und Jaffe): "Lotentanz", Drama in 4 Aften von Aug. Strindberg.

Die Berfuche, den schwedischen Schriftsteller Strindberg beim deutschen Publikum als tiofgrundiges Genie einzuführen, wären zweifellos ohne Erfolg geblieben, wenn der Deutsche nicht eine unbegrenzte Hochachtung vor allem frembländischen batte. Es kommet bingu, daß bie Ewig-Litterarifdsen den Apostel der Ankithese und den Kinder der Seelenfolter nicht fallen laffen konnten, wollten fie nicht den lehten Schlick ihrer Weisheit verleugnen. So ward der gute Dichel gum Bater und die Eliquenwirtschaft gur Mutter eines Erfolges, der freilich mur von ephemerer Bedartung ift. Man kannte in Deutschland schon Strindbergs "Bater" das Stiid, in dem Jerfinn und Bwangsfade die Hauptrollen spielen. Run wurde uns durch die Gerren Krempien und Jaffé auch der "Totentang" vorgeführt, in dem ein Wensch mit einem Kalkherzen Anfälle bekommt und in höchst vollendeter Weise nach Luft ichnappt. Wer nicht einfieht, daß das die hödste Offenbarung eines Sobengeistes ift, dem ift nicht au heljen.

Die Fran des Kapiräns Edgar haßt übren Mann, obgleich sie ihn liebt. Dieses Zusammentrossen von Fener und Wässer ist der von Strindderg in der Litteratur eingeführte "Liedesdaß". So was ist doch genial, einsach unübertresselich! Schode nur, daß der Suß so wenig begründet wird wie kle Liebe, die schließlich zum Messalten ausartet und in ververs-ihnsbolistische Bahnen gleitet. Jeht erst sieh der Dekadence Dichter auf der Söhel Oder deutlicher geiprochen: mit der Roncholance des Stizzenzeichners verzacht Etrindberg auf sede tiefere psychologische Begründung, auf jegliche dramaturgische Richtlinie, ja sogar auf die simple Logis, die zu dem Litel eine Erstärung beischt. Wer dächte nicht an Holdein? Aber seizseinzt und ein gutes Etiket Wilklür, weil er tiefgründig erscheint und ein gutes Etiket für litterarische Feinschweier abgrebt.

Die Darftellung ift natürlich auf ben Stil eingeffimmt, Elmar Striebed, im Tonfall öfters an Rienicherf erinnerno, zeichnete feinen Rapitan mit digrafteriftifden Strichen. Alice fand in Selene Rieders eine meisterliche Reprajentation und der Better Kurt wurde durch Louis Reber paffend, wenn aud micht gerade hervorragend, gegeben. Das Publikum war im allgemeinen zurückaftend, zollte aber ber Darstellung den verdienten Beifall. Meußerlich glaubte man die "Diesgründigkeit" der Borgänge auf der Bühne ichon dadurch andeuten zu müffen, daß mest fratt des üblichen Glodenzeichens drei dumpfe Gongichläge ertönen ließ. Ch fich jamand durch folche Kinkerlingen kaptivieren ließ? Alls charafteristisch möchten wir noch erwähnen, das die Cliquen wirtschaft jeden in Acht und Bann tim möchte, der nicht auf den fakrafankten nordischen Boeten schwört. Ein auswärtis ges Blott verftieg fich gelegentlich der neulichen Aufführung des "Totentang" in Darmftadt zu folgendem blübenden Blod. finn: "Bebenswohrheit spricht in gewolltiger Bucht, in den büstersten Farben und in bizarrer Schönheit zu dem Buschauer. Der schweigt, benkt ober lacht — gleich Strindberg ie nachdem er Schaf, Bolf ober Teufel ift. Wir wissen nicht, in welche Abreilung dieser Wemagerie der betreffende Rritikaster eingereiht sein will - so viel aber tvissen wir, daß es Pflicht einer selbständig denkenden, urteustaggen wrette fit, gegen die Webornundung Litterarister Coterien, die jeden, der nicht zu ihren Fahnen halt, gum Banaussen stempeln möchte, Front zu machen. Wir halten es für uniere Bilicht, gegenüber der faulen Strindberg'schen Dramatif, die auch in technischer Beziehung absolut unzulanglich ift, ben Standpunft der Wefundbeit au bertreten und beshalb fceuen wir uns nicht, bem "Totentang", dem "Bamppe", dem "Bater" und wie die unnatürlichen Geistesprobufte des Schweben alle bigen mögen, die Existenzberechtigung abzusprechen. Das einzelne ichone und mabre Gedanken wie Sdelfreine aus dem Mifthaufen aufbligen, ift um fo schlimmer für den Berfaffer, der damit betrefft, daß er Perlen geben fann und in der Haupffache Southe Gietet. Mag fich an folden Gaben erbauen, wer Lust daron findet - wir für unseren Teil verzichten! Die Bildne ift fein Spital, feine Frrenzelle und feine Folterfammer, Wenn Herr Strindberg anderer Ansicht ist, dann mag er den Schweben feine Rünfte zeigen. Bur uns find die Beiten des fraffen Naturalismus vorüber, aber auch dem frankfraften Symbolismus wollen wir einen Totentung geigen. Muf die Bifpne gehoren gefunde Stiede und gefunde Menfchen,

Kurhaus.

III. Enklus Ronzert. Freitag, den 10. November. Solift: Agl. Sädif. Manumers und Hofopernfänger Karl Burrian (Tenor) aus Dresden. Leitung: Kapellsweißer Ugo Affern i.

Eine wahre Wohltat, eine langenibehrte, wieder o'nmal eine ochte Heldentenorstimme zu hören, Töne von markigen, metallnem Timbre, eine Söhe von strahlendem Manze, eine unermiddiche, nie sorierte Ausgiedigkeit und Ausdauer. So dacite ich nach Burrians erstem Bortrag, der mit größer dramatischer Auffassung gesungenen "Bilgersahrt" Taunhäusers. Ist es ein Genus, von diesen Heldenstimmen Lieder gesungen zu hören? So dacte ich nach Burrians Lieder-Bortrag. Es ist, als wolle man nut einem Schachtickvert zarte Schinkenschieben schneiden. Der Grundsch "Stimmte ist Trumpf" gehört nun einmal nicht ins "Diederspiel"; das siete starke Auftragen von "Ton" zerstört die Jurimität, die beim Liedervortrag Gründskinnung bleiben nutz. — Herr Burrian sang außer Liszt und Kaun noch drei fleine, modern konzipierte Gesänge von einem noch umbekannten Komponisten Reumann, die sehr ansprachen. Herr Burrian war natürlich Gegenstand begeisterter Ovationen.

Der orchestrale Leil des Programms setze mit einer Novität ein: "Bon Spielmanns Leid und Lust", Borspiel zum 3. Aufgrag ber Oper "Der Bfeifertag" von Mar Schillings. Ein beigefügtes Programm fchildert die Stimmungsphasen der Komposition: dumpse Klage um einen Totgesagten; Schilberung feines Beidenspfades, feiner Wonne im Legliiden und Schaffen; Siegesjubel der Erinnerung, in den ichließlich wieder Trauerruf und Ragefang bineintonen. Heckt schön gebacht, aber im Orchester mehr mit charafteristischen Klangfarben als mit plastischen Motiven und sesselnber Berarbeifung dieser zum Ausdrud gebracht. — Hauptnimmer des Abends war Beethovens "Bierte", von Herrn Merni mit großer Wärene und betailliftestem — fast zu beia Alifrem — Eingeben auf jede Kleinigkeit zum Bortrag geb.acht. Jede Einzelheit konnte durch ihre Befeelung und ihre finnvolle Wiedergabe erfreuen, abgesehen von zu zahlreichen und zinveitgehenden Tempomodifikationen inneih Ib de Cab und abgesehen von einigen "Sentiments", die den weicheren Themen aufgeseht wurden und entschieden mehr Afferni als Beethoven find. Wenn in diefem Sinne der Beethovenvortrag Affernis noch etwas Abklärung erfährt, wied er bei feinet auf fraftiges Herausarbeiten ber Gegenfape, Stimmungen und Steigerungen bedachter Weife nicht nur intereffant, fonbern auch einwandsfrei fein. Symphonie, die ebenfo wie bas Schiffingiche Borspiel und die Begleitung der Tannhäuser-Erzählung vom Drchefter practitig gespielt wurde, fand sehr viel Beifall. \$. 6. 6.

Königliche Schauspiele. Schillers Geburtstag konnte auch in unjerem Kgl. Musentempel nicht ungeseiert vorübergeben. Und was bätte sich da zu einer Festvorstellung besser geben. Und was bätte sich da zu einer Festvorstellung besser geeignet als eine der besten Schödiungen Schillers: "Die Jungfrau von Orleans". Die "Jungfrau" war es, mit der sich Frau Willig von ihren biesigen Freunden verobschiedete, und die Jungfrau war es wieder, welche und sie gestern im Kgl. Theaster begrüßen ließ. Die Künstlerin brillerte gestern wieder mit ihren satziam bekonnten Borzügen und ihr ist darum der Dauptauteil an dem guten Gelingen der Borztellung zuzuschreiben.
– Roch eine Gastin ist zu erwähnen: Hr. Camilla Von dehe ih al von Frankfurt in der Rolle der Königin Isabean, die sie mit scharfer Accentuserung durchführte. Derr Wein ist a, der den beurlaubten Herrn Kallentin vertrat, war ein tamderamentvoller Ritter. Die sonstigen Rollen wurden in der stüderen Beseung gespielt.

Ein Gläcksstieder, Roman von Karl v. Stein. Gebeftet A 2,75, gebunden 3,75. Berlag Arthur Cavael in Lelvzig. Ein echtes deutsches Buch! Biele auregende Fragen, generelle und aftnelle, werden in beboglicher, oft mit föstlichem Remter-humor durchwürzzer Erzählung geboten. Dier gibt es etwas zu benten und doch spielt sich alles schlicht und natürlich ab! Der Roman ist sein und zart ausgebaut. Das Buch wirft so eigenartig, das man sich gern über das Gelesene mit andern unterhält, weil man immer don neuem daran denken muß. Glück auf zur Rundreise durch deutsche Gemen!



* Wiesbaben, 11. Robember 1905.

Kommunalpolitische Studien.

m.

Segen wir beute unfere Betrachtungen über bie Ruranlogen fort. Eine lange Reibe von Jahren maren fie ber Firma Siegmeber in Frantfurt-Bodenheim gur Bilege anvertraut worben. Die jegige Groffindt Biesbaben glaubt nunmehr bie Unterhaltung felbständig übernehmen gu fonnen und engagierte fich barum einen Barten-Impettor aus ber iconen Stabt Sannober, beren ftabtifche Garten-Unlagen mit gu ben iconften ber in Betracht tommenben Großftabte gehoren. Man barf bon biefem Gartenftinftler wohl erwarten, daß er unfere Kuranlagen muftergultig herausftaffieren wirb. Ein tuchtiges fachtunbiges Berfonal fteht ihm in ber Berfon ber Stadigartner mit Rat und Tat gur Geite, benn, unfere fiabtifden Garten-Unlagen, benen wir noch einen befonberen fritischen Urtifel wibmen merben, bilben boute icon eine Bierbe. Aus biefem Grunbe barf man wohl auch binfichtlich ber in eigene Regie übergebenben Auran-lagen mit ben besten Hoffnungen ber Bufunft entgegensehen. Wenn auch im Berwaitungsgebäube am Marktplat ansangs inmer eine gewiffe Scheu gegen Bermehrung ber Berwaltungs-Die Großstadt Wiesbaden in jeber Begiehung auf eigenen Guben fteben will und beshalb is fur angebracht bielt, auch bie Unterhaltung ber Auranlagen bes neuen Aurhaufes in frabtifche Bermaltung gu abernehmen. I' b biefes Borgeben verbient mit einem lebhaften Bravo begrüßt gu merben.

Doch jest wieder zu den Kuranlagen zurück. Der warme Dannm — bekanntlich eine vom Gartendirektor Thelemann geschäffene Anlage — würde sich noch weit intensiver beardeiten und pflegen lassen, sosern die an vielen Stellen projektirten Wasserdähne fertiggestellt sein werden. Das der warme Daumn nach der vor einigen Jahren notwendig gewesenen Ausholzung nicht mehr so schaften Parum ist in ber Natur der Sache. Darum ist jeht wünschenkwert, das und bei den zukünstigen Anlagen der Rest von Schatten erbalten bleibt. Dierbei sällt mir noch eins ein. Ich konnte mich bei den Gartenseiten nicht genug sattsehen an den prächtigen bunt-

farbigen Lichtern, die ben bügeligen Bartieen ein gerobezu marchenhaftes Ausfeben berleihten. Liebe fich benn biefe Ibee nicht auch hinter bem neu erstebenben Aurhaufe betwirflichen? Bielleicht fonnte ohne besonders große Comierigleiten die Gubfeite bei einigermaßen Umgestaltung als Illuminationsfläche bergerichtet werben. Und weiter: Ließe fich nicht auch auf ber in ben Weiher hineinragenben Infel eine hugelartige fünfiliche Anlage ichaffen? Das fird natürlich alles nur Phantafiegebilbe von einem angehenben Kommunalpolititer. Immerbin waren wir dem herrn Kurdireftor bemtbar, wenn er ben angeregben Bunkten einmal näher treten und vielleicht den einen ober anberen für gut und burchführbar finden würde. Unferes Erachteus burfte auch die Berfleinerung bes Beihers fein allzu grober Rachteit für bie Gesamigestaltung ber Unlage fein. Im Gegenteil, eine zu große Wafferfläche joll nach Ansicht vieler Sachverständiger manche Rachteile im Gefolge baben. Ihr bie weltberühmten Feuenwerse, die dei den Gartenseiten rogelmäßig abgebrannt werden, bleibt noch Blag in dülle und Fülle. Wiellicht wirfen sie dei der einstigen Gestaltung sogar noch schöner. Die Absperrung des Kurbausgartens wird man erheblich hinausrüden müssen, damit für die Gartenbesucher gemigend Raum bleibt gum Promenieren. Einen bon gahlreichen Seiten fout gewordenen Bunich möchten wir bel biefer Welegenbeit jum Ausbrud bringen, bag nämlich in den schattigen Teilen hinter bem Weiher etwas mehr Sipgelegenbeit geboten werden soll. Wir verkennen nicht die besonders großen Schwierigkeiten eines Furdirektors des Weltbades Wiesbaden. Wie man es heutzutage nicht jedem Menschen recht machen konn, so gilt dies gang besonders von dem Träger dieses Postens. Aber immerhin lätt sich doch die Frage prüfen und bei Erfüllung des Wunsches wird bem Kurdirettor zweifelsohne ber Dunt aller Besucher ber Auranlagen ficher fein. Wit bem Bachfen ber Stadt wächft naturgemäß die Bahl ber Kinber. Und für die förperliche und gefundheitliche Ausbildung biefer zu forgen, ift eine bantbare Ausgabe. Man wird darum gut tun, die schon jest bestehenben sich als sehr praktisch und nüblich erwiesenen Spielplätz um einige zu bermehren.

Eine andere Frage, die gleichfalls noch gum Augenragon gebort, ift bie Terraffenfrage. Soviel wir wiffen, beabfichtigt Serr Brof. v. Thierich eine gebedte und eine ungebedte Terraffe von je 61/2 m. Rach unferer und gablreicher anberer Auficht burfte nur eine gebedte Terraffe von 61/2 m. nicht im entferntesten ben Unfprüchen genügen. Gelöft wenn bie sweite Terraffe auch gebedt wirb - und bas mußte ficherlich gescheben - wird man gerade ben beutigen Bedürfniffen Rechnung tragen. Wan muß aber boch mit ber guffinftigen fteigenben Berkebrs-Entwidlung reducn. Es ware ein Mingriff, wenn die Dispositionen fo getroffen werben follten, bag bie Bergrößerung der Terraffen für mehrere Jahrzehnte fich als undurchführbar erweisen sollte. Fragt man fich nun, aus welchem Grunde ber Erbauer nicht viel biervon wiffen will, fo tann man boch nur bu ber Annahme gelangen: herr v. Thiersch werbe von äfthetischen Bebenken geleitet, g. B. bag ber Blid auf die Fassabe bes Hause bimbernd im Wege ftanbe. Sollte bem so sein, nun M. Die Terraffenfrage ift aber tropbem biel wichtiger als ber eventuelle Rudblid auf die Rudjassabe bes Kurbaufes. Hauptaugenmerk wird und muß doch stets auf die Hauptfaffabe gerichtet sein. Jest ift's noch Beit. Es ift ein eigentumlicher darafteristischer Bug ber letten Jahrzehnte, bog bie meisten öffentlichen Bauten gu flein bergestellt werben. Bei unseren weiteren Studien über Wiesbabens offentliche Reubauten werben wir bies noch öfter gu bemeifen Gelegenbeit haben.

Wenn man sich bergegenwärtigt, daß saft auf dem gleichen Blade vor 100 Jehren von einer 7000 Seelen zählenden Stadt ein Aurhauß erdaut wurde, das zur Rot noch eine lange Zeit genügt bätte, sosen die Innenräume komfortmößig ausgestattet gewesen wären, dann muß man den weiten Blid der Männer von damals bewundern und den heutigen leitenden Haftoren zurusen: "Rehmt Euch ein Beispiel davan! Baut nicht für beute und die nächsten 10 Jahre. Bebenket, daß in 150—200 Jahren bei entsprechender Größe ein solch solcher underwüstlicher Ban, der Millionen aus dem Stadtsäckel verschlungen hat, auch dann noch den Ansorderungen gerecht werden kann. Dann wird Euch die solgende Generation nachsagen können: Die hatten einen weiten Blid."

Rachdem wir nun mit unferen Betrachtungen über bas Veußere des Aurhauses zu Ende find, werden wir in folgenden Studien auf das Kurhaus selbst und seine zufünstige Gestaltung eingehen. B. K.

Das Zauberkünifler-Paar Soachim und Klara Bellachini.

Bellachini? Bie, Achielguden! Ja, wirflich Bellachini. Bellachini und Bellachini ift zweierlei! Das echte Bauberfanftler. poar Joachim Bellachini find bei uns in Wiesbaben alte Befannte, die, wenn fie auch ju und tommen mogen, immer gern ausgesucht werben. Dafür lieferte ber gestrige Abend ben sprechenbsten Beweis. Das Kasino war bis auf ben lehten Stuhl befest. Als bas Zauberpaar auf bem Bobium erschien, entfeffelte fid fcon ein Beifallofturm. Und nun befanden fich Die Befucher givei Stunden im Reiche ber Geifter und bes Uebernatürlichen. Abgeseben von ben verbliffenbften völlig neuen Gaden aus bem Gebiete ber Magie, imponiert bas Boar burd fein elegantes und liebenswürdiges Auftreien, fowie bie bei ber Demonftration jum Borfchein fommenben humoriftifchen Bointen. Frau Glara leitet bie Goiree ein. Mit verbundenen Mugen reigt fie aus einer 39fach gujammengelegten felbenen Bapierbute bas elegante Mufter eines Tifchtuches. Dann lägt fie Gier, Tucher, etc. berichwinden und gwar mit einer Befchid. lichfeit und Schnelligfeit, die ben Bufchauer taffachlich in bas Sand ber Begerei berfegen muffen, wenn auch Geschwindigfeit feine hegerei fein foll. Das mochte man bier beinabe nicht glauben. Un biefer Arbeit icon fieht man, bag bie wirflichen rechtmäßigen Rachfolger bes hoffinftlers und nicht Bfenbo-Bellachinis bor uns fteben, Much herr Joachim ift gleich feiner Gattin ein Begenmeifter. Bubren wir 3. B. von feinen mannig-fochen Experimenten die Buchbruderei und bie Geifteriafel an. Einem bon ben Berfammelten übergibt er ein völlig feeres weifies Blatichen Papier gusammengesaltet jur Aufbewahrung. Gine andere Berson aus bem Publifum merft fich aus Goethen Gebichten Die Geiten- und Beilengahl fowie beren Juhalt. 3m nachften Augenblid bat Bellachini bies auf bas noch immer bon bem Fremben festgebaltene Papier gegaubert. Jeht tritt die Buchbruckere in Tätigkeit. Ein großes rotes Blatt Bapier, das vollständig unbeschrieben ist, wondert in ein Glas. Das ominöfe seidene Tuch darüber und Seiten- und Beilenzahl sowie bas Refultat von 18 585. Wie ber Blit ift biefe Biffer auf ber

noch immer in Bermahrung bes herrn fich befindlichen Tafel, Biel Ropfgerbrechen mocht bie Entfesselung ber Dame aus bem fogenannten japanifchen Branger. Die Delinquentin ftedt Ropf und Sande in Die fleinen Lodier bes Brangers, und biefer wird mit einem einsachen Schlof verichloffen und verfiegelt, jo bas die Gefolterte on eine Befreiung nicht im Entfernteften benfen fenn. Gin Judy babor und bie Dame ift fret. Das Instrument aber sieht noch unverschloffen und versiegelt ba. Das Bublifum untersuchte biefes Marterinftrument eine Bierteffumbe fang grundlich, tonnte aber bem hafen nicht auf bie Spur tommen. - Richt minber bewundernswert find Bellachinis Beistungen als Auto-Suggestionist. Einige Herren schreiben irgendwelche Ausgaben auf Bapier, die der Kinftler austühren soll, ohne natürlich selbst eine Ahnung davon zu haben. So & B. soll er einem genan bezeichneten Herrn die Krawatte abnehmen, auf ben Tifch bes haufes nieberlegen und breimal dellen. Der Schreiber fredt die Aufgabe ein und fast Bellachini fest am Arm. Diefer fällt in ben Ruftand ber Gelbsibopnose und führt nun bie Aufgabe and. Wenn fie einmal nicht gelingen follte, 'icgt es an bem Debium felbft. - Das Intereffanteite an ber gangen Soitee bilben bie Borführungen ber Bunder ber fluffigen Luft. Diefelbe bat eine Rultetemperatur von 191 Grad und 60 pCt. Cauerftoff, In ihr werben Beintrauben, Blumen, Cognat etc. fnochenbart und mit Eistruften fibergogen. Obwobl es brauft und bampft, find die Dampfe boch mur eifige Ralte. Gine Bigarre in fluffige Luft getaucht, beginnt sofort an gu brennen ebenfo wie ein großer Gibblod mit fluffiger Quft benernd brennt und boch nicht schmilgt. hier werden uns wirklicheWunder mit der fluffigenPuft vorgeführt. Das Zauberpaar gaftiert nur noch Sonntag. Ein ausverfauftes Saus wird ibm auch ba ficher fein.

Tr. 266.

. Die Erfranfung bes Grobbergogs bon Lugemburg. Die neueften Rachrichten leuten: bie geftrige Racht bat ber Großbergog, wie ein Telegramm aus München melbet, febr unruhig und ohne Schlaf verbracht. Borgeftern machte ber Rrante fein Teftament, Die Bergogin Rarl Theodor ftattete ihm einen Befuch ab. Dem Buftarb bes Batienten liegt lebiglich ein großer Krafteverfall zugrunde, bebingt burch mangelhafte Berbanung ber aufgenommenen Rahrung. Schon im Laufe bes Sommers geigten fich beim Großbergog infolge gu geringer RabrungBaufnahme@dimadeguftanbe, bie feinellingebung ernfthaft beunruhigten. Jebesmal bob fich bann wieber bas Allgemeinbefinden, fobald die Ernährung wieder normal bewerfstelligt werden fonnte, Diesmal icheint ber Berfall ber Krafte langer anguhalten ale in den früheren Fällen. Am borigen Samftog begab fich ber Erbgroßbergog Statthalter Bring Bilbeim nach Dobenburg, wohin auch feine einzige Schwefter, Erbgroßbergogin Bilba bon Baben, an bas Rranfenbett ihres Baters geeilt ift. - Schlog Sobenburg bei Tols ift befanntlich feit langen Jahren ber Lieblingsaufenthalt bes Großbergogs. Er reifte fast jebes Jahr gur Jagdzeit nach Sobenburg, bon ba nach feinem Revier Mittenwall, wo er Jagbnachbar bes Pringregenten von Babern war. Bis in bie letten Jahre noch ftieg er in die Berge, ober ließ fich binouftragen, um an ben Bems- und hirfchjagben teilgunebmen. 218 er im Jahre 1897 infolge eines Rippenbruches an einer Bruftfellentgundung erfrantt war, ging er nach Abbagia. In ben letten Jahren tam er bon hobenburg ber Reifebeichmerben wegen nicht mehr nach Luxemburg, sondern wohnte im Binter in Abbagia und im Commer in Sobenburg.

. Die Giabtverordnetenmabien. Jest liegen Die omtlichen Bahlrefultate ber 1. und 2. Klaffe vor. Bei ben gestern veröf, fentlichten Kandibaten stellt fich bie abgegebene Stimmenzahl olgenbermaßen: Eimen Des 1111, Dr. hehmann 1035, Dr. Alberti 1029, Chr. Rolfbrenner 1040, A. Bedel 1119, B. Renenborff 1000, E. Dorner 487 und D. Wolff 506. - In ber erften Rlaffe erhielten fibereinftimment mit bem veröffentlichten Ergebnis ber privaten Anizeichnungen bie Berren: Bubingen 146, Sifcher-Did 146, Flindt 145, Dr. Debner 146, 3. Maffenes 146, Gaftenbod 145 und Dr. Friedlander 144 Stimmen. Die notwendigen Ergangungewahlen murben bon uns bereits mitgeteilt,

* Gutertrennung baben bereinbart: Die Cheleute Rentner Dr. jur Grbr. Jafob bon Fribagh und Bifbelmine Friberichs geborene Pilgram gu Biesbaben. — Die Geleute Beter Dein, Steinmehmeifter gu Biegochen, und Therefe Emilie geb. Bellmann. - Die Cheleute Stuffateurgebile Anguft Beinrich Daufter und Maria geborene Bint gu Bierfiadt,

* Ein Denfchenetter im Gefangnis und Buchthaus. Unfer D.-Mitarbeiter melbet aus Maing unterm 10. Rovember: Der Gjahrige Schneiber Lubwig Rugler aus Caub in Bapern bat 2914 Jahre bis jest im Gefängnis und Buchtbaus jugebracht. Tropbem funn er bas Stehlen nicht laffen. Als er im Dai eine 10jabrige Buchthansferafe verbubt und entlaffen worben war, verlegte er fich lofort wieber auf bas Stehlen. In eleganter Toilette fuchte er bosonbers bie Juwelierlaben auf. In München flohl er am 24. Mei in einem Juvelierlaben, in bem er fich als ein Amtsrichter aus Würzburg ausgab und fich Waren vorlogen ließ, eine golbene Uhrfette, bie ibm ber Labeninhaber ober furze Beit barauf, als er bas Gachaft ichon berlaffen batte, wieber abnahm. Em 30. Juni fam ber Angeflagte moch Maing, woselbst er ein Juweliergeschäft ein ber Lubtwigftraße anflucte. Bei ber Burenvorlegung ließ er eine golbene Uhrfette im Berte von 170 Mart verschwinden. Ginige Minuten fpater verfaufte ber Dieb bie Rette in einem Geichafte auf ber Gaugaffe fur 30 Mart. Im gleichen Tage begab fich ber Angeflogte nach Biesbaben. Auch bier fuchte er einen Juwesierloben auf und fiahl babei eine Uhrkette im Berte von 100 Mart. Radbem fich ber Apgeflogte surud nach Mains begeben, erfolgte feine Berhaftung. heute batte er fich bor ber Mainger Straffammer gu berantworten. Das Gericht ber-urteilte ben Angestagten wegen biefer brei Diebinble gu 12 Babren Buchtbaus und bie üblichen Rebenfrogen.

. Hene Bestimmungen über bie Berfenbung bon Drudfadjen, Bon Raufleuten, Berfandgefchaften, Gewerbetreibenben uim. werben gur Berfenbung bon Drudfachen banfig Streifbanber oder Umschläge benupt, die auf der Außenseite Bermerse tra-gen, wie: "Bicktig! Richt in den Bapiertord", "Die angefreuz-ten Stellen sind zu beachten!", "Balls ohne Interesse, Annahme beweigern!", "Die angestrichene Stelle dürfte Sie besonders interessieren" und bergleichen mehr. Rach einer Berschung der Reichspoftbeborbe burfen folche Genbungen, ba bie Bermerte bie Eigenschaften einer brieflichen Mitteilung haben, mithin nach Paragr. 3 ber Postorbnung ungelässig sind, jur Bostbesörderung nicht zugelassen werben. Derartige Drudensachenbungen follen fünftig bon ben Boftanftalten an bie Abfenber gur Befeitigung ber Bermerte gurudgegeben werben.

* Königliche Semuspiele. Auf wiederholt eingegangene Beidmerben wird mitgeteilt, bag mit Rudficht auf bie Magen-und Droichfen-Beftellungen bieber ber Sching ber Borftellungen auf bem Theatergettel etwos früher angegeben mar, als er tatfochlich erfolgte. Den Minichen bes Bublifums entfprechend wird in ber Folge bas Enbe ber Borftellungen genon auf bem Theatergettel angegeben fein, wobei es bann gwedmäßig fein wurde, die eine benötigten Wogen pp. entsprechend früher gu

* Runfifalon Bicior. Conning, 10. bis 2 Uhr, ift ber lette Zag gur Borbefichtigung ber am Dienstog gur Auftion tom-menben Gemalbe und fonftigen Runfigegenftanbe. Es empfiehlt nch, auch die früheren Stunden gu benugen, ba um 12 Uhr ber Befuch ungemein ftart gu fein pflogt. Der Gintritt ift frei au allen Raumen, Jounnoftrage 1

* Der Musichnit nationaler Bereine in Biebboben balt am Montog, 13. b. M., im Bereinszimmer bes Europäifchen Sofs Langcoffe 32) feine erfte biemahrige Winterversammiung ab. Alle Mitglieber ber beteiligten Bereine (Allbenticher Berband, Allg beutider Schulverein, Dentider Mottenverein, Dentider Oftmorfenverein, Dentide Rolonialgesellichoft, Dentider Sprochberein) find milltommen. Bobireiches Ericheinen ift erwunicht.

* "Wedanten über und an ben Tob" heißt bas Thema, über welches herr Brediger Georg Welter in der morgen fiatt-findenden Erbauung ber Deutschaftbolischen (freireligiösen) Ge-meinde sprechen wird. Die Erbauungen finden bis auf weiteres bon jest ab wieder nachmittags um 5 Uhr in bem Bahlfaale bes Mathonies ftatt.

-f. Auch eine Induffrie! Bon bem neuen Geterbohnhof werben jest ionlich große Miengen Roblen ber Stobt jugeführt. Die Subrmerte find meift boch belaben und bie Strage abichuffig. Infolgebeffen gebt gewöhnlich manches Brodchen bes ichwarzen Minerals verloren. Dan fann nun täglich beobachten, wie biefe eifriest, meist von Liebern, gesammelt und in Rotben ober Gudden bem elterlichen Berb augeführt werben, ber Sausmutter eine willfommene Jugabe in biefer toblen-

* Arbeitsnachweis-Ronfereng. In ber geftrigen Rachmittogefigung wurde u. a. noch über bie Arbeitsvermittlung für lanblide Arbeiter (Berichterftatter Rat Dr. Raumann-Samburg) referiert. - Mit nur furger Dankesrebe bes herrn Dr. Freund murbe ber Rongreg geichloffen.

e. Da werben Weiber gu Shanen. In einem Saufe ber Sartingstrafe fam es gestern abend zwischen 8 und 9 Ubr nach furgem Sin und Ser zu einer surchtbaren Weiberschlacht, mobei fich bas icone Gefchiecht in bem Sofe herumwalgte und beibe Parteien verichiebene Benlen bavontrugen. Dem Kampfe murbe erft ein Ende gemacht, als bie gange Nachbarichoft vertreten

* Baderbewegung. Dienstog, 14. November, findet im Saale gur "Concordia" eine offentliche Baderber famm lung fiatt, bie fich mit bem freien Tog an ben hoben Beften beschäftigt. U. a. werben auch bie Berbaltniffe in biefigen Betrieben beleuchtet. Referent ift Gauleiter Leibig aus Franffurt c. DR.

f. Biebrich, 11. Rov. Geftern abend fand im Caale "gur Gintrocht" eine bom Burgerverein einberufene B abler. perfammlung ber 2. Rlaffe flatt, welche gut befucht war. Rach langer Debatte fam man gu bem Beichlus, nur Angehörige ber 2. Bobifiaffe als Ranbibaten aufzuftellen. ftimmung mittels Stimmgettele merben als Ranbibaten nominiert bie herren Raufmann Frg. Schneiberhabn, Landwirt S. Obligmacher und Schloffermeifter Friedrich Deufer, Geringere Stimmengahl botten noch aufzuweisen bie Berren Brofurift A. Ufener (11 Rtuffe), Rentier W. Stritter (1. Rtoffe), Landwirt Gr. Dammes und Brauereiinfpeftor E. M. Gittig.





Baris, 11. November. Rach einer Mitbung des Matin hätten die japonischen Truppen in Robe gemeutert und

man befürchte daselbst auch eine Erhebung des Boltes. Bertenug Rüdtritt.

Paris, 11. November. In einer im "Matin" v röffent-lichten Erffärung ichreibt Bertcoux: Indom ich Chif der Armee wurde, borte ich nicht unf, Republifaner zu fein. 26is ich gestern sah, daß eine Anzahl Republikaner sich weigerte. Die Erffarung Des Mimifterprofibenten angeboren, beg iff id, daß fie dem Ministerium nur noch ein provisorisches Bertrauen entgegenoringen. Ich trat von meinem Ante zu fict. Ich glaube auf diese Beise meine Bilicht erfüllt zu baben, Ale Oberfaund der Armee babe ich ber militäriiden Disgle plin, als Politifer Der republifanifcen Disgiplin du ce-

Paris, 11. Robember. Rach den umtlich richtiggeftellten Biffern wurde die Bertrauenslagesordnung unt 291 gegen 132 Stimmen angenommen. - Die fonfervat v-nationalifit. iden und die gemäßigt-republikanischen Blätter außern rudhalteles ibre Befriedigung über die Demiffion Berteaux, welche für bie Armee nur ein Glüd fei, und forbern den Ministerpräfidenten dringend auf, einen General an Die Spipe des Ariegeneinifteriums gu ftellen. Es beint je och, daß die rodikalen Parteien den Bunfch geäußert hatten, es möge ein Zivilift der Nachfolger Berteaur werden. Bi fiah wurde die Anficht ausgesprochen, die beste Löfung were, wenn Etienne das Kriegsbortefemlle übernahme. Für das Portefeuille des Innern würden in diesem Falle außer Sarrien und Maujan nuch nochTrouillot genannt, w. Iche im Sinblid auf die im nädsten Friibjabre frattfindenden Kamence wahlen das volle Bertrauen der Redikalen befähen. Ben fonfervariver Seite wird behamptet, Berteaur habe gehofft, burch feinen unerwarteten Ridfritt ben Sturg bes gef mit n Rabinetts herbeiguführen, um dann vielleicht die Ertfliaft Rouviers angutreten.

Paris, 11. November. Die Bedeutung des gestrijen Rommervotums ift die: Alles, nur nicht die Wiederfiche Combes! Berteaux mußte fich burch die Betonung der Barteitreue einen guten Abgang ju fichern. Er beionte, er forne nicht in einem Kabinett bleiben, welches vom Stirnrung in des Heren Ribot abhänge. Toksäcklich ift die Deniss on Bertenur eine Folge der tiefgebenden Berftimmungen in der Rannner und im Senat wegen ber icharfen Dog-egelungen von Offizieren. Auch nahm man es Berteaux ibil, tag er fürglich einem Bankett von Theaterfefretaren profidierie, um dieje Gerren zur Beranftalftung von Gratis-Dorft Aungen in den Rofernen gie gewinnen. Unter die en Umftand n iceint der Bunich der obersten Kriegsleitung, wieder einen General als Artegominister zu haben, begreiflich. Schon fpridt man von General Langlois, welcher fürzlich einen viel besprochenen Artifel über die Errichtung eines dem B äfidenten der Republik beigugebenden militärischen Kom tees veröffentlichte. Langlois gilt als der beste Taftifer der franadinden Armee.

Gin bermeigerier Grug.

Paris, 11. November. Der General ffinn & Brugere treigerte fich gestern, als er bei einem Spezialritte im Lois de Boulogne den General Berein, den ebemaligen & b. netischef Andres, begegnete, beifen Gruß zu erwidern. Perein erhob bei Berteaux Beschwerde, welcher von Brug.re Aufflärung verlangte.

Die Repolution in Rugland

Petersburg, 11. November. Noch immer geben um'affonde Truppenverstärkungen mit Maschinengew hien noch Aronftadt, um dort die Rube wieder berguftellen. Es it unmöglich, genente Mitteilungen über den Boftand in Ren ftadt zu erhalten. Die offiziöse Behauptung, daß die Richrichten über die Borgange ftart übertrieben maren und bag die Ordnung bereits wieder hergestellt fei, wird ftart be-

Petersburg, 11. November. (Bet, Tal-Ag.) In ber allgemeinen Lage ift eine mertbare Berubigung ringe treten. In Mosfau find Theater, Reft urants und Stauf. läden geöffnet. Der Babmberkehr niemmt eine nermale Gostalt an. Die meisten Ausständigen haben die Arbeit wieder aufgenommen. Hente foll der Kongref der Scrift vebe treter croffnet wenden, wo über eine Unterstützung der an Na're ungsmitteln notleidenden Bebolferung b ra'en werd'n fol. In Odeffa murte der Unterricht in den ftabtrichen Scholen wieder aufgenommen. Die bebordliche Untersichung ifber die Unruhen nimmt einen energischen Fortgang, doch ist noch nienig Berubigung eingefreten, ba neue gegen bie Juden gerid tete Rucheftorungen befürchtet werben. In Ger ov wird bente der Güterzugsberfehr wieder aufge ammen. Die Stadt ift rubig.

Petersburg, 11. Nobember. In Sas Minifie firm für Bolfsaufflärimg ift geftern endquiftig Graf Tolftoi, ber jetige Bizepräfident der Afademie der Biffenfch fien b'rufen morden. Er besprach fich gestern längere Leit mit dem Grafen Bitte. Man ift mit diefer Wehl aufri bert, bo Tolftoi ale ein Mann gilt, der liberalen Ansichen he Recht miderjahren läßt. — Gang Kronftadt gleicht einem Seerlager. Geftern gingen bortbin noch Teile gweier R gim nier mit 20 Moschinengewehren ab. Im Laufe des gestrigen Ta-ges sind keine weiteren Aussichreitungen vorgekommen. Der in der großen Mehrzahl befindliche vernäuftige Teil der Matrofen ichlieft fich den Revoltanten nicht an. - Aus Beteriburg wird telegraphiert, das Kronftädter Kriegsge icht babe in einer outerorDentfichen Stiama bifdloffen, jeben gebiten Matrofen, der an der De utere i beteiligt mar, an erichießen. - Rach hier eingetroffenen Melbumpen aus Do f. ja follen die Revolutionäre das Telegraphenamt in die Buft geiprengt boben.

Loubon, 11. November, Rad bier eingefroffenen Betereburger Meldungen foll unter der dort garnifonier nden 14. und 18. Matrofenequitage eine revolution are Bewegung ausgebrochen fein. Infolgebeffen haben bie Gardetruppen die Kaserne der Matrosen besetz.

25

unte

gresc

Kart

Mitg

beru

aban

nach

Anze

zu 2

mitgl

Wetterdienit

ber Landwirtidiaftsichnle gu Beilburg a. b. Lahn. Borandfichtliche Bitterang

für Conntag, ben 12. Robember 1906. Windig, norwiegend trube, milber, befondere nochte, Regenfalle.

Beffa neres burch bie Beifburger Betterfarten (monati. 80 Big.), mielder an ber Erpedition bes "Biesbabener General-Angeiger", Mauritinsfrage 8, täglich angeichlagen werben. Eleftro-Rototionebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Biesbeben, Berantwortlich für

Boittif und Benilleton: Cheirebafreur Morin Coafer: fae ben übrigen Theil und Inierate Carl Abaftel, beide 30 Wiesbaden.

Conrad H. Schifer, 3046 Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Rirchliche Anzeigen. Sonntag, ben 12. Rovember 1905, - 21. Conntag nach Teinit.

Ebang. Butberifche Dreieinigfeitogemeinben. M. C. Stadt. Reformghungfum, Dranienftt. 7, 2, Gl. Borm. O Ubr: Lefegotteebienft.

Chriftlicher Berein junger Manner. Botalitat: Bleichft. 3, 1. Conntag, 12 Rov Jahredfeft bes Ev. Manner- u. Junglings-Bereins. Montag, Dienstat, Mirtwoch: Jeben Abend 9 Ubr: Gebete Berefammlung im Bolale bes Evang, Manner- und Junglings-Bereins, Blatterfrage 2.

Donnerstag, Freitag, Sametag : Joben Abend 9 Uhr : Gebetas Ber- fammlung im Bereinszofel, Bleichitrage 8, 1.

Berein bom Bianen Arenz. Bereinslofal; Marftftraße 13. Sonntag, Rachat. 5 Uhr und Abends 8,30 Uhr: Berfammlungen. Mutwoch, Abends 8,30 Uhr: Berfammlung. Zebermann ift bergich millfommen.

10000000 Hotel-Restaurant "Friedrichsh Morgen Sonntag Abend 6-11 Uhr:

Grokes

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmitrage 28 Budy und Runfthandlung, (Telefon 2139) Abonnements auf Zeitschriftn. Modejeurnale, Leinbibliothek. Theatertexte. Opernfahrer. Bedeutender Journallesezirkel.



Die Kunst aus dem Stegreif (nach dem Gehör)

vollendet Klavier zu Spielen.

Die Wiedergabe von Vortragsstücken jeder Art nach dem Gehör in vollendete Aussführung, das Begleiten zum Gesange aus dem Stegreif etc. etc. — In 6 Monaren durch brieflichen Unterricht zu eriernen. Nur I Referenzen, Bedingung: Elementare Kenntnis des Klavierspiels — Prospekte gratis und franko.

F. Rodde's Comp. extempore. Berlin 35. Lützowstrasse 89.90. 1418

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden, E. V. Herr Geheimrat Professor Dr. Henry Thode aus Heldelberg, wird am 17., 18., 24. und 25. November 1905 über:

Die niederländische Malerei

im 16. Jahrhundert, unter Vorführung von Lichtbildern sprechen.

Die Vorträge beginnen um 71/, Uhr.

Der Kartenverkauf für unsere Mitglieder beginnt am Freitag, den 10. November und wird am 12. November geschlossen. Jedes Mitglied hat das Recht auf soviel Karten zum ermässigten Preise von 5 Mark als es Mitglieds- und Beikarten vorzeigen kann, die abgestempelt werden. Vorausbestellungen werden nicht berücksichtigt.

Die Pensionate können ihre Karten erst von Sonnabend ab erhalten. Die Karten werden der Reihenfolge nach ausgegeben. Der Vorstand behält nur eine kleine Anzahl von Karten zu seiner Verfügung zurück.

Der Rest der Karten und die vorbehaltenen Plätze zu 20 Mark werden vom 14. November ab an Nichtmitglieder verkauft.

Der Vorstand.



ferdedecken

wollens und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisenreschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12. Verkaufeläden und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus.

Verein für Teuerbestattung.

Gingetragener Berein.

Die ordentliche hauptversammlung

findet flatt Mittwoch, ben 15. Robember 1905, abende 81, Ilhr in ber Loge Plato, Friedrichftrafe 27 (Erdgeichoß)

1. Jahresbericht bes Borfigenben.

Bericht des Rechners und der Rechnungsprufer.

3. Renwahl von 4 Borftanbemitgliedern.

4. Reumahl ber Redinungsprufer.

5. Bereinsangelegenheiten. Die Bereinsmitglieder, towie Anhanger ber Feuerbestattung werden bierdurch freund.

ichft eingeladen . Ter Borftand.

Parketbodenfabrik Bauschreiner Specialitäten: Hefert Zimmertüren Parket- & Riemen-Türfutter, Tü bakleidungen, Fussböden Hausturen, Treppen. Vertreter: Chr. Hebinger. allen Preislagen. Abfallholz. Anzundeho'z, per Cen'ner 2.20. per Centner Mk. 1.20 Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. frei Haus.

Bestellungen werd, auch en gegengenommen guren Ludwig Becker, Papierbandl,

Herren-Paletots

für herbft uith Binter, feilmeife auf Geibe gearbeitet, in modernen Borben merben gu fabelhaft billig. Preifen vertauft. Rur

Markistrasse 22, 1. Rein Baben Telephon 894.

Warum Lotteriad, beste Weil sie die meisten und Weil nochsten Gewinne ha Konkurrenziosi

Ziehong v. 11 -16, Derbr. der TILSITER LOTTERIE

in Wiesbaden zu haben bei : Carl Cassel, Kirchgasse 40 u Marktstr. 10. J Sias-sen, Kirchgasse 51 u. Well-ritzstr. 5, Theoder Radolph, Adolfstr. 1. 1592

3-20 Mk. feb. Stand Decb. Rebenermerb burch Schreebarbrit, bouel, Thatigteit, Bertrerung et. Raberes Griverbecentrale Frantiurt a. Dt.



Planoxyl-Werk Altenessen

Die flammsicher und westerfest imprăgnierte : :

Planoxyl-Telephonzelle

ist unübertroff-n, schalisicher und ein Triumph der Erfinder. Industri für Holzyzrwrtung A.-G Alten ssen. Vertreter für den Beirk Wiesbaden: Jakob Rath, Wiesbaden Göbenstrasse 14.





per Binud ohne Glas garantirt rein. Befteflung per Rarte mirb fofort erledigt. Die Belichtigung meines Standes, über 90 Bolfer, und Probiren meiner verfchiebenen Ernten gerne geftattet. 7859 chant. Carl Practorius,

nur Balfmühlftrage 46

Lehr-Inflitutia Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dafinebmen, Mufterzeichnen, Bufdmeiben und Amfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgidling erreitt. Die Damen ferrigen ihre eigenen Coftinne an, welche bei einiger Ausmerffamteit tabellos werben. Gebr leichte Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schillerinnen

Rabere Anstunft von 9-19 und von 3-6 Ubr. Broipette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichtt. 36,

Decfreiser 3u hab'n Schwalbacherftr. 14. Thuringer Dof.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunter-richt sehen in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.

lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel
je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch
22 Mk 50 Pfg., Böumisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch,
Porugie sin, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache nuch
in Lieferungen in 1 Mk., Probebrief a 50 Pfg. franco.

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die
Rosportus Probe. Verlagsgangdang in Leipzig.

Rosentnal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Krältezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, curch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Frobel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

1499

Bärenstrasse

Technanding.

Herbst= und Winter=Stoffe für Herren- und Knabenkleider.

Hosenstoffe, Westenstoffe, Kameelhaarstoff, Kameelhaar-Schlafdecken.

Wollene Jacquard-Schlafdecken. Reisedecken, Wagendecken, Damenplaids, Berrenplaids in grosser Auswahl empfiehlt

per Centner DR. 4 .- , ju haben in ber Expedition deg., Bicsbadener General-Angeiger" Geld sparen heisst

feld verdiene

Unser in allen Abteilungen noch sehr gut sortiertes Warenlager bringen wir wegen vollständiger Auflösung zum

Total=Unsverfau

zu effektiv billigen Ausverkaufspreisen.

Günstigste Gelegenheit für Einkäufe zu

eihnachter

für die Hälfte des regulären

Valle Oll. Auf unsere billigen Preise 10% Rabatt.

Konfektion-, Schuh-,

Woll- und Manufakturwaren

Vromkor & Co., Martiftr. 34

Nur noch kurze Zeit.

Für den Verkauf bleibt das Lokal von !-- 1/13 Uhr geschlossen.

Wirtschaftliche Volkspartei

für Nassau und bie vereinigten Weichaftelente Biesbabene. Countag, ben 12. Rovember, abende 6 Uhr, in ben Raumen bes bern Mondorf "Bum Storchen", Schwalbacherflrofte 27.

Rebner: Berr Generalmajor 3. D. von Kloeden, bier und herr Sommer aus Frantfurt a. D.

Für fouftige Unterhaltung ift beffens geforgt. Bir laden unfere Mitglieber, Gefinnungsgenoffen und Freunde mit Familie biergn ergebenft ein,

Der Borftanb.

== (Größter Caal Des Rheingaues.) ==

Eltviller Kirchweihe und Markt.

Countag, ben 12., Montag, ben 13., Dienenachmittage 4 Uhr ab,

Große wogn biermit ergeb, eingelaben wird.

Rur Eltviller Originalweine. Brima Export= und Jagerbier. Vorzügliche Küche. Specialität: Rehbraten.

Die Dufit fiellt bie Rapelle bes Pionier Batnillone Rr. 21 in Raftel.

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftei. Inkasso "Justitia", Genmatet Micobaben, Mirmgaffe 13, L. Zelejon Rr. 3150. Giliale : Milheim a. Rhein, Balftr, 16. 682

Die protefiantifde Gedachtniskirche in Speier.

Die erften Protestanten ju Speier, Die tremen evangelischen Befenner von Angeburg, find wieder in Speier und bleiben in Speier. Alfo burfen wir nunmehr ichreiben, und diese Protestanten rufen unter und mit ten Gloden in Speier, hoch vom Turme burch alle Jahrhunderte mit Bort, Bild und Borbid in eherner warnenber-Stimme:

"Evangelifche protefiantifdje Chriftenbeit,

Babre tren, mas ichmer errungen, Werbe nicht gleichgultig und laffin," - Fur bie innere Bollenbung ber Gebachtnisfirche benannten Dumen und herren ferner gugegangen: 3e 1 Dit.: Baderverler hab. Dort, Regierungs und Baurat Comann. Fel. 3da hartmeister Sch. Dort, Regierungs und Baurat Comann. Fel. 3da hartmann in Eisenach, Badermit, Röbier fen., Schofferwift, Weift und von
einem Regierungssefrerar — 6 M., Albert fl. 2 M., Major Langer
2 M. Dr. med. hennig in Magdeburg 8 M., Hel. Bunfahmann in
Eilenach d M., se 10 M., Geb Rechn. Rat Lacener in Batsbam,
Ranzleirat u. Stadtwerordneter Flindt, Bahmeirt und hoffieferant Frish
Kriecher in Gingerbrud, Kanzleirat Mante im Bestend Berlin 40 M.,
Regierungs Affessor von Brunning 20 M.
Folgendt Commettellichen erzahen: Im Tommt bei herrn Class

Regierungs Affestor von Beunning 20 M.
Folgende Sammeilkichen ergaben: Im Taunus bei herrn Gosmann in Bierftabt 1.60 M., im Golo. Löwen bei herrn Bintermeyer in Dogbeim 2.03 M., im Anter bei herrn Deutz in Berthabt
2.04 M., bei herrn Samwirt Gudes in Johtein 2.14 M. in Landsberg
bei herrn Mappes hier 3.74 M., in ber Valkmühle in Bad Schwaldach
(2. Ante) bei herrn Kettenbach & M., im blauen Engel bei herrn
Schröber in Biebrich 3 Mt., in von Aufern Bowen bei Mw. He. Hoos
in Erbengeim 3.15 M., in ben 4 Türmen bei herrn Stockharbt bier:
Witglied bes Christ. Arbeiter-Bereins (herr Pt. Schlosfer) und Gäste
4.63 M., bei herrn Gastwirt und Bödermür. hermann Groos in Limburg a. d. Labn 4.78 M., Evangel. Be einshaus baselbs 5.92 M.,
Privatzimmer ber verw, Fr. Bertha Winter im Kassaus baselbs 5.92 M.,
Privatzimmer der nebenbei bemerkt eine ganze Anzahl ehrenber,
sebenswerter Erinnerungen an hobe fürdliche und aubere berühmte Gäste
enthalt) 20.18 M. und hei ber verw. Fran Gostw. Jina Braag in
Lindurg a. d. Labn, gegenüber dem Budniose, 84.10 M., zusammen
167.21 Mt., dazu Gesantsumme in Rr. 200 vom 8. v. Mts. 3538.17 M.
Heberhaupe 3705.38 M.

Allen Spenberinnen und Spenbern innigsen Dank.

Um weitere Gaben bittet bereich : Biesbaben, Bhilippsbergftrage 25, am Geburistage Buthers 1905. Ramens bes Panausichuffes fur bie Gebachmiffirche in Speier :

Heh. Meyer, Regierungt-Sefretar. Die Zatigfeit bes Beren Meger beguglich ber Broteftatione firche in Sprier berbient alle Anertennung und wird gur Borberung von mir

Biesbaben, ben 6. Juni 1905,

Der Generalinperintenbent: D. H. Maurer. Folgen die Empfehlungen ber übrigen Berren Beiflichen, 1801



Eine Partie guter Bigarren werben zu Mt. 2.80 u. Mt. 3.80 per 100 St. perfauft bei 1842

J. C. Roth, Bilbelmftrage 54. Sotel Blod.

Eduard Gehrung 10 Glenbogengaffe 10. Sunfigegenflande,

Bilder. Eigene Reparaturwertftatt für Ghpsfachen.

Imitieren berfelben in Metall und Elfenbein, Bemalen и. ј. то.

Abnehmen von 842 Wefichtemasten Bebenber und Toter.

Fahrradlamve

(bas Brennergehanie) verloren im Weitenb. Cebr lettereich find

Flowers Werke,

enthalten berfonlich. Magnetiomus, Cupuotismus.

Bedantentraft u. f. m. Billig agjugeben. Rab in ber Erp. t. Bl.

Pertieibigtett Rorpuleng be-feitigt obne Berufenbrung garant unichablid, Ia. Beumiffe. Thiefe's Entfettungstee, Bad. 1.50

Neu! Neu!

gianzheil, deshalb gut bekömmlich, offerieren von 60 Pf. an die Flasche ohne Glas die

Rheinische Weinkelterei

von Gebrüder Wagner, Sonnenberg-Wiesbaden. Telefon 3411. 1575

Banern-Berein "Bavaria."

Am Countag, ben 12. Rob., nachmt. 4 Uhr aufangenb, finbet im Bereinsfaale bes Beftenbhofes, Schwalbacherstraße 30

Geburtsfest-Leier

Ihrer Ronigl. Soheit, Bringeifin Thereje von Babern, Broteftorin unjeres Bereins ftatt. Bu berfelben werden bie Mitglieber mit Familie, fowie Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins höflichft eingelaben.

Der Borftanb.

Mainz. Mainz. Restauration Bornssia"

Inhaber Rarl Benber.

Löhrstrasse Nr. 39. m ff. Bedienung. ff. Bedienung.

1 Minute von ber Salteftelle (Salteblab) ber Giettrifden Babn.

Garantiert reinen Monigkuchen feben Zag frifch, empflebit

Brot- und Teinbäckerei

F. Zimmermann, Moritftraffe 40. Tel. 2154. NB. Biebervertaufe erhalten Rabatt.

Auf Credit

Möbel unter folgenden Bedingungen:

Einrichtung für 98 Mk., Anzahlung 10 Mk. Einrichtung für 145 Mk., Anzahlung 15 Mk. Einrichtung für 268 Mk., Anzahlung 26 Mk.

Wer hochelegante Einrichtungen wünscht, erhält solche ebenfalls

Jeden Tag

in dem coulanten Credit-Haus J. Wolf, Friedrichstrasse

33

Fernar empfehle ich:

Herren-Anzüge Anzahlung 5 Mk. Anzahlung 5 Mk. Herren-Paletots Knaben-Garderobe Anzahlung 3 Mk. Damen-Jaquets Anzahlung 3 Mk. Damen-Capes Anzahlung 5 Mk. Anzahlung 2 Mk. Damen-Blousen Damen-Costiime Anzahlung 5 Mk. Damen-Röcke Anzahlung 3 Mk.

Brautpaare

sowie überhaupt jeder nen hinzutretende Kunde erhält bei einem Möbelkaufe ein Geschenk

1820

Bei

(Achten Sie, bitte, genau auf meine Firma und Adresse:)

J.WOLF

Wiesbaden, Friedrichstr. 33.

Um in unserem Neubau Langgasse 21/23 mit vollständig neuem Lager beginnen zu können, unterstellen unser grosses Lager einem vollständigen

Räumungs-Verkauf.

Es kommen zunächst zum Verkauf sämtliche

Putz-Artikel:

Ungarnierte und garnierte Hüte, auch Modelle, Bänder, Blumen, Federn, Schleier etc.

zu enorm billigen Preisen.

Günftige Gelegenheit,

da nur neue frische Ware.

Wir bitten um Beachtung der Preise in unseren Fenstern.

Verkauf nur gegen bar.

Gerstel & Israel

Langgasse 33.

Blumenthal's Puppen-Klinik

Kirchgasse 46

ist eröffaet.

Der baldigen Genesung wegen, bitten wir, kranke Puppen uns schnellstens zuzuführen.

Sämtliche Puppen-Zubehörteile in sehr grosser Auswahl zu niedrigen Preisen!

S. Blumenthal & Co.



Bauprojett:, Robenanfellage, Rechnungepriff ngen. event. auch Banleitung, alles ichnell n. billigft.
Abr. n. Rr. B. A. 1008 an bie
Capet. b. Bl. 1008

Winzerverein Rauenthal.

Countag, ben 19. be Mie.: Großes echt theinisches

Wingerfeft mit feflidem Wingergug.

Aufftellung besfelben Mittags 21/, Uhr. Bu einem vorzüglichen Federweißen und frohlichen Zang ladet ergebenft ein 1605 Der Borftanb.

Aur Derrschaften und Bereine! Theater= 11. Fahnenverleihanstalt Gelegenheits-Deforation, Besteloration aller Art empfieht 3. G. Lewald, Sawaldadersitäße 25



97r. 266.

Morgenrock | Mat

aus solidem Baumwollflanell, in allen Weiten vorrätig,

reinwoltenem Lammfell und Velour Stück 7.50, 6, -,5. - bis

Morgenrock

aus prima Velour, eleg. Verarbeitung, in allen Weiten vorrätig.

Morgenröcke Lammfell in einfacher u. eleganter Ausführung, nur moderne Façons, Stück 25.—, 20.— 18.—, 15.— bis

aus reinwollenem uni Foulé und .

1881

S. Guttmann & Webergasse 8.

Coden Auseige.

Deute Abend 71, Ubr vericited fanft nach langen, fdwerem mit großer Webnib ertragenem Beiben unfer berglich geliebtes eingiges Rind, treuer Mann und geliebter

August Kaiser,

in feinem 28. Bebensjahre.

Die tieftrauernben Giern, Frau und Rind. Balramfte. 29 und Bertramfte. 11.

Dir Beerdigung findet am Montag Mittag 3 Ubr vom Beichenhaufe, Biatterftrage aus flatt.

Bermanbten und Befannten bie traurige Radricht, bag unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grofinutter,

Marg. Christ Wwe.,

geb. Weigenheimer,

Freitag frab 5 Uhr bon ihrem langen ichmeren Beiben im Alter von 72 Jahren erloft murbe. Biesbaben, ben 11. Rovember 1905.

Die trauernden Binterbliebenen.

Die Beerbigung findet Conntag, ben 12. Robember, morgens 111/4 Ugr, bom Cerbebanfe, hermannftr. 22, aus ftatt. 1873

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut. Fritz & Müller,

Schulgasse 7 30 2052

Telephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Bolg- u. Metall

fargen aller Mrt. Rompl. Musnattungen Privater Leichenwagen. Billige Breife.

Trauerhüte, Trauerschleier, in allen Preidlagen und großer Musmahl, f. Stolbenberg Hadf., M. Schrader, Morinftraffe 1.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Slabete Mas der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundetresse.

Operiigläser, Feldsteeher, in jeder Preislage, C. Höhn (3nb. C. Krieger), Yauggaffe 5.

Wersein Kind lieb hat.



Stiftstrasse 16.

mit seinem berühmten Storcheireus.

als Schneewittchen und Aschenbrödel.

Jacques Bronn

in scinem Repertoir und das übrige glänzende Specialitäten-Programm. Sonntag, 12. cr.: 2 grosse Vorstellungen, Nachmitt. 4 und abends 8 Uhr. 1896

Nur eine Stimme des Lobes! November-Programm

der "Clous der Saison.

Jeden Abend stürmischer Heiterkeitserfolg.

Anfang 8 Uhr.. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Heute Sonntag: 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Halbe Preise, Abends 8 Uhr: Gewöhnliche Preise. Söniglige



Shanfviele

Countag ben 12. November 1905 Der Trompeter bon Gaffingen.

Oper in 3 Aften nebit einem Borlpiel. Mit autorifirter theilmeiser Benugung ber Ibee und einiger Original-Lieber aus J. B. Scheffel's Dichtung von Andolf Bunge. Nuflt von Bittor E. Rebler.
Mastische Leitung : herr Broseffer Mannftaebt.
Raie: herr Dornewas.
Berfonen bes Borlpiels:

Der Freiberr bon Schonen Der Oper: Maria, beffen Tochter . . . Fri, Dialler, Der Graf bon Bilbenftein . Dere Gugelmonn, Deffen gefdieb. Gemablin, bes Frorn Schwägerin, Fr. Schröber Raminato Damian, bes Grafen Cobn aus zweiter Che . Derr Bente. Berner Rirdbofer . Derr Geiffe-Wintel. Conradin
Gin Bote bes Grafen . Derr Janfen.
Ein Rellertnecht. Bier herothe. Burgermadden u. Burfchen. Burger n. Burgerinnen von Sattingen. hauenfteiner Banern. Sintjugenb. Der Dechant. Monche, Burgermeifter u. Rathoberen von Sattingen. Die Fünft-Rechtifin u. Ronnen bes hachtifts. — Landstnechte. hauen einer Dortmufifanten. Schiffer. Ort ber handling: in u. bei Sattingen.
Beit: nach bem 30jabrigen Kriege, Conradin .

Vorkommendes gallet,

arrangert von M. Balbe.

arrangirt von M. Balbo.

1. Aft: Bauerntanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

2. Aft: Bai-Johlle, Pantomime mit Tanz und Gruppirungen, aus geführt von dem aefammten Ballet-Perfonal.

Berfone n:

Abnig Mait Frl. Stu ler. — Prinzessin Maidlume: Frl. Peter.

Prinz Woldmeider: Frl. Salzmann.

Libellen, Frühlungsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Pagen, König Wein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge des Königs Wai, Bienen und Gnomen, Winzer und Winzerinnen.

Anfang 7 Uhr. — Gemöhnliche Preise. — Ende gegen 9.45 Uhr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. Hauch Fernsprech-Anschluß 49. Gernsprech-Anschluß 49. Genntag, ben 12. Navbr. 1905. Radmittags 1/24 Ubr. Dalbe Breife. Salbe Breife.

Gin Raffeweib. Schwant in 3. Alten von Sienfried Leinau. Regte: Theo Thadpauer.

Bermann Deigner, Bahnargt Sans Wilhelmh. Bertha Blanben. Bertha, feine Frau, Till, beren Schwester Steffi Candori. Minna, Dienstmädden bei Dermann Meigner Rofel ban Born. Ernft Meigner, hermanns Onfel Theo Tachauer. Theodor Bigland, Rechtsanwalt Meinhold Bager, Curt fein Cohn, Ghmnafiaft Michard Ludwig. Betermann, Rramer Max Ludwig. Theobald, fein Sohn Briebrich Degener. Thurnagel, Schornfteinfeger

Theo Ohrt. Drt : Dresben. Beit : Wegenwart.

Abende 7 Uhr. Abonnements-Billets gultig. Mbonnements-Borfellung. Wit, Sumor und Satire auf der Schanbuhne.

Ein Ring von 10 Abenben. In Szene gefeht von Dr. D. Nauch. Griter Abend: Grolog, von Intind Nofenthal, gesprochen von Rubolf Bartat.

Der Dreikonigs-Abend, oder: Was 3hr wollt Bufifpiel in 5 Atten von Billiam Shafelpeare. Ueberfest von A. 29. b. Schiegel. Being Betebrugge.

Orfino, Bergog bon Junien Gebaftian, ein junger Ebelmann, Biola's Bruber

Antonio, ein Schiffehauptmann, Freund bes Gebaftian Gin Schiffshauptmann, Freund der Biola Muguft Beber.

Balentin,) Cavaliere des Bergogs Eurio, Junter Tobias bon Rulp, Olivia's Oheim Junter Chriftoph bon Bleichenwang Malvolio, Olivia's Saushofmeifter Fabio,) in Olivia's Dienft Dlivia, eine reiche Grafin Biola, Sebaftian's Schwefter Maria, Olivia's Rammermabden Gin Gerichtsbiener

Gerhard Saicha. Sans Bilbelmy. Lucie Elfenborn. Elje Roorman. Bertha Blanden. Theo Ohrt.

Richard Ludwig.

Reinhold Sager.

Max Ludwig.

Bufiat Schulte.

Theo Tadjaner.

Georg Ruder.

Friedrich Degener.

Die Sgene ift in JUhrien. Raffenoffnung 6% ubr. Aufang ber Borftellung 7 Uhr. Enbe 94/4 Uhr. Montag, ben 13, Robember 1905.

Mbonnemente-Borftellung. Abonnements. Billets gultig. Die Briiber von St. Bernharb. Schaufpiel in 5 Mufgagen bon Anton Oborn.

Der Subprior, B. Fribolin, B. Gervag, B. Simon, B. Meinrad, Fr. Erhard, Rieriter. Baulus, Sales, Fr. Bruno, Rovig, Dobler, Drechster Marie, feine Grau Grethe, ibre Zachter

Frang Richter, Tifchler

Monde bes Ciftergienfer. St. Bernbarb.

M thur Rhobe. Gegeg Ruder. Dar Lubwig. Beinhold Sager. Mubolf Barraf. Berbarb Gofca, Being Betebrugge, Friedrich Degener. Richard Bubmig. Theo Obet. Clara Rraufe. Gife Roorman. Sans Bilbelmb Guftav Ganitge.

Brintmann, Mlofterforfter Die handlung fpielt in ber Wegenwart und gwor mit Anenahme bes 2. Aufzuges, beffen Schauplat bie Wohnung Dobier's ift, im Rlofter St. Bernharb.

Anfang 7 Uhr.

Enbe gegen 91/2 Uhr.

Gerniprech-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreid: Bringerlobn 10 Bfu., burd bie Deft bezog Der "deneral-Angeiger" erfaeint taglid abenbe, Unparteiliche Beitung. Reuefte Radridten.

Amseiger General ®

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglid: Buterbettunge-Blatt "Beierflunden". - Wobrnitid : "Der Jandweriff". - "Der Sumeriff" und bie iffuffrirten "Geitere Blatter".

Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Qmil Bommert in Biesbaben.

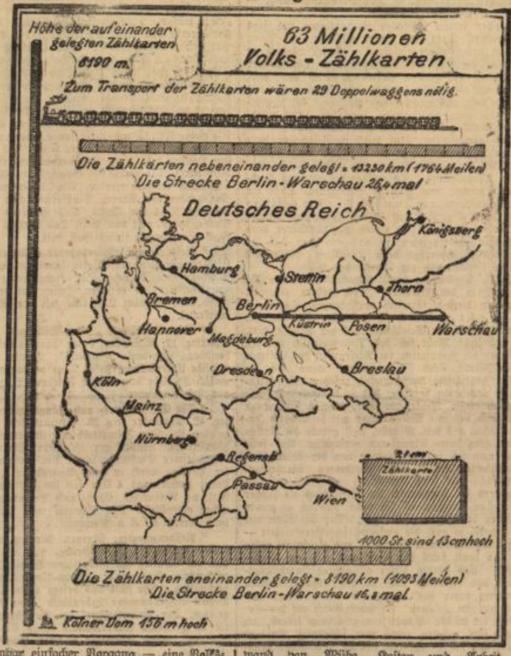
Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Ausftattung ber Ungeigen wird gebeten, größere Angeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden.

Smeite Husgabe.

Conntag, ben 12. Dobember 1905.

20. Jahrgange

Von der Volkszählung 1905.



Es ift ein scheinbor einsacher Borgang - eine Bolfdsöllung! Und boch erforbert fie einen Apparet, einen Auf-

Delibe, Roften und wand bon man fich auf den erften Blief bin faum eine Borftellung

Im statistischien Landesamt werden geradezu umgeheuerliche Borbereitungen getroffen, um die bestimmte Arbeit in bestimmter Zeit zu bewältigen: Abgesehen von dem teträchtlicken Beamten- und Hilfsarbeiterapparat find 63 Millionen Zählfarten erforderlich. Bon diesem Quantum fann man sich durch folgende Zahlen einen ungefähren Be-griff machen. Zum Transport dieser Papiermasse wären 29 Doppelwaggons nötig gewesen. Einer Biffer von 63 Willionen gegeniiber verjagt das gewöhnliche Bablenbegriffsvermögen, wir miffen ums das greifbar flar machen. 1000 Karten aufeinandergelegt find freilich nur 13 Centimeter boch: legen wir die 63 Millionen aber aufeinander, so ergiebt fich eine Riesensäule von 8190 Meter. Das ist ungefilhe die 58foche Göhe des Kölner Doms, und dieses Riesenbauwerk hat eine Sobe bon 156 Meter. Die einzelne Rarte ift 21 Centimeter lang und 18 Centimeter breit. Legen wir die Karten längs-feitig aneinander, so ergiebt das eine Länge von 13 230 Kilometer (1164 Weilen), breitseitig aneinander gelegt eine Strede von 8190 Kilometer (1098 Mailen). Man fann den Weg von Berlin nach Warschau also 26,4 bezw. 16,3 mal mit Karten belegen. Da foll man noch fagen, daß eine Bolfsaählung nichts zu befagen hat.



Die vergessene Nähnabel. Einen eigenartigen Unsall erlitt eine Ellerbefer Schiklerin während des Unterrichts. Durch das Weinen des Kindes wurde die Lehrerin aufmerkam; auf die Frage, was ihr fehle, antwortete das Kind, es habe Stechen im Rücken. Bei genauer Untersuchung stellte es sich beraus, das das Kind eine große Rähnabel im Rücken steden hatte, die bereits dis drewiertel ihrer Länge eingedrungen war. Die Lehrerin dersuchte vergeblich, die Radel herauszusieden, selhst einem herheigeholten Lehrer gelage es nicht üs zu entfernen Punberbeigebolten Lehrer gelang es nicht, fie zu entfernen. Run-mehr wurde das Kind zu einem Arzt gebrocht, der die Rade! glücklich herauszog, die in den Kleidern der Kleinen gesessen hatte und durch Anlehnen so tief in den Körper eingebrungen

Rudgang ber Geburten in Franfreich. Die aus Paris gemelbet wird, publiziert bas Amtsblatt für 1904 in Franfreich nur 818 200 Geburten, Die geringfte Biffer in Diefem Juhrhun-bert. Geit 1900 war stetige Abnahme ber Geburtengiffer bei allerbings nicht fehr bebeutenber Junahme ber Sterbefalle gu perzeichnen.

Berliner Brief.

Bon M. Gilbtus.

Die beilige Cache. - Bobitatigfeits.Diffitmnnung und Bobitatigteite-Mobiliferung. - Der legitimierte Bolfegabler. - 20: tagabi-Unicreicht. - Der Führer burch bie Berliner Lebewelt. - Die iconen Tage bon Aranjueg. - Riwito. - Der Regiffenr im Bartett.

Das Bohltun ift etwas Beiliges, es ift ein Beibeopfer bes herzens. Ich weiß nicht, ob ich bas irgendwo gelefen habe ober ob mir bas eingejallen ift. Möglich to mache ja auch manchmal etwas "innerliche Bemer-tungen" und beobachte nicht mer. Alfo aus bem heiligen Bohltun ift bie beilige Gache geworben, Die ein befannter fatirifder Schriftsteller gu einer Romobie gemacht bat, und bas hiefige Luftipielbaus bat biefe fatirifche Romobie auch aufgeführt. Erfolg ober Richterfolg intereffiert mich heute einmal gar nicht, weil ich von einer gang anberen Birfung fprechen will. Der Autor hat nämlich bargelegt, bag bie meiften Bohltaterinnen bei ben öffentlichen Beranftaltungen in ihre eigene Taiche wohltun, und er geißelt breite Kreife ber Gefellicaft nach biefer Richtung bin. Man tann jagen, bag bie Komobie febr aftuell ift, benn eben febt ber Bobl-tätigfeiterummel in Berlin mit großer Rachbrudligfeit ein. Es ift baber fein Bunder, baß über bie "beilige Gache" bes Lufifpielhaufes fehr viel bistutiert wird. Aber nicht jum besten über ben Autor. Man nimmt ihm bie Satire fehr übel und behauptet — in Berliner Bobitätigleits-freifen wenigstens — bag er ber Bohltätigkeitssache burch feine Somobie feinen bejonderen Dienft geleiftet bat. Es würden viele, viele nach und nach zurücksehen und sich nicht mehr an irgend einer Boblitätigfeits-Beranstaltung beteiligen, weil sie fürchten mußten, daß man ihnen den Borwurf ber Gelbstbereicherung mache.

Und gerabe jest icheint eine Bobltatigleits-Mobilifie-rung in gewiser Begiebung gang besonders vonnoten gu fein. Die Rlagerufe ber ruffifchen Auben bringen nach

regt es fich wiederum in den Berliner fubijden Rreifen. Man ift allerbings noch ziemlich ratios, was zu tun fei, man weiß nur und fühlt, bag was geicheben muffe. Die Führer ber biefigen jubifchen Bevollerung find in biefen Tagen mehrfach ju vertraulichen Befprechungen gufammengetreten. Man wirb ja von fünfzig Brogent ber infgenierten Bohltätigfeit nicht viel erfahren, aber bie anderen fünfzig Brogent werben gewiß fehr fichtbar in bie Erscheinung treten, und so darf man erwarten, daß in Berlin wie damals für Kischinew seht wieder für die die heilige Sache gar viel geschehen wird. Unterdessen wird aber auch in Berlin im Geheimen für eine andere Sache kolossal agitiert. Es handelt sich um die Bolkszählung, die noch vor Absauf des Jahres vonstatten gehen soll. Um im gewöhnlichen Berichterstatterftil zu sprechen: Berlin fteht im Beichen ber Bolfszählung. Es ift ein ganges heer freiwilliger hilfstrafte alarmiert und armiert. Die Armierung besieht in Listen und als Hauptsache in einer Legitimation, ohne welche das Amt eines Bollsjählers gar nicht möglich ist. Und es wird für dieses Amt ein sofiematifcher Unterricht erteilt, bamit beileibe nicht ein Indivibuum boppelt gegahlt werbe. Bielleicht gibt ein findiger Ropf noch schnell ein Babemerum für ben Bolfszähler beraus. Ich bin auf biese Ibee gesommen, weil mir furz bevor ich diese Zeilen niederschreibe ein nettes sanberliches Rouvert gugegangen ift, aus bem ich ben merhourbigften stolder zugegangen ist, aus dem ich den merkontreigien aller Führer entnommen habe: "Den Jührer durch die Lebe-welt Berlins." Ich saufere nicht — man fianne. Meine Feber sträubt sich sozusagen, um ein Erzerpt aus diesen Führer zu dringen. Bie kann man bloß so alle Geheimnisse autdecken. Ich habe da von Stätten des Bergnügens ge-lesen, die ich wirklich noch nicht kannte. Nicht deswegen, sondern aus einem anderen Grunde war mir die Lusendung dieses Lebemeste Silbrers sehr willsonmen. Von mir diese biefes Lebewelt-Führers fehr willfommen. Bor mir liegt nomlich ein anderes nettes Briefchen bon einem meiner freundlichen Lejer aus Gubbentichiand. Ein flotter lebens-

Berlin. Als damals Rischinem in Rot war, ist über Berlin | Tustiger junger Mann ist der Briefschreiber. In freu und von Berlin aus durchgreifende Silfe gelommen. Jest | lichen, für mich sehr schmeichelhaften Borten schreibt lichen, für mich fehr ichmeichelhaften Borten ichreibt er, bag er mich icon fange aus meinen Berliner Briefen tenne; er habe bie Absicht, am Sonntag bas erfte Dal nach Berlin gu tommen, mehrere Tage bier zu bleiben, und er bitte um meine Ratichlage, was ein junger lebensluftiger Mann in biefen paar Tagen unternehmen tonne. Gie fonnen fich benten, meine verehrten Befer und Beferinnen, wie fehr mir als nicht mehr gang jungen, nicht mehr gang lebensluftigen Mann biefer guhrer burch bie Berliner Lebeweit apropos gelommen ift. "Barten Gic, verehrtefter Freund aus Gubbeutschland, Gie follen bebient werben."

"Schabe, baß Sie nicht ein paar Tage eher gekommen sind! In Berlin war nämlich (natürlich abseits ber Lebe-welt) eine ganze Wenge los. Die schönen Tage von Aranjues find allerdings balb vorüber; ich meine die Tage bes Besuches des Königs von Spanien. Da gab es viel gu fchauen, fo weit man bei bem neuerdings wieber ftart berportretenben Abfperrungseifer überhaupt feben tonnte. Gines mußte auffallen, bas nämlich, daß bei biefem Ronigs-befuch ein gang foloffales Beremoniell entfaltet worden ift. Der junge Ronig hat auch eine Truppenbereibigung geseben, und ber Ruijer bat vor seinem Gaft eine feiner berühmten, schneidigen Ansprachen gehalten. Bare bas Ber-liner Theater noch fo beliebt, wie ju ben Beiten Barnans, To hatte der fpanische Konig etwas Japanisches feben tonnen. In Berbinand Bonns Berliner Theater ift man uns namlich nach bem Andalofia-Bauber ein bischen japanisch gekommen. Bonn hat fich auf feinen japanifchen Schwant "Riwito" befonnen und hat ibn flugs hinter Rean einstubiert. Beiber ift es bei biefer Premiere wieder gu allerlei Standalfgenen gefommen. Beifall und Diffall mifchten fich gu einem Pseistonzert, Logendiener und sonstige Angestellte legitt-mierten sich als "Rausschmeißer", und die japanische Schlacht endete mit einer neuen Riederlage Ferdinand Bonns. Ein paar Tage später erschien in den Berliner Beitungen eine Erftarung als Bureaumtig in welcher au

Miniftertochter. Mus Berlin wird bem "Gib. Ben.-Ang." gefdrieben: Wenn bie Beigen gum erften Balger im Beigen Soale erflingen, wird wohl, ber feinen Blid nach jener Stelle wendet, wo bie preuhischen Staatsminister an ber Spipe ber "Erzellengen-Berren" ihren Stanbort gu baben pflegen, tonftatieren tonnen, bag ibm mand seures haupt fehlt. Die herren Moller, Dr. Schönstedt und vielleicht auch herr von Bodbieldi (?) werben bann verichwunden fein, Die Burbe ihres Amtes wird am anderen Schultern ruben. Durch ihre Stellung find die prensischen Minister ja gezwungen, mit ihren Frauen und Tochtern gu Sofe gut geben, und wenn ber Minifter burgerlich ift, fo tritt für feine Dame eine Urt Dispens bon ber Borfdrift ein, die ben Butritt gu Sofe nur abeligen Frauen geftattet. Im Grunde eine febr feltfame Borichrift, Die gewiß pater einmal eine Abanderung erfahren wird. Denn fie führt ju allerlet furiofen Biberfprüchen. Go ift 3. B. ein Fraulein von Müller, folange fie biefen Madchennamen trogt, hoffabig, beiratet fie aber nun einen Leutnant Schmibt, fo verliert fie als bessen Gattin die Hoffähigfeit, obwohl er selbst — als Offigier - hoffabig ift. Uebrigens ergablt man fich, bag bie burgerlichen Ministertöchter, früher wenigstens, so euwas wie weiße Raben angesehen und nicht gans als gesellschaftlich vollgültig betrachtet wurden. Das mußten sie manchmal auf diese Weise erfahren, bie einem jungen Dabden im Ballfaale am wenigften angenehm fein fonnte: "Ich bin bie Tochter bes Minister M. Sie baben in unferem Saufe Besuch gemacht, wünschen alfo mit uns zu berfehren. Ich bitje Sie, mir gur nächsten Onebrille ben Urm zu geben . . "Da "Damenwahl" nun einmal noch nicht zu ben Tanzen gehört, die bei Dose in llebung sind, soll ber fleine Pring ein etwas verblufftes Weficht gemacht haben . . Bose wurde auch einst die Tochter des Kommerzienrats bon Bleichröber behandelt, als ihr ehrgeiziger Bater barauf bestand. ihr gegen ihren Billen bei Hofe Eingang zu verschaffen. Sie fab fich bazu verurteilt, Abend für Abend das Mauerblümchen zu spielen, bis der damolige Kronprinz, der spätere Kaiser Friedrich, einen jungen Offizier berbeiwinkte und ihm sagte: "Ich befehle Ihnen, fofort mit Fraulein Bleichrober gu tangen." Der Offizier nahm bie Saden gusammen, fcbrite gu Fraulein von Bleirober und fprach ju ihr bie nicht febr galanten Worte: "Ich babe Befehl von Seiner Raiferlichen Sobeit bem Kron-pringen, Sie um einen Tang gu bitten." Rach biefer Erfabrung bat Fraulein von Bleichrober - fie beißt beute Baronin Biebermann und ift bie Schwögerin bes ungarifden Minifterprafibenten Baron Fejerwary - ihren Bater unter Tranen, fie nicht neuen Demutigungen auszusehen, Dabei war "ber alte Bleichröber", wie mon weiß, bei Kaiser Wilhelm I. persona gratissima und an seinen exquisiten Diners nahmen die höchsten Wirdentröger bes Hofes und der Diplomatie teil — allerdings

Mr. 266

Kotelettes mit Sägemehl. Die Nahrungsmittelverfässchungen sobern zuweilen Dinge ber sonderbarsten Art zutage. Jeht behauptet das "Allgemeine Kulletin für Therapie", daß man gelegentlich Kotelettes vorgeseht erbalten tann, die statt mit geriedenem Brot mit Sägemehl paniert sind. Dossentlich ist dieseledere Speise wenigstens auf Paris beschränkt, wo diese Zeitschrift erscheint und daher wohl am besten Bescheid weiß. Sie versichert auch, daß die Bäder schon seit langer Zeit Sägemehals Zusag zum Prot verwenden, und zwar ganz gewöhnliches, wodon ein ganzer Sad wenig mehr als eine Mark sollet. Wenn man bedenkt, wie es in den Räumen, wo das Sägemehl als Absall entsteht, seitens der Arbeiter zugehen mag, wird man sich eines karten Glels dei der Vorstellung nicht erwehren fönnen, daß man dies Zeug gelegentlich in den Mund und in den Magen bekommen sollte.

ohne thre Frances.



Hus der Umgegend.

ch. Erbenheim, 11. November. Gestern vormittag wurde ber Steinhauer We i m er aus Bierstodt, welcher hier einen schweren Einbruchs-Diebstahl ausgesührt hat und dabei erwischt wurde, durch den berittenen Gendarmen Krämer ins Wiesdadener Kreisgesängnis übersührt. — Anlählich der zu Darmstadt stattgebabten "Kilgemeinen Gartenbau-Ausstellung" erteilte der Gartenbauberein und die Darbelsgärtnerverbindung dem Baumschulenbesiger Ph. Chaint für hervorragende Leisungen auf dem Gebiete der Edstbaumzucht eine broncene Medaille nedst Diplom.

+ Dobbeim, 10. November. Die Sammlung der Kolleste für den Rassausschen. Es nitral waisens on die kindern bei Kassausschen Es nicht die Summe von 164 A. 75 & ergeben. Der Zimmermeister Hat die Summe von 164 A. 75 & ergeben. Der Zimmermeister Hat die Siema Ziegelei Eichbaum zum Breise von 4546 A. Desgieichen kaufte die genannte Firma von dem Juhrmann Wilhelm Ehmig ein im Dilirist ober dem Johannisgärten belegenes Grundstüd zum Preije von 2354 A.

e. Ettville, 12. November. Unjere diedjährige "Rappes". Lerb und Jahrmarkt wird heute Sonntag, Montag und Dienjigg gefeiert. Ift der alljährliche Bejuch aus diesem Anlag ftets ein starker gewesen, so dürfte er diesesmal geradezu überfüllt werben. Die schönen Derbsttage loden ungestihm zum Aus. flug und da dürfte Eltville gerade bas rechte Biel sein. Die Gossfreundschaft unseres Städtchens ist bekannt und in gastro-

Tesen war, daß nach Ansschrifte Bonns der Standal angegettelt war und daß alle Schritte getan worden sein, um die Prodosanten zur Acchenschaft zu ziehen. Ich höre ganz vertrauslich solgendes: Es handelt sich um einen Anall und Fall entlassenen Regissen, der sich eine Anzahl Bülens gesanst haben soll, um dei der Aiwita-Aussührung sich in energischer Beise für das ihm seiner Weinung nach zu Untecht widersahrene Wäßgeschick zu revanchieren. Jedensallsscheint der Betressende für Masseninzsenerungen sehr viel Geschick zu besitzen, denn der Standal Kappte brillant, er war richtig in Szene geseht und so realistisch ansgearbeitet, daß selbst die nicht engagterten Alseure mit in den Strudel gerissen wurden. Mehr sann nan eigentlich von einem Regisseur nicht verlangen; aber Henr verlangt mehr und zwar — was selbstverständlich ist — Genngtung. Ob er sie erhalten wird, sieht dahin — vielleicht dei der "Jungsran von Orteans", die er als nächste Premiere ausstudigt. Ich sitz meinen Teil werde dieser Premiere ausstudigt eicht in das Partett überspringen.

nomischer Hinsicht lassen sich unsere Hotels und Wirschaften nicht überdieten. Daß zur Zeiten der pricklinde "Jedesweiße" in den Zössern brobeit, dürste sur manchen Weinliedhaber, der den Reuen im ersten Stadium kennen lernen will, einen gewissen Jeis in sich dergen. Aber anch der vorsährige Wein dat sich sebrenswert erscheinen. Auch das sonstige Treiben auf dem Eltviller Markt, welcher als Borläuser des Wiesbadener Andreasmarktes betrachtet werden kann, ist siess ein animiertes und bergnügtes und vielsach ist Welegendeit geboten, das Tanzbein zu schwingen siebe anch Inserat detr. Turnballe), sodaß der Besucher in allen Teilen auf seine Rechnung kommen dürste. Die Zugderbindungen don und nach Elwille sind die günstigkten. Wünschen wir den Virten und der Eltviller Einwohnerschaft zu ihrem Jahredseite anhaltend gutes Wetter.



* Biegbaben, 12. Rovember 1906.

Großherzog Molph erfrauft. - Das Intereffe ber Wiesbabener an ben tuffischen Borgangen. - Der Brillanten-Rouig. -Geltiame Kontrafte.

Die Augen aller treuen Rassauer Landeskinder sind jeht nach Babern gerichtet. Dort liegt unser früherer, von Jung und Alt, von Hoch und Niedrig gleichviel derehrter Landessürft Größberzog Adolph ernstlich erfrankt darnieder. Die Tochter weilt am Arankendett des greisen Patienten. Als vor zwei Tagen der Teiegraph die Runde brachte, der Größberzog süble sich unwohl, wollte man nicht recht daran glanden. Diese Zweisel waren auch nicht ganz underechtigt, denn der Jürft wurde schon des österen trank gesogt und es war doch nicht so, wie sich das dernach berausstellte. Zeht wird man indessen seine Zweisel schwinden lassen und sich in die Geschiede siegen müssen. Der Zusand des beliedten hohen Germ gibt in der Tat zu ernsten Belorgnissen Veranlassung. So melden die neueiten Rachrichten auch beute wieder dom Schlosse Honevanger ein Patien um Batieni im 89. Lebendiahre, nun dann sind dei einem ernstlichen Arankleitsanfall die Holfwarz sehen, sondern erwarten, das die kräftige Ratur des Größberzogs diese Krankleit überwindet

gum Gegen feines Landes und gur Freude ber Raffquer, Richt allein die Melbungen vom Rrantenbeit fuchen, die Biesbabener gierft in den Blättern. Roch anbere, ebenfolls wichtige Rachrichten werben formlich verschlungen. Die Telegramme über bie echt ruffifden Buftambe. In ber Samilie, am Stammtifd, in ber Gefellichaft, auf ber Strofe, turg, no man geht und fiebt, brebt fich bas Tagesgefprach um ben Frieben ober beffer bie Revolution im Ricienteich bes Sftlichen Radbarn. Rein Menich wirb fich wundern, wenn fich die Stanuntifchbrüber gegenfeitig topfichüttelnb anfeben und ichlieg. lich fragen: Ift's überhaupt bentbar, baß folche baarstraubenbe Buftanbe in irgend einem Wintel ber Erbe möglich find. Dagn noch gar in Rugland, bas wir Biesbabener mit befonberem Intereffe verfolgen, ichon aus bem Grunde, weil gerabe bie Ruffen unferer Rurfiebt gang nette Ginnahmen verichaffen. Und fiebe ba! Leiber muß man fich in ber Beitung von ber Birflichkeit all' ber ichaiderschoften Brand- und Mordiaten überzeugen. Run bat bas ruffifche Bolf feine Berfaffung wenigftens auf bem Bapiere, rief gestern am Staurmtifd im Westenbhof ein junger Mann aus. Und boch beruhigt es fich nicht. Freilich es glaubt ben Beriprechungen bes Baren nicht recht. Der bat schon viel berfprocen.Er ficherte ja auch bie vielgewünschte Breffreiheit allerbings noch nicht in unferem Sinne - und gleichnohl nabm er fie wieber. Go benft fich's bas Bolf auch mit ber Reichsbuma-Berfaffung. Und barum biefer allgemeine Entruftungs-furm. Wie foll bas eigentlich noch werben? Gange Stabtq angunben, Meuterei unter ben eigenen Colbaten, Morb und Totfdlag fieben jest im "iconen" ruffichen Reich auf ber Ta-gesorbnung Richt tot möchte ich bort fein, geschweige lebend. 3ch tonn es niemand übel nehmen, wenn man ichleunigit Rugland ben Ruden tehrt und fich in unferem ichonen Biesbaben bausich nieberlagt. Da lebt fich's weit bequemer, beenbet ber einfache Arbeitsmann das furze Gespräch mit dem Freunde,

Dem Mann muß man beipfichten. Wir begrüßen alle in unseren Mauern, gans gleich, ob Russen, Franzosen ober Vertreter der sonstigen Nationen. Namentlich willsommen sind sie und, wenn sie die Aleinigseit den 100 Millionden mitbringen, wie der den Außland zu und gesommene Vrillamen-König. Geld können wir immer gebranchen. Wenn in absehdarer Zeit dem guten Beispiel des Arösus Vrillanten-König noch andere solgen sollten, die die dankenswerte Absicht haben, unserem manchmal etwas starf mitgenommenen Stadisädel jährlich hübsch paar Tausende zuzussihren, dann wird wahrhaftig niemand etwas einzwenden daden. Ich glaube wenigstens nicht, daß der Herr Stadtsämmerer ein betrübtes Gesicht machen sind die Stadtverwaltung großmutsvoll nein sagen würde. Sie weiß das Ged durch sorwantsvoll nein sagen würde. Sie weiß das Ged durch sorwandende Werschönerung der Stadt gut anzuwenden. Das loden wir. Und wenn es dann den Herren Millionären recht gut dei uns gefällt, dann dürsen wir wohl aus Empschlung und demnach weiteren Jawoachs rechnen. Der russische Brillanten-König, auf den wir also stadt zur Zierde gereichendes Schloß, in dem er und seine Familie mit Brinzen und Krinzessing alles ha. Sie sennen seinen Kummer und Sorge. Ihnen dat zu Fortung alles in überschavenglichem Wase in den Schooß gelegt. Elüdlich, diese Menschen.

gelegt. Sliedlich biese Menichen.

Bie unglödlich sied dagegen manche brave Dausfrauen, berem Ebogaten auf Abwege geraten sind. Wie z. B. die dedagernswerte Frau des ehemaligen Arankendausschreibers Ganfert. Der Mann war angestellt, wenn auch mit gerade nicht glänzendem Gedalt. Es missen bente unzählige brave Arbeiter und Keinere Beamte mit noch veniger Berdienst und mehr demitle standesgemäß leben. Und es geht auch Worm sollt gedeit dem ehemaligen Feldwebel nicht geden. Ja warum? Es ging eben nicht. Er beging kallschnen und Unterschlagungen sowie sonstelle Manipulationen, und, als ihm der Boden zu beift wurde, verdustete er. Diesten mit den beiden Kinderchen ließ der Mann zurück. Seht, wie Ihr Luckstommt. Die Stadt wuß Ench je beiten, mag er sich gekacht baben. Das sind seltsame Kontraste zwiichen dem Brillanten-König und der armen zurücksontraste zwiichen dem Brillanten-König und der armen zurücks

* Prüfung der Quittungsfarten. Sicherem Bernehmennach sindet in den nächsten Tagen in diesiger Stadt eine außerordentliche Prüfung der Cmittungsfarten statt, welche von Büroanbeamten der Bandes-Bersicherungsansialt Dessen-Rasian
ausgesährt werden wird. Här Arbeitgeber, welche mit der Berwerdoung der fälligen Beitrogsmarten noch im Kächsunde sind,
empsiehlt es sich baher, zur Bermeidung von Strasen und Beiterungen alsbald das Bersäumte nachzuholen. Auch empsehen
wir, die Duittungsfarten in der nächsten Zeit dereit zu halten,
damit dieselben auch bei etwaiger Abwesenheit des Arbeitgebers
ober Bersicherten von den Angehörigen und Ranistragten dem
Kontrollbamten alsbald vorgelegt und daunsträgten dem

* Spielplan des Lel. Theaters. Sonntag, 12 November. Abonnement B "Der Trompeter von Säffingen". Anfang 7 Uhr. — Montag, 13. Abonnement C "Die Fremde". Anfang 7 Uhr. — Dienftag, 14. Abonnement D "Die Jüdin". Anfang 7 Uhr. — Mitwoch, 15. Abonnement A. Jum ersten Blale: "Die Barbarina". Anfang 7 Uhr. — Donkerstag, 16. Abonnement E. Nen einftudiert: "Der Heerohme". Anfang 7 Uhr. — Freitag, 17. Abonnement D. "Tannhäuser". Anfang 7 Uhr. — Samstag, 18. Abonnement B "Leiseg im Frieden". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 19. Abonnement E "Götterdämmerung". Ansang 61/2 Uhr.

Balhallatheater. Die heutige Sonntag-Nachmittagsvorstellung fällt aus, bagegen findet abends 8 Uhr die lette Sonntags-Borftellung bes mit großem Beifall aufgenommenen Schlubprogramms ftalt.

* Die Befangriege bes Mannerinrobereins wird heute, Countag, abends 81/4 Uhr, in ber Turnhalle Platterftraße 16 ihr bieswinterliches Konzert veranstalten. Fraul, Anna Trie-bel, welche für das Konzert gewonnen war, bat in lehter Stunde imolge Engogementeverdindlichkeiten ihre Mittvirfung gurud-sieben muffen. Infolgebessen bat Frank Tonn Constatt Kon-zerfängerin von bier, bereitwilligft bie betr. Rummern im Brogramm übernommen. Brl. Conftatt wird bie Arie ber Dalila aus "Camfon und Dalila", fawie vier Lieber, barunter "Wenn fich zwei lieben" von Otto Dorn, jum Bortrag bringen. Alle Soliften find weiter gewonnen worben herr Ronigl. Rammermufiter Ernft Lindner, welcher ben 2. Gas aus bem Biolinfongert von Tichaifowsth und Ungarische Weisen von Ernst spiclen wird; ferner Berr Balter Bifder, welcher bie Ungar. Rhapfobie Mr. 14 von Lisst fowie Rocturno (Temoli) von Chopin auf bem Rlavier vortragen wirb. Die Charleitung liege in ben Sanben bes herrn Sammermufifers Linbner. Das Kongert wird burch "Die Weihe bes Gefangs von Mogart" mit Orchefter. bogleitung eröffnet werben. Un Choren werben noch gefungen: Nachtgauber bon Storch, Schifferständchen von Eples, Den Ioten bom Iltis bon Curti, Das Müblrab pon Spangenberg, Sechje, sieben, acht bon Geist Das beutsche Lieb von Kallinoba. Rad bem Rongert finbet Ball ftatt.

* Gefaugberein "Biesbadener Manner-Alub". Der schon seit langerer Zeit projektierte Familienausslug nach Schierstein, Gastband zum Deutschen Sof" sindet bente Sonntag nachmittag zur Nachseier des in allen Teilen aut verlaufenen Stiftungsteftes katt. Abfahrt 2.45 Uhr mit der Rheindahn (Sonntagsfahrkarte).

* Die Gesellschaft "Jung-Wilbsang" unternimmt heute, Sonntag, 12. November, einen ihrer so beliebten Ausflüge nach Kranbach, Soalban "Wadliss". Damit ist gesanglich-humoristische Unterhaltung nehlt Tanz verbunden. Gemeinsamer Abmarich 21/2 Uhr vom Kaiser Friedrich-Play. Freunde und Gönner sind eingeladen.

Der Ev. Münner- und Jünglingsberein seiert am Sonntog, 12. Rovember sein 29. Stistungssest, wosn jedermann eingeschen ist. Der Festgottesdienst ist vormittags 10 Uhr in der Bartstirche. Festgottesdienst ist derr Bfarrer Kühlewein vom Mannbeimer Diasonissendows. Ter Bosannendor der vereinigten Bereine wirst in dem Gottesdienst mit. Die Rachseier sindet nachmittags 4 Uhr im Ev. Bereinsbaus, Platterstraße, sintt, wo Ansbrachen, Ebor- und Bosannenworträge etc. miteinander abwechseln. Der Eintritt incl. Programm und Bewirtung beträgt 50 & a Person.

* Residenztheater. Morgen, Montog, wird Ohorn's ergreifendes Schauspiel "Die Brüber von St. Bernhard" gegeben und am Diensiog auf vielsettigen Bunich Fulda's "Mosserade" wiederholt. Die zweite Jugend-Borstellung sinder Mittwoch nachmittog 4 Uhr statt und bringt nochmals das mit so großem Beisall ausgenommene Lebensbild "Der fleine Lord". Abends gelangt "Der Privatdozent" zur Aussührung. Die nächste Novität ist Hermann Sudermanns neues Schauspiel "Stein unter Steinen", bessen Premiere nächsten Samstag. 18. stattsindet.

* Aurhans. Für das 4. Kurbans-Chliussonzert am nächsten Freitag, den 17. November ift die Primadonna des Dresdener Hoftheaters. Frau Erika Wedefind, Königl. Kammerfängerin, als Solistin gavonnen. — Die Kurverwaltung beranftaltet am nächsten Samftag, den 18. November einen Ball im Kurhause.

Telegramme fiche Geile 7.

Das natürlichste und sicherste Mittel gegen Stubtverstopfung ist unbestritten Aubsus' Grahambrot (preisgefrönt auf ber Bäderei-Ausstellung Mannheim 1904). Der Genuß von 1—2 Schnitten zu jeder Mahlzeit versehlt selbst in den hartnädigsten Hällen nie seine Wirfung. Aus gemoschenem Weizen nach streng hogienischen Grundsähen bergestellt. Absolnt rein, wohlschmedend und leicht verdaulich. Destes Prot für Magenleidende und Diabetifer. Aerzellich embsohlen!

Bu haben in ben meisten besieren Delitoteb- und Colonialwoaren-Weichäften 9014 Grahamhaus Wiesbaben, Bietenring 8, Erste und einzige Schrotbrotbaderei mit eigener Müllerei. Eleftr. Betrieb.



Dr. med. A. Smith'sches Ambulatorium tur
Herz-u. Nervenkranko

Kölk . Deutscher Ring 15.

Funktionelle Untersuchung u. Behandhung, Veilwerten
Ersetz für Nauhelmer Kur. Ausführt, im Proepekt (first

802 108

Der

GIMME 13 GIMME

beginnt Montag, den 13. d. Mts.

Mit bedeutender Preisermäßigung

tommen zum Derkauf:

Einige Tausend Meter ERSTOFF.

Nur erstklassige, beste Fabrikate, deren regulärer Wert Mk. 3.50 bis Mk. 650.,

per Meter 1.50 Mk., 2 Mk. und 2.50 Mk.

Die reduzirten Preise sind mit Blaustift auf den bisherigen Preis-Etiquetten vermerkt.

Dieser Verkauf umfasst nur erstklassige, beste Qualitäten, und nicht zu vergleichen mit geringen, für Ausverkaufszwecke speciell eingekauften Qualitäten.

Bacharach.

4 Webergasse 4.

Die Breije ber Lebensmittel

der landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Biegbaben

waren noch ben Armigtelungen bes Afgifeamtes nom 4. November						
I. Biebm	AND THE PARTY OF		San Maria Assessing			5. P
Chieditger L. O	11. TE (.1dis	4. 90. 9	The state of the s		20, 25,	
955 I. "	72	- 77 -	- Badfifde	1	50	-6
Schweine Man-Reiber Capt	64	- 70 -	- Strebie .	1 .	6-	8 -
Maft-Raiber	1 1	46 156 60 18	Bratidellfifd	1 .	- 30	12
Dammet"	1 ! !	10 14	" (Stodfild)		-56	
Sajer, neuer	100 , 15	50 16-	Galm Gewäffert)	1 .	3	14 -
Den	76	8 30		1 .	1	1 40
III. Siftu	1 kg 24	10 250	Lachsforellen Ecemeiflinge	Ι.	3-	4-
Rochbutter Trinfeier	1 2 99	0 280	(Merlans)	1 .	0.40	100000
frifde Gier	1		Britbutt	i :	2 -	9 40
Banblife Rebrittife	100 . 5-	- 7-	Schollen	i :	1-	140
Estanoffeln	100 kg 6-	- 650	I MARKET AND THE			
Rette Rertoff.			Gruner Bering		- NV	- 10
Bwiebeln Bwiebeln	50 : 5-	4 - 18	V BREE	et un	n wil	b. 10
Hnoblauch Grotobirabi	1:-3	5 - 40 10 - 35	Gans (Sat	il Ge	. 7-	8-
Rote Rüben	1: -1	$\frac{5 - 16}{8 - 20}$				9-
Belbe "	4 4 4	- 10	Saler	1 .	350	
Reftich Treibernich	1 St. — - 1 Gib. — -		Suhn Wakhuhn	1 "	9 20 550	2 50
Madiedden Epargel	1 kg	5 - 6	Secretarian .	* *	0.40	280
Schwarzwurz.	15	5 - 60	Tanbe	1	- 60	- 70
Peterfilie	1 &t9 1 kg -6	0 - 70	jung	1 .	150	1.90
Cellerie	1 61 - 1	9 - 18	Birtonbuer	1 "	==	4
Rohlrabi Peldgurlen Treibgurfen	1 4 -20	5 — 30	Schneehnbner		350	45.
Einmadgurf.	100		1 Schmeyfen	1 .	280	8-
Rittbid	1 kg 50	-	Strammetena.	1 .	4-	450
Graine picte			Reb-Raden Reule	l Kg		19 +
Bufdrohn.	1	==	Borberbit.	1 "	150	9- 3-
Bringefib. Erbfen mit			. Reule	1 .	2- 120	2 - 1 20
" Schale		==	2Bilbfchwein	1 :		
Budericoten	"	-	VI. Fleich	Babe	npteile.)	- 10
Beißfrant	1 10	- 15	Odfenfieifch u.	1 kg		180
Rothfrant	1 kg - 15	= 90 = 20	Rube o. Minbft.	1 .	130	140
Birfing		- 32	Ralbileifch	1:	190	2 - 180
Olumentehthief (auständ.)	the same of the sa	- 50	hammelfleifd Echaffleifd	1:	160	180
Rofentohl Grun-Rohl		- 55 - 35	Derrfleifch Solperfieifch	10	180	2-
Romijd-Kohl Ropj-Salat	1 St 8	- 10	Schinten Spect (geräuch.)		2 10 1 80	2 40 1 84
Endivien Spintat	110	- 12 - 35	Schweineschmalg Mierenfett		160	180
Sauerampfer Battid-Salat	1 ,	==	Schwartenmag.(T.)	180	9 10
Feldfalat Rreife	1 , 110	1 15		1 .	180	2-
Mrtifchode .	1 61	1 20	Leber-u. Blump,		160	180
		- 50	VII. Wetreid	e. MR	160	180
& och biten	1 20	- 60 - 26	n) Großhandele	preise		
		- 60	Bleigen 100) kg	1750 1 1450 1	
Ririchen Berg.	1	==	Ertfen g. Roch.		14 5021 24 — 3	7-
Stoumen Stoumen	1	==	Sprifebohnen ,		26 — 8 28 — 4	9-
Mirabelen	1	22	Weigenmehl We O		25 - 3	
Bfirftige	1 ,		. 90 I .		26 - 2	7 -
Apfelfinen Bitrouen	116t 15	- 18	Bloggenmehl	13	24 — 2	PEL
Dielonen	1 kg	- 12	90. 0 90. I		$\frac{23}{21} - \frac{9}{2}$	
Rotosnüffe 1	1 St 23		b) Labenpreife Erbfen g. Roch, 1		- 26 -	-48
Feigen .	1 kg - 70	_== _===	Sprifebohnen 1 Linfen 1		- 26 - - 24 -	
		2 22	Beifebereit, 1		- 26 -	- 42
Wall nuffe	1 - 70	80	Roggenmehl . 1 Gerftengraupe 1	100	- 26 - - 24 -	- 28
(rheinifche)		all the	Gerftengrube 1 Buchweigengrub		- 40 - - 40 -	-64
" (fübland.)	1 . 1-	1 20	Dafergruge 1		- 36 - - 56 -	- 64
Johannispter.		==	Java-Reis, mittl.		- 40 -	-61
peibelbeeren]		==	"Ruffee " rot		240 3	000
Bartenerbbeer.	- 90	1-	Speriefalg 1	gebr.	1 60 - 18 -	860
IV. Giich m	rtt.				_ 13 _	
Ral lebend !	2 40	3 60 3 20	Binnbbrod 0,5	kg -		- 13
Rarpfen 1	1 . 2-	2 40 3 60		Bain .	- 45 -	- 45
Baridje . 1		240	. 1 Mildie			

Stabt, Mtufe-Mmt.

Birdbaben 10 Rovember 1905.

Murbaus zu Wiesbaden Sonntag, den 12. November 1905 nachm. 4 Uhr,

Symphonic-konzert

städtischen Kur Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. PROGRAMM:

I. Symphonie Nr. 1 der B- und H-Ausgabe . J. Haydn. in E-dur

I. Adagio - Allegro con apirito.

IL Andante.

97r. 266

IV. Allegro con spirito.

2. Die Jagd nach dem Grick*, symphonische
Dichtung

3. L'Arlesienne, Suito

4. Préiude Allegro deciso (Tempo di

Marcis). H. Minuetto. Allegro giocoso.

III. Adagleto.

IV. Carillon. Allegretto moderato.

Numerierter Platz 1 Mk.

Im übrigen berechtigen zum Einritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hesige sowie Tages

karten zu 1 Mk.
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen,
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen-pansen der einzelnen Nummern geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Abonnements - Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester Sonntag, den 12. November 1905.

	JANESSIE O CHILA	
1	unter Leitung des Kapellmeisters Herrn	HERM, IRMER
1	Cornelius-Marsch	F. Mendelssohn
20	Ouverture zu Die Krondiamanten*	D. E. Auber.
.94	Loreley, Paraphrase	J. Neswadba.
3.	Spiralen-Walzer	J. Stranss.
0,	Entracts and Chor aus Lonengrin'	R. Wagner.
0.	Ouverture "Ein Sommernachtstraum"	A. Thomas
T.	Eriunerungen an C. M. v. Weber	F. Lysberg.
8,	Festpolonnise	E Lassen.

Montag, den 13. November 1905.

	unter Leftung seines Kapellmeisters	Horra (IGO AFFERM)
1.	Ouverture zu "Die Nachbarn"	A. Horn.
25.	Vorspiel zu Boabdil"	M Masshawaki
8,	Von Gluck bis Wagner, chronologis	ohes.
	Potpourri	. A. Schreiner,
4.	a) Nachtstäck	F. Rien.
	b) Tarantelle	S. Heller.
ō.	Ouverture ve Paymends	A. Thomas,
8.	Wesner MadPn, Walzer	C. Ziehrer.
7.	Cauzonetta für Streichorchester	
	Einzugsmarsch der Bojaren	. R. Hacomer.
3	Abends 8 Uhr:	. J. Halvorsen.
		TT - TIPPUT INVERS
1	nater der Leitung des Kapellmeisters Beethoven-Ouverture	
8	Une Nuit à Lisbonne Barcarolle	. E. Lansen.
-	One Muit a thanbane Barcarolle .	. C. Saint-Saens,

G. Vardi. 4. Du bist die Rah F. Schubert. Moment musical Ouverture Fidelie in Es-dur

L. v. Beethoven. F. Mendelssohn. Bondo capriccioso in Es moll . Tausend und eine Nacht, Walzer J. Strauss. S. Ouverture zu "Die Hanni weint, der Hanni lacht* J. Offenbach.

Befannimadjung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Rennfnis gebracht, daß an den legten vier Conntagen por Beihnachten eine Berlangerung der Beichäftigungegert in allen Zweigen des Sandelsgewerbes gestattet ift, und zwar für den 3. und 10. Dezember von 3 Uhr bis 7 Uhr, für den 17. und 24. Dezember bon 3 Uhr bis 8 Uhr nachmittags. Bicsbaden, den 7. November 1905.

Der Boligei Brafident : 1842 b. Schend.

Michtamtlicher Theil.

Bekannimachung.

Camitag, ben 16. Dezember 1905, bes nach mittage 31/2 Uhr, wird auf richterliche Berfugung bes ben Chelenten Schloffermeifter Rarl Bow und Dermine, geb. Comidt von Biesbaden, eigentfimlich gehörige Wohnhans mit Anban, Dofraum, Borgarten, 2 Ceitenhaufern, Scheune, hinterhaus mit abgefondertem Schuppen und Bferdeftall in Biesbaden, Dogheimerftrage Rr. 20 belegen, 221 Kartenblatt 67, Pargelle Rr. 221 Bujammen gu 200,000

Mart tariert, in dem Bimmer 61 des Ronigliden Amts. gerichte hier, Gerichteitrage Rr. 2, zwangeweife öffentlich

perficigert. Biesbaden, den 31. Oftober 1905. Ronigliches Umtegericht 12.

Wleifch. pp. Liefernug.

Mm 2. Dezember d. 38., friih 10 Uhr, wird im blesfeitigen Gefchaftegimmer, Rheinftrage Rr. 47, ber Bebarf an Bleifche pp. Waren für die hiefige Garnifon auf die Reit bom 1. Januar bis 30. Juni 1906 verdungen. Bebingungen liegen aus und fonnen gegen Bablung ber Gelbft.

foften bezogen werben. Berfiegelte Angebote find bor bem Termin mit ber Aufichrift "Angebot auf Gleifchlieferung" abzugeben.

Biesbaden, ben 6. Rovember 1905. Garnifon Berwaltung.

Aufruf.

Unfer Chrenbigeger Brofeffor Raffe bat ben Borichlag gemacht, bag Bicebadens Ginwohnerichaft ihren Gefühlen ber Rebe und Berehrung für unfer Raiferpaar bei Belegenheit der filbernen Sochzeit Ihrer Dajeftaten am 27. Rebenar nachften Jahres baburch Ausbrud gebe, bag ne Die gur Ginrichtung einer im Unichlug an Die Schlacht. handanlage ju errichtenben fradtifchen Sanglinge. Mildauftalt erforberlichen Mittel ftiftet. "

Gine solde Anfialt, die eine allen Forderungen der Bissenichaft entiprechende Sauglingsnahrung auch Minder-bemittelten zu erläubinglichem Breise zugänglich machen soll, ist eines der wirtsamilen Mittel, um die große Säuglings-Sterblichteit erfolgreich zu befampfen und eine gefündere und fraftigere Jugend groß gu gieben.

Es ift befannt, bag eine berartige, weiten Areifen tugute fommende Bohlfahrte-Ginrichtung ben Bunfchen Ihrer Bajeftaten gang befonbere entfprechen murbe. Bir wenden uns baber mit ber Bitte an uniere Ditburger, bas gute Bert burm Spenden, ju beren Enigegennahme wir und bereit erflaren, ju unterftagen.

(Spater wird öffentlich über bie eingegangenen Betrage quittiert merben).

21. Albert, geb. Unthee, Borfigende bes Bied. babener Rrippenbereins; Dr. Albertt, Juftigrat, Stadt-verordneter; 213. Mrny, Stadtrat; G. Bartling, Rommergienrat, Reiche. und Bandtagsabgeordneter ; D. Baum. bad, Stadeverordneter; Mug. Bedel, Stadeverordneter, Smil Beder, Stadtverordneter; DR. Beng, Studtverordneter ; Gr. Bergmann, Stadtberordneter ; G. Bidel, Defan; R. Bidel, Stadtrat; D. Blume, Baumeifter, Stadtberordnefer; D. Breibenftein, Reftor; B Breuer, Brojeffor, Direftor bes Realghmnaftums; D. Br u. Stadtrut; Bolig. Bildingen, Stadtverordneter D. Cabet, Stadtverordneter; Dr. Fr. Gunt, G: er Schularzt, Stadtverordneter; von Detten, Oberfilentnant a. D.; Stadtverordneter; Mib. Dreftler, Schapmeister der Kinderbewahrunftalt; Dr. & Dreher, Stadtverordneter; von Ed. Rechtsammalt, Stadtverordneter; Dr. Ernft, Lonfifterialprafident; Mifred Gid, Etabtverordueter; 30f. Bint, Stadtverordneter, 28. Rlindt, Rangleirat, Stadt. berordneter; Beine. Franke, Stadtberordneter; Dr. D. Brejenins, Geh. Regierungsrat, Brofesjor, Stadtberordneter; G. Frobenius, Stadtbaurat; M. Groll, Stadtverordneter; Rari Gros, Reftor; A. Güth, Brofessor, Direktor bes Reform Chmnasiums; D. Daffner, Stadtverordneter; D. Dartmann, Stadtverordneter; E. Dees, Stadtrat; Dr. Dehner, Rechtsanwalt, Stadtverordneter; J. Deft, Burgermeister; Simon Deft, Stadtberberordneter; Dr. Dehman, Geh. Santtatbrat, Stadtverberordneter; Dr. Dehman, Geh. Santtatbrat, Ctadtver ordneter; Gleonore bon Dochwächter, geb. Grafin Monte, Borfitende bes Wochnerin en Afple; Er. Sof-mann, Direftor der fist. Maddenichule; D. Borg. Etadtberordneter; Dr. von 3bell, Oberburgermeifter; 21. Jäger, Reltor ; 6. Jung, Rettor ; & Raltwaffer, Stabtverordneter ; Dr. Reffer, Bralat, Geiftlicher Rat und Defan ; 213. Rimmel, Stadtverordneter ; Er. D. Riein, Direftor der Oberrealfquie ; 213. Riett, Rapitanleutuant a. D., Stadtrat ; Ludwig von Anoop; Dr. W. Roch, Cofrat, dirig. Urst Der Glifabethen Beilanftalt; B. Roch, Rommerzienrat, Bornbender Des Wiesbadener Bereins vom Roten Rreug; Dr. 28. Roch, praft. Arzt; G. Rolb, Reftor; 29. Röppler, Reftor; Th Rorner, Beigeord. neter ; 28. Straft, Etadtverordneter ; 21. Strefel, Landes. hauptmann, Bori. bes Bereins jur Commerpflege armer Rinder; Dr. St. Bretichma-, Frauenargt; Dr. Rurn, Stadtverordneter; Bing, Bermaltungsgerichtsbireftor, Borfigenber bes Bereins gur Befampfung ber Schwindfuchts. gefahr : 2B. Low, Stadtverordneter ; Dr. Lugenbuhl, Rinderargt ; D. Maurer, Generalinperintendent, Bor-figender des Bautinenftifts ; von Meister, Regierungsprafident ; Mgate Merttens, Borfigende des Bereins ber Rinderhorte für Dadchen; O. Maller, ftabtifcher Goulinipeftor; 28. Renendorff, Stadtverordneter; Dr. Obertuichen, Camitatorat, Boringender Des Raffauliden Seilftattenvereins für Lungenfrante; bon Debtman, Oberfileutnant a. D., Stadtrat, Borfigender der ftabt. Ge-fundheitofommiffion; Dr. 21. Bagenftech:r, Geheimer Sanitaterat, Stadtverordnetenborfteber; Dr. G. Bagen-fteder, Oberart am Baulinenftift; Beterjen, Oberregierungerat; G. 28. Bothe, Stadtberordneter; D. Reichwein, Stadtverordneter; Belene v. Rober, Bor-figende bes Biesbadener Frauenvereins; Marie von Roeber, Dofdame Ihrer Durchlaucht ber Frau Pringeffin Glifabeth gu Schaumburg Lippe; 2. Cattler, Stadtberordneter; Dr. W. Schellenberg, praft. Argt; b. Schend, Boligei-Brafident; D. Echloffer, Reltur; Dr. Echmidt, Direttor des Ghunafiums; Dr. Echolg, Stadtfammerer; M. Schroeder, Stadtverordneter; W. Schupp, Stadtvererbneter ; Fr. Ciebert, Rechtsanwalt, Ctabtverorbneter; Dr. Stiberftein, Stadt- u. Bezirfs-Rabiner; G. Spin, Stadtrat; Ghr. Thou, Stadtrat; & Travers; Magifirats-Afficijor; Anna von Uthmann, Oberin bes Biebadener Bereins vom Roten Rreng; G. Bietor, Reftor; Dr. Wehmer, Chejargt im Bofephehoipital; Dr Weintrand, Brofeffor, Dberargt im ftadt. Rrantenhaus; D. Weidmann, Stadtverordneter; D. Weil, Stadtaltefier, Gradtrat; G. Winter, Baurat, Giadirat; Biabelle von Wingingerobe, Dberin im Baulinenfnit; 3. Buroborjer, Bieltor.

Die Expedition bes

Biesbadener General-Anzeiger erffart fich gur Empfangnahme bon Gaben gerne bereit.

анф pers 190

u

gefud Rugi 1898 Z in guten

fuct 1904 Dff. bie Er Au (Dell TBo!

gebrass Dolgari an bir Ditt. Grünfin lopje a

3 ichh gut für 1888 De Bet n. lad. 1

Zeppiche,

dr. Gti

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Rleines Haus, ea. 5 Bimmer, gu mieten ober gu taufen gefucht.

Ge. G. Schafer, Minne a. St.

Bübfches Manfardenzimmer

u bermieten, Ran Militare Domerberg 30, Sib., 3, 1 s. Chadefir. 4, 1. St. im feb. Simmer an b. herrn gu

Cimierir. 75. Gib., 2., frennot. mobil Bimmer m fep. Ging

200 bol. Bimmer bill gu vern 1858 Franfenfir 23, 3 r. Mrbeiter Bores. 1870 Schwalvacherftr. 49, Bob. 1. St. 3 fchen moblierte Bimmer mir guter Benfton auf folort ober fpater gu verm

Dafelbit im hinterbaus 1. St. großes Bimmer und Rache per fof. ober fpater gu berm. Siridgraben 18b, Edr Romer, be g, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju bermieten. 1892

(Sitoracrift, 14, 300, Bart, 1, ein midbliertes Bimmer tu

Roft auf Monat ober 2Soche Schwalbacherfir. 49, Bart. Steingaffe 23, Dadpivobnune, 2

1903
Debermaione. 1s. Deller Bager raum (Wertfaatte) 90 qm. and mit Loben se, febr billig gu permieten. Raberes

Ungen fep, Woba, 3 Schlafz, an heer ob, Fri. mit voller B nfien fur 60 DR. mtl. fof, ober fpater gu perm. Dirichtraben 4, Bart.

Arbeitsmarkt.

Reif. u. hanfterer für großart. 1870 Rauentbalerftr. 17, B. r. (Fin led. Juhrfnecht gefucht, 1876 99effr pfir 14. Lüchtige

Grdarbeiter

gefucht, Mabered bei Sudwig Bint, Maurermeifter. Um Ronalian Dambachtal, Biedbaben.

Sudrige Inftallateore auf Bafferleitungsarvei en mit nur guten Beugniffen bei hobem Bobn Runde. Moripare 37, P.

Schrifing gef Changel.

Off. unter M. 29. 1911 an Au- und Verkäufe

Bellere etegante Wohngimmer und

Calon Ginrichtung gu faufen gefucht, neu ober wenig gebraucht. Offert, mit Breis unb Dolgariangabe unt 3. 8. 1872

an die Erp. d. BL Diffeifin en, etiglipe, Rot-banflinge, Singlerchen a 2 Mt., Beifige 1.50 Mt., Buch- und Grunfinten à 1.20 Mt., Schwarz-tople à 4 Mt., nur Mannchen

Reith, Gieoporeuftraße 10

Speifetartoffein, p. Bentuer 3 Det. augugeben Derberftruße 9.

28 internbergieber, gan; nen Bidmardring 17, 9, t.

Siebharmonita für 3 Biari, Gimmachftanber. Strin. für 4 Mt. zu verlaufen. 8 Binderftr. 18, 9 r.

Dettil, Spr. u. ind. hompanut.
Bettil, Spr. u. Metr eiferne
u. lad. Beitfil, 4 Küchenschr mit Glasauffan, Ainrichte, Irur. Riebericht sad. u. p. Rommed, Rachticht., Siüble, Deddetten u. Kiffen, Leppiche, bill. 3. vert 187 1874

(5) utervait prime Copha für Durfdgraben 4. Deb 3.
Stanarienbalene und Weinden 1905
Romerberg 28, 2. r.

Manarien

Ebelroller (Scifert), prima Bogel, billig gu berfanfen, 1912 Raif re Griedrich-Ming 9 Geifelbart

Dalbuerbed. biffig ju vert. Dopheimerftr 84,

1 Drefchmafchine, Jauche-bumbe, Edweinetrog, Dichonegmuble, Schleiftein und Bagen, fowie noch mehrere landwirtichaitliche Gerate, billig gu

Steingasse 23.

Verseniedenes.

2fm 10., abends gegen 8 Uhr, murbe Ede ber Bellright, und Sama bocherir, eine banteibiau u meisgeinpite Blufe verloren, Bieberbringer erbait gute Be-tobnutig. Rab. Planerur, 12, 1857 Schwargled Brieftafde versioren. Inhait jur Ginber

Begen Belohnung abzugeben Polzin, Schenfenborf-

!Neu eröffnet! Koloffal billige Gelegenheits-

Kaufe! Markiftrafte 22, 1.

Telephon 894. Rein Laden!

Atht, I.

Derren . Ronfeftion ! Gin Boiten Berren-Baletots für Berbit und Binter in tabel. loser Ausführung, nur prima Stoffe und moderne Garben, ein Boften feiner herren-Unglige, auf Robbaar ge-arbeitet (Erian für Mag), in enormer Auswahl, eing. hojen, Lobenjoppen ac.

Albt, II.

Reichhaltige Answahl eleg. Berren-, Damen- und Rieder. Stiefel als Goodpear-Belt, prima Rabmen - Arbeit, in Bogcalf, Chebreaux u. Wiche. leber in allen Fagons porratig; ein Boften warmer Sausichuhe in allen nur denfbaren Farben u. Qualitaten enorm biffig:

Albt. Ind.

Offenbacher Patentfoffer und Dandtaichen, Reifes, Dute, Schiffe. und Raiferfoffee, Bortemonnaies, Brief., Bifitund Bigarrentafchen fauft man am beften u. billigften

Partiewaren: Gefdjäft

Marktftrage 22, 1.

Rein Laden! Rein Laden!

Beigarntöhrenleiden

find Cannonftabden Bor-Zink - Eiweissverbindung 2,5 an Gelatinegummi gra bunden) von tofort Wirfam;

— fie dedinfigieren die entgund. Stellen, ichließen fie
völlig ab — die heitung verläuft bei seife alten Leiden
nermal wie bei jeder Bunde,
die mit Bffalter bededt wied.

Preis 3 D.f.

Chem. Fabrif Janke, Damburg 23.

Bu baben in Bieebaben : Biftoria Upothefe. Wheinftrage. 1606

Berf. Geifeufe f. noch einige Runten. Rab. Bellripftr. 31.

inr prantieure. Gut gearbeitete Möbel. meift Banbarbeit, wegen Gr-(paruif ber boben Laben, miethe fehr binig ju ver faufen: Bollft. Betten 60-150 R., Bleibericht. (mir Murjan) 21—70 M. Sviegel ichrante 80—90 M., Berriforus poeirt) 34—60 M., Kommoden 20—84 M., Radeniche, 28—38 M. 20—34 M., Küchensche, 28—38 R.
Sprunge. 18—25 M. Matr. in
Sergras, Wolft, Afrit und Haar
40—60 M., Decbetren 12—30 M.,
Sopbas, Divonas, Ottomannen 20
bis 75 M., Whichtommoden 21 bis
60 R., Sopbas und Auszugtliche
15—25 M., Küchen u. Jummerische 6—10 K., Stücke 3—8 M.
Sopha und Prieriptegel 5—50 M.
u. j. w. Größe Lagerräume.
Eigene Werfst. Frankenitrasse 19. Transport frei.
Auch Ausbinärts per Automovil, unf Wunsch 34h. movil. unf Wunfch 3ab-lunge-Gri ichternng. 4860

Laufersweiler,

Ede Berber- und Riebiftrage. Unfere famtlichen Camen- u. Rinberbute verlaufen mir pon beute ab mit gang bed utenber Preisermagigung. Auch werden getragene hurr bon 50 Big an nach ben neuenen Mobellen um-

Speifeg. Manritingftr. Ede fieme Schwalbacherftrage 9 empfiegit gut burgert, Mittageffen 50 Bf. u. 684., Abenbeff. 30Bt. u. b. Bhilipp Rolb.

Billiger Marktitr. 22, 1

Serfanfögeit non 1869 8 Uhr morg, bis 8 Hhr abbe.



für Kinder, Kranke, Genesende. in mit Wasser verdünnter Kuhmileh bester Ersatz für Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-schüren durch das General-Depot f. Dentschland

J. C. F. Neumann & Sohn Kgl. Hoff., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Wiesbaden ir Männergesang-Verein. E.

Sonntag, den 19. November 1905, nachm. 4 Uhr. im grossen Kasinosaale, Friedrichstrasse 22:

. Monzert.

Leitung: Herr Professor Franz Mannstädt.

Mitwirkende: Fräule n Josephine Gerwing, Violinvirtuosin von hier,
das Quartett, die Herren: Hans Schuh, Ernst Müller, Carl Gerhardt and Martin Alter.

Gerhardt and Martin Alter.

Eintrit ausnahmslo- nur gegen Vorzeigen der Karte.

Nach dem Konzert sbends 8 Uhr, Familien-Kränzchen mit
Tanz im Saale des "Katholischen Gesellenhauses" (Dotzheimerstr.)

Der Vorstand.

Kostenfreie

Fachmännische Beratung, originelle, padende Texte, wirlungsvolle Klischees sowie überhaupt vollftändige Ausarbeitung von Infertionsplänen übernimmt bei prompter forgfältiger Bedienung bie Unnoncen-Erpedition Daube & Co. 6. m. 8. 5. Frantfurt a. M.

Möbel =

offeriere gut folgenben außerften Rompl. Schlafzimmer

Rleiber, Bucher: u. Weißzengichrante

Waichichr. u. Rommod. Rüchenichräufe

Rompl. Betten 40-900 型

Viertifowe 36-120 DR. Chreibtifche 35-180 M. Buffete 150-600 m. Spjae, Divane

Tijche jeder Art Cofar, Pfeiler- und Trumeangipiegel

Stühle, Bilber, Blurtoiletten, Ctageren, Teppiche, Garbinen zc.

in größter Auswahl. Bei fompietten Ausnattungen bedeutenbe Breidermäßigung. Camtliche Betten und Bolflermaren werben in eigener Werfftatt angefertigt, baber weitgebenofte Garantie. 1906

Beinrich König, Deloration, Deforation, Bellrinerafte. Gde helenenit.

Hilfe geg. Blutstock, 1189/257
Ad. Lebmann, Halle a. S.
Sternstr. 5a, Rückporte erbet.

Denifgkatgolifge (ireiteitgisfe) Gemeinde gu Biesbaden:

im Pofifaale bes Ratbaufes, Countag, Den 12. De, nachmittage 5 libr.

herr Brediger Georg Belfer wird foreden fiber tas Thema: "Gedanken über und an den Tod". Der Melteftenrat.

Mibellerverein. Montag, ben 13. Robember, abende 81, Uhr, Stein

Vortrag d. Herrn Anding üb. Theodor Kürner. wogu bie Mitglieber nebft ibren Angeborigem eingelaben finb. Befonbers Frauen haben Butritt.

Der Borftand.

Gintritt frei.

Ctemm und Ring-Rinb Germania". (Mitglied bes Raff Athleten Berbanbes)

verantaltet beute Countag, b u 12. November, im Saaibau "Jagerhaus" (Schierftemerftrage) fe n Vereins-Stemmen,

berbunben mit Unterhaltung und Tang, 1608 wogn wir unfere Mitglieder, fomie Angegorige freundlichft einlaben. Der Borffanb.

Unfang 4 Hbr.

Jasdwesten

beste

haltbarate

alle Grössen, alle Qualitaten. Preislagen.

Arbeitswämse

L. Schwenck, Mühlgasse 11 13,

Strumpfwaren und Tricotagen.

Ansjug aus den Cibitftande-Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 11. Robember. 1905.

Geboren: Am 9. Rovember bem Fabrifarbeiter August Bittlich e. G., Christian. - Am 8. November bem Photographen Rickord Rendschmidt c. T., Meta Julia Glife. Ant 7. Robember dem Oberpostpraftifanten Ludwig Sartrich c. T., Elijabeth.

Mufgeboten: Regierungs - Sampfaff nbudhalter August Beds bier mit Em Scherftein. - Ruticher Josef Mary in Eltville mit Eva Fluck saj. — Fabrikarbeiter Anton Zenglein in Biebrich mit Rutharine Elijabeth Rebres Daf. — Rellner Seinrich Sufimann in Frankfurt a. M. mit Barbara Mahr baf. — Oberkellner Johannes Möller hier mit Anna Midinn hier.

Berehelicht: Schweizer Anton Oftheimer bler mit Lina Meier in Castel. — Dachockergehilfe Otto Gell'ngs vier mit Marie Bentberger bier. - Glasreiniger Albert Wittsich bier mit Chriftiane Suth bier. - Schremergebiiffe Beter Idftadt bier mit der Wittve Thereje Mers g.b. rene Tiert bier. - Schreinergehilfe Friedrich Happe hier mit Emisse Schmieden bier. — Gärtner Abalbert Diet bier mit Maria Marfowiaf bier. — Beldwebel Roolf Miller in Breifact mit Statharine Miller hier. — Bauinfpettor a. D. Robert Kraamer hier mit Baula Kiihler hier. — Telegrathen-Borarbeiter Michael Bröder bier mit Abstarina Fickling Lier. — Bäder Michael Kuhn bier mit Dorothea Sabn bier. - Schreinergebilfe August Mopper bier mit Margareta Wiihlig bier. — Bergingenieur Karl Morip in Bulburg mit Gla Bieblit bier. - Schloffer Rarl Liefenfeldt bier mit Glifabetha Größchen bier,

. Gestorben: 10, Rovember Johanna geb. Marquardt, Wittve des Rechnungsrats Albert Schübe, 76 J. — 10. Ned. Margarete geb. Welgenheimer, Wittve bes Schreiners Peter Chrift, 72 J. — 10. Nov. Johanna, I. des Laglöbners Karl Fröhlich, 1 J. — 10. Nov. Marie Köhler, ohne Beruf, 15 J. - 10. Novbr. Schloffergebülfe August Raffer, 27 3. - 10. Rob. Lehrerin Reffie Turner, 23 3. — 11. Rob. Doro'ha geb. Einner, Goefrau des Telegraphenaffistenten Friedrich Mierswa, 29 3. — 11. Nev. Marl, S. des Schutzmanns a. D. Albert Rühn, 1 3. — 10. Nob. Johanna geb. Stemmler, Chefrau des Maurers Frang Rothenburger aus Schierffein

Rönigliches Cianbesemt.

Ausserordentlich billige

Extra-Preise

für Handarbeiten.

Aida-Stoff, ca. 170 cm, Mtr. 1,45 Karirter Deckenstoff,

Mtr. 1,65 ca. 170 cm, Filoflosse Seide. Docke 6 Pf. Filingarn. Docke 6 .. Persisch Filingarn, Docke 6 ,,

Farbig D.M.C. Stick-Docke 5 .. garn, Goldfaden. Docke 6 ,, Flossinett, Docke 6 .. Stück 45 ,, Stickrahmen,

Küchenhandtücher 115, 87, 65, 48, 39 Pf.

Stubenhandtücher mit Hohlsaum

175, 125, 115, 75, 54, 39 Pf.

Servirtischdecken

Mr. 266.

210, 175, 155, 120, 85 Pf.

Waschtischgarnituren 98, 82, 65, 58 Pf. Nachttischdecken 78, 65, 45, 35, 19 Pf.

Betttaschen 98, 75, 65, 48, 36, 16 Pf.

Wäschebeutel, garnirt,

165, 145, 115, 95, 45 Pf.

Salondecken, reizende Neuheiten, 7.25, 4.00, 3.25, 2.25, 1.65 Mk. Sofakissen mit Volant

195, 150, 125, 85, 65, 35 Pf. Wasserleitungsschoner 98, 75, 48, 36 Pf.

Küchenschrankstreisen 50, 38, 28, 17 Pf. Klammerschürzen 110, 78, 58, 32 Pf. Klammerschürzen Lampenputztaschen

125, 98, 78, 68, 48, 29 Pf. Bürstentaschen 75, 58, 42, 30, 18, 7 Pf. Kaffeewärmer 245, 215, 185, 145, 98 Pf.

Viereckige Decken, 50/50 a. 60/60 gross, 148, 125, 98, 78, 65, 45 Pf. Gestickte Ueberhandtücher

195, 165, 145, 118, 95, 75, 50 Pf. Congressdecken, Uhrhalter, Schlüsseltaschen, Federwischer, Nadelkissen, Sachets, Bettdeckenhalter.

Diese Preise gelten nur bis Samstag, d. 18. Nov. Grosse Auswahl in:

Deckenstoffen und angefangenen Paradedecken, Lochstickerei-Arbeiten, Kragen-, Manschetten-, Kravatten-, Taschentuch-, Handschuhkasten in Leinen und

Warenhaus Julius Bormass.

Männergesang-Berein

Sente Conntag, ben 12. November, abende 8 Uhr, im Scale bes "Rathol. Gejellenhaufes", Doubeimerftraße 24:

Jubiläums=Konzert

Unfere verehrl. Mitglieber, fowie Inhaber von Brogrammen und Jahrestarten laben wir biergu ergebenft ein Der Boritanb.

Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden, E. V.

Thode-Vorträge.

Wir berichtigen einen Irrtum unserer Ausgabestelle Moritz & Münzel: die Inhaber von Gastkarten haben allerdings das Recht auf den ermässigten Preis. Wir bitten, die Eintrittskarten gegen Vorzeigung und Abstempelung der Gastkarten bis Montag 12 Uhr bei Moritz & Munzel in Emplang zu nehmen. Der Vorstand.

Konsumverein Sonnenberg.

Camftag, ben 25. November b. 38, abende 81/, Uhr, findet im Lotale bes Derrn Diefenbach jum "Raifer Abolph" die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

Zagesorbunng : 1. Beidaftsbericht.

2. Raffenbericht.

3. Tätigfeitebericht bes Auffichterates. 4. Bahl zweier Borftanbomitglieber.

5. Babl von 3 Muffichteratemitgliebern. 6. Genehmigung ber Bilang.

7. Berteilung bes Reingewinnes. 8. Berichiebenes.

Der Borffand: Ph. Mühn, Gejdajtsführer.

Konfurs-Versteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Rontureber-

Dienstag, ben 14. Robember er., morgens 4% beginnent, auf bem Bagerplage

Nr. 16 Lahnstrasse Nr. 16 folgende jur Monturemaffe bes Raufmanne @ Denimann geborige Geichäftontenfilien für Beton. Monhalte u. Terraggo.

eiten, als:
2 eif. Keffelwagen, 2 zweirädr. Drückfarren mit u. obne Kaben, 8 hölt, Schubkarren, eif. Socklarren, 1 Terrazzowelze, 2 Jementwolzen, 8 Sandmejlaken Wilch aben, Dotbolt, 2 Garren teinsormen. 18 Restel den Molle und
Nolle, Partie Krebfe jum Erwölberinschaften, Nöphalt Rühr- und
Hängteisen und Schienen, Durchwärte, Formen, Absperreisen.
Riammern, Roalstorbe, eif. n. bolz, Grampfer, Taticken Sammer,
Oaden, Kerte, Schippen, Kirch n. Batten, Einen Schimmer,
Deitern, Wertfragfasten, Strafgenlatenen, Benniammen, Werftart
vien, Hundebutte, 20 Roll. Jestier-Banppiarten, 64 Garten
fteine, Su Treppenplatten, 6 Terra zo Wass rkeine, fteine. 52 Trepwenplatten. 6 Terra go Baff rfteine, ca 300 fig fcmarge, rote und gelve Zementfarbe. Partie Brennbolz, fernec I Raffenfchrant. Ropterprefie mit Stanber, 2 Tilde, Stuble und beigt m.

meiftbietenb gegen Bariahlung. Befichtigung am Zage ber Berfteigerung.

Wilhelm Melfrich,

Auttionator and Tagater, Schwalbacherftrage 7.

Eine öffentliche Borführung von

System

burch herrn Ingenieurlentnant a. D. J. P. Matter (Danemart) findet Breitag, ben 17. Robember, abende 81/4 Ubr. im großen Caffinofaale ftott.

Wahrend ber Borinhrung find die Soalfenster geöffnet. Gintrittefarten à 50 Bf. und für reservierte Blage & M. 1.— find in den Buchhandlungen von Mority & Müngel, Wilhelmstr. 52, D. Kraft, Kuchgasse 36, D. Ztaadt, Bahnhojur. 6 und in der Papierbandlung von S. Nemecef, Bleichur. 43 und abende an der Kasse zu haben. Ausschrische Programme werden in den Ber-fanisstellen gratis verabsplgt. — Der Reinertrag wird dem ruit- und Connenbad auf bem Apelberg fiberwieien. 1837

Mein Bureau befindet fich von jete ab in bem Soufe

Friedrichfrage 18, Saillerplat Eke. Gmil Schoft, Architett u. Jugenteur.

Wahrjagerin

noch ju ipreden für herren und Damen. Birfliches Gintreffen. Große 1888 Walramftraffe 4, 3. Ctod, fein hinterhand.

Neuer Kaftenwagen

bill

Di

mit Kutiderfit und mofierbicht ? Bane für M. 290. - ju verfaufen. 1886 Tieridung-Berein, Bicobaben (G. B).



werben mit Boben verfeben und neu emailie Mengergaffe Wirsbadener Emaillirwerk Mengernaffe

Ingenieurschule zu Mannheim

Städt, subv. höhere technische Fachschule. Programme kostenios.



Liehte Telegramme

Raifer Bilbelm und Ronig Ebuarbi

Frankfurt, 11. Rovember, Der englische Korrespondent bes "Grif. Gen-Ung." erfährt von autoritativer Geite, bie bem Ronig im Unfrage bes Raifere jum Geburtstag überreichten Gefchente nebft einem liebensmurbigen Begleifichreiben feien als Beiden ber Bieberberftellung normaler Begiehungen gwifden beiben Monarchen gu betrachten. Diefes Ergebnis fei ber Bermittlung bes jum Raifer in freundschaftlichen Begiebungen ftebenben Bonigs bon Tanemart gu banten, ber bem Ronig gu berfteben gegeben babe, bag es nicht Sache bes Monarchen fei, gereigte Stimmungen ber Bolfer gu vertreten, fonbern vielmehr Siefelben andzugleichen. Soffentlich merbe bie Berfohnung ber Monarchen eine Befferung ber Stimmung swifchen beiben Bolfern berbeiführen.

Die Krantheit bes Großherzogs Abolph.

Lugemburg, 11. Rovember. Das Sofmarichallamt teilt unt. bağ im Befinden bes Großherzogs eine Befferung eingetreten fei. Der Rröfteguftand babe fich gehoben, Die Rahrungsaufnabme fei genugend. Die Ausgabe bes Mulletins wird bis auf weiteres eingestellt.

Die Lage in Ruglanb.

Befersburg, 11. Robember. (Betersburger Telegr.-Agenfur.) Der Sumb erlieg einen Aufruf an bie Rechtglaubigen, bie gewahrten Freiheiten nicht gur Berbeiführung bes Burgerfrieges gu benugen, fonbern gegen anberegläubige Mitglieber friedliche Geffinnung und Biebe gu betätigen. Der Murinebanptftab theilt mit, bag bei ben Unruben in Aronftabt fein Offigier verlept ift.

Rronftabt, 11. Dob. (Betersburer Telegraphen-Agentur.) Die Bage ift unverandert rubig.

London, 11. Robember, Der Befersburger Correspondent ber "Times" teilt mit, daß die ichwarze Banbe in ber Sauptftabt ein Juben-Maffafre fowie bie Riebermepelung ber befannten Sogialiften für morgen gu infgenieren beabfichtige. Infolgebeffen organifierten Arbeiter und Stubenten eine bewaffnete Berteibigung gegen Musichreitungen bes Dob.

Riem, 11. Rovember. Der hiefige Boligeichef und fein Bebiffe, gegen bie gablreide Unflagen vorgebracht worben find, wurden ihrer Memier enthoben.

Betersburg, 11. Rovember, Die ruffifche Regierung bat beim beiligen Stuhl Einfpruch erhoben wogen ber Beteiligung bes polnijdjen Cierus an ber revolutionaren Bewogung in Barfcau, wo bie Briefter mit ben Erugifigen in ber Sand fich an Die Spige ber Mufrührer ftellten.

Maridan, 11. Rovember. Geftern abend fam es ju großen Demonftrationen.

Petereburg, 11. Rovember, Alle Polizeiogenten find entloffen worben. Es beißt, ber Gouverneur ber Rrim, melder beidulbigt wirb, bie Maffafres berurfacht gu haben, fei mahnfinnig geworben.

Gieltro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anfialt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bontif und Seutlieton: Chefrebafreur De orib & cafer: int ben übrigen Theil und Inferate Carl Debtel, beide ja



für Erwachsene und Kinder, mit u ohne Feder, bewährte Constructionen. Auch Extra-Anfertigung nach Maass durch gelernten Bandagist im Geschäft. Sachgemässes Antegen der Bandagen durch geschultes Personal. P. A. Stoss, Taunusstrasse 2. Telet. 227.

以其实现实现的现在可以, 这种, Geschäfts-Verlegung der Photograph. Anstalt von Georg Schipper

von Saalgasse 36 nach de obertensia

dicht an der Wörthstrasse.

=== Atelier für moderne Photographie. === Feinste Ausführung bei billigsten Preisen. Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig.

Nur Jahnstrasse 26.

Nur Jahnstrasse 26.

Sonntags geöffnet.



EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN.

DEKORATIONEN = TEPPICHE = GARDINEN. WIESBADEN Dauerode Garantie. Feinsre Referenzen.

LIEFERUNG.

fabrit Bilig e it. burch anbere Betegenbertefante, babe ich größere Beitegenbertefante, babe ich größere Boben bocht. Schube in Chebreaur, Logtaff u. Binderbete für herren, Damen u Linder bill, eingefauft. Der frügere Preis verich. Schuhe mar 8 12, 14, 15 Mt. und find bie Matental bie Mehrgabl ber Schube mit ben Originalpreifen bon ber Gabrif aus und mit bem Beiden "Original u. mobon fich Bebermann überzeugen tann. Um ichnell bamit ju raumen, verfaufe ich biefeiben ju 5, 7.50, 8, 10.50 mt.

Hennaffe 22, 1 St. hod. Rein Laben. Befannt für gute Waren. Derzinkte Gifenbiede

600 Etild. 80 Cim. breit, 275 lang, billig abjugeben 6 ebriiber Adermann,

Quifenftrage 41, Dit-Gifen- und tetallbanblung.

Steppdecken nach ben und gu maigen Preifen angefertigt' fomi. Bolle gefchlumpt, Raberes

Rorbinben, Emferitrafe 2,

Rheinisch-Westf. Edreiblehr-Unftalt Wiesbaden,

38 Rheinftrage 38, Gde Meripftrage.



Unter richts- Juftitut I. Banges. für lamen und herren

Buchführung, Rednen, Sanbeleforreiponbeng Wechjellehre, Stenographie, Majdinenichreiben.

Der Unterricht wird bem Berftanbnis und ber Auffallen egabe jebes eingelnen Schülers entiprechenb

Sonderunterricht in Schönschreiben

nach eigener, jahrelang bemabrter Methobe. 1460 Zag. unb Abenbfurfc.

Prospekte kostenfrei.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm Aug. Korff, Bremen

--- Unübertroffen ---

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen! Echt zu beziehen durch: sämmtliche bessere Colonialwaaren-geschäfte.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 84 Name "Kniscroei" gesetzlich geschützt. Wer snderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kniseroel" ver-kauft, macht sich strafbar.

D. Thompson's Seifenpulver

gibt ohne Bleiche weisse Wäsche.

Novojon-Sauerstoffgeilverfahren

argneilofe anticollamifde Radik thur.

borgfiglich bemalert nicht nur bei allen afuten, fondern aum bet allen dron. Rrantheiten, wo Batienten biele andere Anren ohne Griolg angewender hatten.

Anten ohne Gefolg angewendet hatten.

Dr. med Miethke ichreibt: Ich mun eingestehen, baß ich von der Einwertung der Bedandtungsweise auf Hautkrankheiten (meiftens weit ausgedreitete dron Etzeue) geradezu überrascht w. Falle. Die bisher jeder Behandlung Widernand entsgenangescht batten bellten in wenigen Tagen. Jeiner waren es Magen., Darmfrankheiten und deri ft. Etörungen des Rervenschierens, die denen die Rodogon. Iberapie die erfrentichten Deilreinstate wiliete. lichften Deilrefnitate gritigte.

21. Otterfon, Saalgaffe 14, 1. Etage.

Sprechtunden: Borm. 9-12, Rachm. 3-5 Uhr. Sonntage: Borm. 9-12 Uhr.

Wiesbadener Kronen-Brauerei Act.-Jes.

in Wiesbaden. Die Herren Aktionäre unserer Geselischaft werden hiermit zu der am Sonnabend, den 18. November a. c., vor-mittags 10 1/2 Uhr, in den Geschäftsraumen der Brauerei zu Wiesbaden, Sonnenbergerstras e 55, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen,

Tagesordnung: Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1904/1905 unter Erstattung des Geschäftsberichts seitens der Direktion und des Aufsichtsrats.

Genehmigung der Bilanz. Beschluss über Verteilung des Reingewinnes und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

Wahl eines Rechnungsprüfers für das Geschäftsjahr 1905/1906. Ersatzwahl zum Aufsichtsrat

Stimmberechtigt in der General-Verasmmlung sind diejenigen Aktionäre, welche ibre Akties (ohne Cosponsbogen) nebst einem nach der Reihenfolge geordneten Nummernverzeichnis spätestens bis Mittwoch. den 15 November a. c.. nachm. 6 Uhr bei der Gesellschaftskasse in Wiesbaden, bei

dem Bankhause Julius Samelson in Berlin w. Unter den Linden 33, bei dem Dresdner Bank-verein in Dresden und dessen Filialen in Leipzig und Chemnitz hnterlegt oder deren anderweitige Hinterlegung resp. den Besitz nach den Vorschriften des § 27 der Statuten nachgewiesen haben.

Wiesbaden, den 26. Ok ober 1905. Der Vorstand der Wiesbadener Kronenbrauerei Act.-Ges Heinrich Finkel

Teufel's Leibh

entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als
Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung
der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzien warm empfohlen wird

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden

von Mk. 1.25 an. Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Blumenthal & Co.

46 Kirchgaffe 46.

Mur 3 Tage

100/0

Montag Dienstag Mittwoch

gewähren wir auf sämtliche

Blousen, Costümröcke, und Schürzen.

S. Blumenthal & Co.,

46 Kirchgasse 46.

Unsere

Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet.

Bur Besichtigung derselben laden wir hiermit höflichst ein.

Ueberraschend grosse Auswahl!

Billigste Preise!

AMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Mauritiusftrafe &

Mr. 266.

Conntag, ben 12. Robember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimachung.

Muf Grund bes § 120 e ber Gewerbeordnung bat ber Bunbesrat für Betriebe, in benen Maler-, Anftreicher-, Tüncher-, Beigbinder- ober Sadiererarbeiten ausgeführt werben, folgenbe Boridriften erlaffen:

I. Borichriften für bie Betriebe bes Maler., Anftreicher., Tuncher., Beigbinber- ober Ladierergemerbes.

§ 1. Bei bem Berfleinern, bem Mengen, bem Difchen und ber fonftigen Berarbeitung bon Bleiweiß, anderen Bleifarben ober ihren Gemifden mit anberen Stoffen in trodenem Buftonbe burfen bie Arbeiter mit ben bleihaltigen garbftoffen nicht in unmittelbare Berührung fommen und muffen vor bem fich entwidelnben Stanbe ausreichend gefchütt fein.

\$ 2. Das Unreiben bon Bleiweiß mit Del ober Firnis barf nicht mit der Sond, sondern nur auf mechanischem Wege in Behaltern vorgenommen werben, die jo eingerichtet find, daß auch bei bem Ginfüllen bes Bleiweißes fein Staub in die Arbeiteraume gelangen fann,

Davielbe gilt von anderen Bleifarben. Jedoch burfen diese auch mit der Sand angerieben werden, wenn dabei nur mann-liche Arveiter über achtgebn Jahre beschäftigt werden und die bon einem Arbeiter an einem Loge angureibenbe Menge bei Mennige I Kilogramm, bei anberen Bleifarben 100 Gramm nicht

§ 3. Das Abichleisen und Abbimfen trodener Delfarben-anftriche ober Spachtel, welche nicht nadweislich bleifrei find, barf nur nach vorheriger Anfeuchtung ausgeführt werben,

Der Schleifichlomm und bie beim Abschleifen und Abbimfen entstehenben Abfalle find, bevor fie troden geworben find, ju entfernen.

§ 4. Der Arbeitgeber hat bafür zu sorgen, daß sich bie Arbeiter, welche mit Bleisarben ober ihren Gemischen in Be-rührung tommen, mit Malerkitteln ober anderen vollständig bedenden Arbeitsangigen und einer Ropibebedung berfeben und fie mabrend ber Arbeit benugen.

65. Allen Arbeitern, die mit Maler-, Anftreicher-, Tin-cher-, Weighinder- ober Ladiererarbeiten beschäftigt werben, bei benen fie Bleifarben ober beren Gemische verwenden, muffen

Waschgesäbe, Burften zum Reinigen ber Jande und Rögel, Seise und Landtücker zur Bersügung gestellt werben.
Werben solche Arbeiten auf einem Reubau ober in einer Wersstatt ausgesäbert, so nur den Arbeitern Gelegenheit gegeben werben, sich an einem frostfreien Orte zu waschen und ihre Rieibungeftude fauber aufgubemahren.

§ 6. Der Arbeitgeber bat bie Arbeiter, welche mit Bleifarben ober beren Gemifchen in Berührung tommen, auf bie ihnen brobenben Gefundheitigefahren bingumeifen und ihnen bet Antritt bes Arbeitsverhältnisses bas nachstehend abgebruckte Wertblatt, sofern sie es noch nicht besitzen, sowie einen Abbruck bieser Bestimmungen auszuhändigen.

II. Boridriften fur Betriebe, in benen Maler., Anftreicher., Tuncher., Beigbinber. ober Ladiererarbeiten im Bufammenhange mit einem anberen Gewerbebetrieb ausgeführt werben.

§ 7. Gir bie Beichäftigung von Arbeitern, welche in einem anberen Gewerbebetriebe finnbig ober vorwiegend bei Maler-Anftreicher-, Tüncher-, Weißbinder- ober Ladiererarbeiten ver-wendet werben und babei Bleifarben ober beren Gemische - und amar nicht nur gelegentlich - benugen, gelten bie Bestimmungen ber §§ 1 bis 6.

Ginbet eine folde Beidaftigung in einer Sabrif ober auf einer Berft ftatt, fo gelten augerbem bie Beftimmungen ber

88 8 bis 11. § 8. Den Arbeitern muß ein besonderer Raum gum Waschen und Antietben gur Berfugung geftellt werben, ber jauber gu halten, bei falter Bitterung gu beigen und mit Ginrichtungen gur Bermabrung ber Kleibungsftude gu verfeben ift.

§ 9. Der Arbeitgeber bat für bie Arbeiter verbindliche Borichriften gu erlaffen, melde folgenbe Beftimmungen fur bie mit Bleifarben und beren Gemifchen in Berührung fommenben Arbeiter enthalten muffen:

1. bie Arbeiter burfen Branntwein auf ber Arbeiteftatte nicht geniegen;

2. Die Arbeiter burfen erft bann Speifen und Getrante ju fich nehmen ober bie Arbeitsftatte verlaffen, wenn fie guvor bie Arbeitoffeiber abgelegt und bie Sanbe forgfältig gemaichen baben;

3. Die Arbeiter haben bie Arbeitolleiber bei benjenigen Arbeiten, für welche es von bem Arbeitgeber vorgefchrieben ift gu benugen

4. bas Rauchen bon Sigarren und Bigaretten mabrend ber Arbeit ift berboten.

Außerbem ift in ben gu erlaffenben Borfdriften borgufeben, bag Arbeiter, welche trop wieberholter Barnung ben porftebenb bezeichneten Borichriften gumiberhanbeln, por Abfanf ber pertrogsmäßigen Beit und ohne Auffundigung entlaffen werben

Ift für einen Betrieb eine Arbeitsoronung erloffen if 184 a ber Gewerbeordnung), fo find bie vorstebend bezeichneten Be-ftimmungen in bie Arbeitsordnung aufgunehmen.

§ 10. Der Arbeitgeber bat die Neberwachung des Gesund-beitszustandes der Arbeiter einem von der höberen Berwal-ungsbehörde bierzu ermächigten, dem Gewerbeaufsichtsbeamten (§ 139 b ber Gewerbeordnung) nambaft zu machenden approbierten Argte gu übertrogen, ber minbeftens einmal halbjabrlich bie Arbeiter auf bie Angeichen etwa vorhandener Bleierfranfung ju unterfuchen bet.

Der Arbeitgeber barf Arbeiter, bie bleifrant ober nach argtlichem Urteil einer Bleierfranfung verbachtig find, au Beschaftigungen, bei welchen fie mit Bleifarben ober beren Gemifchen in Berührung tommen, bis gu ihrer volligen Genefung nicht

§ 11. Der Arbeitgeber ift berpflichtet, jurstontrolle über Bechiel und Beftand, fowie über ben Gofundheitszustand ber Arbeiter ein Buch gu führen ober burch einen Betriebebeamten führen gu loffen. Er ift fitr bie Bollftanbigfeit und Richtigfeit ber Einfrogungen, soweit fie nicht vom Arzte bewirft werben, beraumprlich.

Diefes Kontrollbuch muß enthalten: 1. ben Ramen beffen, welcher bas Buch führt,

2. den Ramen des mit ber Heberwachung des Gefundheits-

sustandes der Arbeiter beauftragten Arzies, 3. Bor- und Juname, Alter, Wohnort, Tag des Eintritts und des Austritts eines jeden der im Abf. 1 bezeichneten Arbeiter, sowie Art seiner Beschäftigung,

4. ben Tog und die Urt ber Erfrantung eines Arbeiters,

5. ben Tog ber Genefung,

6, die Tage und Ergebniffe ber im § 10 vorgeschriebenen all-

gemeinen arztlichen Unterfuchungen. Das Kontrollbuch ift bem Gewerbeauffichtsbeamten (§ 139b ber Gewerbeordnung) fowie bem guftanbigen Debiginalbeamten

auf Berlangen porzulegen. § 12. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 1. Januar 1906 in Straft.

Blei - Dertblatt. Bie ichugen fich Meler, Anftreicher, Tuncher, Weiftbinber, Ladierer und sonft mit Anftreicherarbeiten beschäftigte Bersonen bor Bleibergiftung?

Wile Bleifarben (Bleiweiß, Bleichromat, Massistet, Glätte, Wennige, Bleisuperorph, Pattisonicks Bleiweiß, Kasseler Geld, Englisches Geld, Reapelgelh, Joddlei u. a.) ind Giste. Waler, Anstreicher, Tüncher, Weißbinder, Lackierer und sonst mit Anstreicherarbeiten beschäftigte Versonen, die mit Bleisarben in Berührung kommen, sind der Gesahr der Bleiber-eistung ansociekt giftung ausgefest.

Die Bleivergiftung fommt gewöhnlich baburch guftenbe, daß Bleisarben, wenn auch nur in geringer Menge, durch Ber-mittlung der beschungten Hände, Barthaare und Kleider beim Effen, Trinken oder beim Rauchen, Schupfen und Kauen der Tabat in ben Mund aufgenommen ober wahrend ber Urbeit als Staub eingegtmet werben. Die Foigen biefer Bleiaufnahme machen fich nicht alsbalb

bemerkbar; fie treten vielmehr erft nach Wochen, Monaten ober felbst Jahren auf, nachbem bie in ben Korper gelangten Bleimengen fich fo weit angefammelt haben, bag fie Bergiftungserfcheinungen bervorzubringen imttanbe finb.

Borin außert fich die Bleivergiftung? Die ersten Beichen der Bleivergiftung pflegen in einem blaugrauen Saume am Babnfleifche, Bleifaum genannt, und in einer burch Blaffe bes Gefichts und ber Lippen fich funbgebenben Blutarmut zu bestehen. Die weiteren Krankheitserscheinungen sind sehr mannigsaltig. Am bäufigsten tritt die Bleitolif auf: Der Kranke empfin et hestige, frampfartige, von der Rabelgegend ausgehende Leibschmerzen (Kolifschmerzen); der Beib ist eingezogen und hart; dabei bestehen däusig Erdrechen und Stubl-berstodiung, selten Durchfall. In anderen Kransheitsfällen zeigen sich Lähmungen; sie betreffen gewöhnlich diesenigen Mus-feln, durch welche das Strecken der Finger besorgt wird, und treten meiftens an beiben Urmen auf; ausnahmsweise merben auch andere Dusteln an ben Armen ober Mustein an ben Beinen ober am Reblfopfe befallen. Mitunter außert fich bie Blei-vergiftung in beftigen Gelenfichmerzen; von ihnen werben meift die Beniegelente, feitener Belente an ben oberen Bliebmagen ergriffen. In befonders ichweren Gallen treten Erfdjeinungen einer Erfrankung bes Gebirns auf fheftige Ropfichmerzen, allgemeine Rrampfe, tiefe Bewußtlofigfeit ober große Unrube, Erblindung). Endlich steht die Bleibergiftung mit bem als Schrumpfniere bezeichneten schweren Merenleiben und mit ber Gicht in einem urfächlichen Zusammenbange. — Bei bleitranten Granen find Gehl- ober Totgeburten baufig. Lebend gur Welt gebrachte Rinber tonnen infolge von Bleifiechtum einer erhobten Sterblichkeit in ben erften Jahren unterliegen. Bon bleifranfen Frauen an ber Bruft genabrte Rinber merben mittels ber Dild bergiftet.

Abgefeben von ben ichmeren, mit Gebirnericheinungen ein-bergebenben Gallen, welche nicht felten toblic verlaufen, bflegen bie Bleivergiftungen meift gu beilen, wenn bie Rranten fich ber weiteren ichabigenben Ginwirfung bes Bleice entziehen fonnen. Die Seilung tritt nach mehreren Wochen ober in ichweren Ballen auch erft nach Monaten ein.

Berhütung ber Bleierfranfung.

Die weit berbreitete Annahme, daß der rogelmäßige Ge-branch gewisser Arzneien (Jodfalium, Glauberfals u. a.) ober Milchtrinken ausreichenbe Mittel zur Borbeugung ber Beivergiftung finb, ift nicht gutreffenb. Dagegen ift einer fraftigen und fettreichen Ernahrung und infofern auch bem Milderinfen

ein gewisser Bert beizulegen.
Den wirksamften Schutz vor Bleierkrankungen verleihen Sanberkeit und Mähigkeit. Ptrsonen, welche, ohne gerade zu ben Trinkern zu gehören, gestitge Geiränke in reicklichen Mengen zu sich zu nehmen pklegen, sind der Bleivergiftungsgesahr in höherem Mane ausgeseht, als Enthaltsamere. Branntwein sollte, namentlich mabrend ber Arbeitsgeit, nicht genoffen merben. In Begug auf die Canberfeit muffen die mit Bleifarben in Bein Weging auf die Schoerert under Die mit Steigarben in Be-rührung sommenden Bersanen gang besonders peinlich sein und babei vornehmlich folgendes beachten: 1. Sände und Arbeitölleider find bei der Arbeit tunlichst vor Berunreinigungen mit Bleisarben zu hüten. Es empfiehlt

fich, bie Ragel ftets möglichft furs geschnitten gu balten.

2. Da Berunreinigungen ber Sanbe mit Bleifarben nicht ganglich gu bermeiben fein werben, ift bas Rauchen, Schnupfen und Rauen bon Tabat mabrend ber Arbeit gu

3. Die Arbeiter burfen erft bann Speifen und Gerrante gut fich nehmen ober bie Arbeitsstätte verlaffen, nachbem fie gubor die Arbeitsfleider abgelegt und bie Sande mit Seife, womöglich mit Bimftein- ober Marmorjeife, grundlich gewaschen baben. Giner gleichen Reinigung beburfen bas Gesicht und besonders ber Bort, wenn sie während der Arbeit beschmutt worden find. Läst sich bas Trinfen während der Arbeit ausnahmsweise nicht vermeiden, so sollen die Ränder ber Trinfgefäße nicht mit den Danben berührt werben.

4. Die Arbeitefleiber find bei benjenigen Arbeiten, für mel-che es bon bem Arbeitgeber vorgeichrieben ift, gu benuben. Um bie Ginatmung bleibaltigen Staubes gu bermeiben, finb bie in ben Bestimmungen biergogen entholtemen Boridriften genau gu befolgen; insbesonbere it bas Anreiben bon Bleiweiß und bergleichen mit Del ober girnis nicht mit ber Sand, sonbern in ftanbbichten Behaltern porgunehmen; ferner follen Bleifarbenauftriche nicht troden abgebinift ober abgeschliffen werben.

Erfrankt ein Arbeiter, welcher mit Bleifarben in Berührung tommt, trop aller Borfichtsmogregeln unter Erichein-ungen, welche ben Berbacht einer Bleivergiftung (fiebe oben) trmeden, fo foll er in feinem und in feiner Samilie Intereffe bie Bilfe eines Urgtes in Anspruch nehmen und biefem gleichzeitig mitteilen, bag er mit Bleifarben gu arbeiten gehabt bat.

Berlin, ben 27. Juni 1905.

Der Stellbertreter bes Reichstanglers. Graf von Posabotosty.

Birb veröffentlicht."

Wiesbaben, ben 23. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafibent.

Berbingung.

Die Ansführung ber Erb., Danrer- und 218: phaltiererarbeiten (208 I), jowie Bimmererarbeiten (Los II) für die Errichtung eines Bulleuftalles on der Bellrigmuble gu Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittage Dienstftunben im Stabt. Berwaltungegebande, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlagen, ausschiteflich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelb-freie Ginjendung bon 75 Big. für Los I und 50 Big. für Los II bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift "5. 91. 102 208 . " verfehene Ungebote find ipateftens bis Camftag, ben 18. Rovember 1905,

vormittage 11 Hhr,

hierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift 30 Tage.

Wiesbaden, ben 8. November 1905. 1711

Stadtbauamt, Abt. für Sochban.

Berbingung

Die Musführung ber Rlempnerarbeiten am Ren. ban bes Wirtichaftegebanbes beim ftabt. Arantens haufe gu Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung perdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrenb ber Bormittagebienftftunden im ftabt. Bermaltungegebaube, Griedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Angebots-unterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon DRt. -. 50 bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift , S. M. 103" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camstag, ben 18. Rovember 1905, vormittage 10 lihr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Ruichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 10. Rovember 1905.

Stadtbanamt, Abteilung für Dochban. 1803

Befauntmadjung. Die ftädtische Fenerwache, Reugasse Mr. 6 ist jest unter 2995 an das Fernsprechamt dahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephou-Auschluss Meldungen nach der Fenerwache erstatter werden können. Biesbaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.



Berdingung.

Betontobetanal bes Profiles 30/20 zm, cin ichliehlich Spezialbauten in ber Sallgarterftrage' bon ber Rauentalerftrage bis Johannisbergerftrage, follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungeunter-lagen ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. be-

Berichtoffene und mit entsprechender Aufichrift verjebene

Angebote find fpiteftens bis

Dienftag, ben 21. Rovember 1905, vormittage 11 Uhr,

im Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden beruch

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 9. Dobember 1905. 1831 Ctabtifches Ranalbanamt.

Befaunt madjung.

Bir-bringen hierdurch wiederholt die Befanntmachung bom 20. Dezember 1902 jur öffentliden Renntnis, daß Gehwegbefestigungen mit Bement oder Gugasphalt mabrend ber Froftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Mus. nahme berjenigen, welche infolge von Ungliidefallen, Robrbriichen ac. unbergüglich borgenommen werden muffen.

Den Bauintereffenten wird biernach empjoblen, Untrage auf herfiellung ber Behmegflachen vor Reu- ober Umbauten erft nach Beendigung der Froftperiode gu ftellen.

Biesbaden, ben 1. O tober 1905. Städifches Stragenbanamt.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwod und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudjung unb Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs ac.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Ctabt. Rranfenhaus Bermaltung

Befannimachung.

Um eine regere Benutjung ber ftadtifchen Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermaßigung ber bis. herigen Tariffate eintreten gu laffen

Es merben erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungoflaffe = 12 .- Det. = 7.50 " " " 2. " " 3. #

= 2,50 bie normaler Benutung bes Fuhrwerfs bis gu 11/, Ctunben gerechnet bom Anipannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inanipradnahme bes Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dif. beredjnet Das jur Bebienung erforderliche Berjonal wird ebenfalls bejonders in Rednung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpflegungetfaffe mit 1 Mf., für Krante der B. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Beforderung von Berionen, welche an anstedenden Rtantheiten (Diphtheritis, Scharlach, Majern, Tophus u. bgl.) leiden, barf innerhalb biefiger Stadt uur mittelft bes eigens biergu beftimmten ftabtijden Kranfenwagens erfolgen. Deffentliche Fuhrwerfe und iberhaupt alle nicht lediglich dem Brivat-gebrauche bes Befigers und feiner Angehörigen dienenden Berfonenfuhrwerfe dürfen gur Beforderung folder Rranten nicht benutt werden. (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901).

Die vorhandenen Rranfenmagen, von benen einer mur für anftedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftabtifden Rranfenhaufe und werden Bestellungen auf Dieje Bagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im Hadtischen Kranfenhause entgegengenommen. Bei ber Bestellung ift genau anzugeben, Rame und Wohnung des Aranten, Art der Krantheit, jowie ben Ort, wohin der Rrante befordert werden foll.

Stabtijdes Grantenhaus.

Betanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird zur Abhaltung von Tranerfeierlichkeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu diefem Bred im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf gebeigt; Die gart. nerifde und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragiteller. Die Bennyung ber Rapelle gu Trauer. feierlichteiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofeauffeber anzumelben, welcher alsbann bafür jorg; bag dieje gur bestimmten Beit für ben Eraneratt frei ift.

Biesbaden, ben 1: Ottober 1904. Die Friedhois-Deputation.

Handwerklich. Fortbildungskurfus.

Die unterzeichnete Rammer beabfichtigt in Biesbaben, beginnend anfangs Januar 1906, einen Rurius für gewerbl. Bejenestunde, Buchführung und Ralfulation eingurichten, falls fich eine genilgende Teilnehmerzahl findet. Der Unterricht findet in den Abendfrunden ftatt. Der Beitrag ift Mt. 5 .- pro Berfon. Der Aurins dauert etwa 7 Bochen. Unmelbungen nimmt entgegen bas Bureau ber Bewerbeichule und ber Sandwerfstammer hierjelbit.

Die Unmelbungen find bis jum 1. Dezember gu tatigen. Biesbaden, ben 31. Oftober 1905. Die Bandwerfefammer.

Fremden-Verzeichniss (aus am tlicher Quelle) Vom 11. November 1905.

Hotel Adler Badhaus sur Krone. Langgasse 42 und 44 Würffl Hotelbes. Weisser

9lr. 266.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hammenstede Fr. Rent. Köln Sieber Hotelbes. m Fr. Sewen Dietel Fabrikbes Sewen Naigh Fr Rent Erdington

Hotel und Badhaus Continental. Langganse 36. Nothis Kfm m Fr Darmstadt

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Sputler Alsenz

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30, Edelbruch Elberfeld May Kfm Köln

Dietenmüble (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Usoff Oberst m Fr. Warschau

Einhorn Marktstrasse 32 Weil Kfm Landau

Hof Kim Hofheim Sottru Kfm Lahr Schäfer Barmen Evertsbusch Rent. Barmen Siegfried Kfm Kassel Nitsch Kfm Dresden Vogt Kim Stuttgart Goedecke Kfm Lamosen Gunther Kim Koblens Hintz Kfm Eisenach Krause Stadtrat Weissenfels Borkholder Kfm Ansbach Stutze Kfm Brandenburg

Englischer Hot. Langlotz Kfm Berlin Benuixen Kopennagen

Erbpring Mauritiusplats 1 Jäckel Dortmund Tüller m Fr. Frankfurt Schiebeck Bielefeld Vending Zahlmeister-Aspirant Darmstadt Klein Kfm Ettelbrück König Zittau

Europäischer Hof. Langgasse 32. Hasenbein Kfm Karlsruhe Eilers Kfm Hannover

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Nonne Fri. Frankfurt Kuckwood London

Gruner Wald, Markistrasse.

Schwarz Kim Offenbach Oestreich Kfm Kasser Eisenstein Kim Berlin Baxmann Kfm Köln Anofes Stadtrat Siegen Marcus Kfm Berlin Well Kfm Mannheim Schmid Esslingen Althnau Ratssekretär Stutt-

Zöhm Rent. München Menzinger Rechtsrat Dr Mun-

Kissling Reutlingen Stockmeyer Stadtrat Berlin Arnolder Düsseldorr Hartmann Inspektor München Scherrer Sekretar Molhausen Schulenburg Kfm Strassburg Friedrich Strassburg Ruck Stramburg Eyer Kaiserslautern Coblentz Kaiserslautern Dossow Kim Berlin Burckhardt Kfm Berlin Hengel Kfm Henselbach Liedicke Kfm Solingen Trimatis Gewerbe-Inspektor

Dr Solingen Runger Direktor Leipzig von Gasteiger Stadtrat Wien Grude Hannover von Stöpentin Gen.-Direktor

Rötz Kfm Wien von Mawetzio Kfm Wien Herzberg Freiburg Lauen Freiburg Pfeuffer Mannheim Lange Oberregierungsrat Dr Kaiserslautern

Roth Direktor Dr Karlsruhe Adelmann Kfm Köln Maisch Kfm Hohenstein Nomenmacher Sekretär Metz Werthau Kfm Frankfurt Rohr Kfm Kalserslautern Bickell Regierungsassessor

Metz Nagel Kfm Paris Collas Stadtrat in Fr Stettin Marcus Kfm Berlin Ledosquet Kfm m Fr Koblenz Fritsch Kfm Essen Mayer Kfm Berlin

Happel, Schillerplatz & Brever Koblenz Schneider Kfm Bremen Hammer Kfm m Fr Lübeck Bayer Inspektor Hamburg Rohde Kim Hamburg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Vogel Fr Dr Dahlbruch Haegele Fabrikant m Fr Geis-Klein aFbrikdirektor m Fr

Hotel Imperial, Sonnonbergerstrasse 16 Bielitz Fri Bonn Bastian Düsseldorf

Dahlbruch

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Mayboom Major Holland Lorz Steuer-Inspktor Kreuz-

Jastrow Dr Charlottenburg Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfürterstrasse 17. Seelig Fr Berlin Nauenberg Fr Berlin

Hymans Amsterdam Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Sievers Kfm Hamburg Schnell Sprendlingen von Petrikowsky Ritterguts-

bes. Freiberg Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10, Grande Görlitz Leisner Wilmersdorf Dehn m Fr Neuwied

Hermann Fr Friedrichsrods

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8. Dietz Rechtsanwalt Dr Karlsrube.

Beekmann Kgl Landrat Dr Usingen Küpper Kim Köln Berger Referendar Braunschweig Bartelt Stadtrat Eberswalde Oppenheimer Fabrikant Kassel

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplats 3. Servais Frau Rent Luxemburg Servais Fabrikant m Fam Luxemburg Firnig Frau Rent Bonn Greve Dr jur Düsseldorf Wolff Fabrikbes m Fr Stadt-

oldendorf von Windheim Excll Oberpräsident Kassel Hodenstein Rent Essen Batryn Reg-Kommissar Hang Frentzel Bergassessor Essen von Dehn Fr m Bed Petersburg Alleard-Konarska Graf u Grafin m Bed Badenweiler

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Weydt Kfm Eltville Curschtmann Giessen Oranien,

Bierstadterstrasse 2. Bötzow Rent Berlin Bötzow Fr Komm-Rat m Bed

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 und 0. Bieger Direktor Köln Stöhr Obering B-Baden

Berlin

Farisor Hof. Spiegelgasse 2 von der Sahl Rent Lokstedt

Petersburg, Museumstrasse 3. Friedrich Rent Dusseldorr Schott Amtsdirektor Mannheim Dominieus Strassburg

Cossmann Kolmar i E Waltz Haumeister Strassburg Mangold Direktor Dr Basel Bolmy Verwalter Zürich

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Muht Hannover Leopold Kfm Kettenhach Leonhard Albig Baunnes Fri Nürnberg

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Schäfer Kfm Berlin Rössler Kfm Salzungen

Promenade. Hotel. Wilhelmstrasse 24 Brisson Fri Schauspielerin Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Haupt Efm Pforzheim

Quellenhof, Nerostrasse 11, Kilian Ludwigshafen

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Wolfgang Kfm Leipzig Wittkugel Kfm Kassel Kullmann Kfm M-Gladbach

Rheinstrasse 16 Kahirsky Dresden Rath Stadtrat Dortmund Allenstadter Stadtkämmerer Koburg Kunstler Fr Nurnberg Nebel Ingen Dortmund Baum Assessor Trier Löffler Fr Mannheim Künstler Kim m Fr Nürnberg Schröder Redakteur Nürnberg Löffler Kfm m Fam München Perizonius m Fr Haag

Rhein-Hotel,

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Salisbury Salt Lake City Reuss m Fr Chicago Gunther Fr Remscheid

Walsses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Hanner Kand jur Büdingen Weber Kfm Moskau

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Raffenberg Kfm m Fr Iserlohn

Moll Frl Arnheim Behweinsberg, Rheinbahnstrasse 5

Drüger Ing Düsseldorf Durst Kfm Frankfurt Erdmann Kfm Berlin Tannhäuser,

Bahnhofstrasce S. Marienfeld Kfm Berlin Look Kfm Krefeld Kusehke Verlagsbuchh Leipzig Waldheim Kfm Berlin Medivo Kfm m Fr Darmstadt Neuschmitt Kfm Dotzheim Hübschmann Dr jur Chemnitz Jonen Verwalter Düsseldorf Schmidt Kfm Wien Scheidt Kfm Aachen Roth Kfm Hamburg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19, Naumann Direktor Hamburg Josephsohn Kfm Berlin Zoepfer Mülhausen Werth Essen Henrich Kfm Aachen Liebenthal Kfm Berlin Hertzog Stadtrat Görlitz Elling Frl Rent Hagen

von Prott Reg-Assessor Lieg-Albert Kfm Köln Wobbe Fr Stadtrat Königsberg Langer Kfm Stuttgart Friedlaender Journalist Berlin Vogel Rent Moskau Schultz Leut Mülheim Schultz Oberleut Hagen Schultz Rent Hagen Beutner Rent Grunewald

Viktoria Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1, von Charante Hang van der Held Rotterdam Stammann Hamburg Hendrichs m Fr Lüttlich Neumann Geh Oberreg-Rat Berlin Mannsell-Smyth London

Kirsner Ageordneter Karlsruhe

Leyrer Syndikus m Fr Leipzig

Weins. Bahnhofstrasse 7. Annwer Pfarrer Herborn Strötmann Kfm Herborn Roggensack Kiel Lindennener Kiel Gross Bürgermeister Offenbach Merisel Kfm Schwarzenbach Theis Kfm Gladenbach Meyer-Boppa Verwalter Basel Körner Bürgermeister Wehen Ferger Bürgermeister Westerburg Eppstein Bürgermeister Nassau

Höchst Oberbrechen Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3.

Thies Kfm Leipzig

In Privathäusern:

Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 Köhler Frau Rent Elberfeld Seichs Rent m Fr Frankfurt Müller Fr m Kind Dortmund Villa Carmen, Abeggstr. 5

Ulich Dr Berlin Villa Elisa, Röderallee 24 Scheller Syndikus Dr m Fr

Miinster i W Elizabethenstrasse 10. Owsei Kfm m Sohn Pinsk

Ellenbogengasse 13. Müller-Hartwig Fr Frankfurt Villa Hertha, Neubauerstrasse 3. Nebiner Fri Kreuznach Stiftstrasse 25 t Mejer Major Rastatt Taunusatrasse 12. Richelot 2 Frl Eberswalde Augenheilanstalt, Elisabethenstrasse 9.

Merz Elisabeth Nievern

Nichtamtlicher Theil

Betanntmadung.

Mm Sonntag, ben 26. b. Dits. (evangelijches Toten. feft) ift ber Sandel mit Blumen und Arangen bor 6 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends mit Ausnahme ben Beit von 91/2 bis 111/2 Uhr vormittags gestattet.
Wiesbaden, den 1. November 1905

Der Boligei Brafibent; v. Schend.

Berbingung.

Die Bimmerarbeiten, fowie die Tachbeder-arbeiten für die durch den Rrippen Berein Biedbaben, Ede der Guftav-Molf. und Ludwigftrage dahier, ju errichtende Rinderfrippe follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung vergeben werben.

Die Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen wahrend ber Rachmittagsfrunden bon 4-6 Uhr auf bem Baubureau bes herrn Ard,iteften &. Guler, Rheinbahuftrafe 4, eingejehen werben.

Angebote find bis ipateftens 18. b. Dite. auf porgenanntem Baubureau eingureichen. Unter ben Unbietern, welche 4 Wochen an ihre Offerien gebunden find, wird freie Bahl porbehalten. Der Borftand bes Rripbenbereins.

Connenbera.

Befannemachung.

Die britte Rate Staats- und Gemeindeftener pro 1905 ift fallig und muß fpateftens bis gum 15. d. Dits eingezahlt werben.

Raffenftunden: Bormittage von 8 bis 12 Uhr. Connenberg, ben 8. November 1905.

Die Gemeinbetaffe.

Befannimachung, Die Bolgfällungearbeiten ber biefigen Gemeinde für bas Wirtichaftsjahr 1905/06 follen öffentlich verftrigert

Termin hierzu ift auf Donnerftag, ben 16. November 1905,

nachmittage 4 Uhr. im biefigen Rathaufe bestimmt.

Die Bedingungen werden im Termin befannt gegeben, fonnen aber auch ichon bon jett ab hierfelbft in den üblichen Dienftitunden eingesehen merben.

Connenberg, den 7. November 1905.

Der Burgermeifter:

8688.

Somidt.

Neu autgenon

97r. 266.

fussfreie Regen- und schwarze Costumröcke, in allen Grössen vorrätig. G. R. Lugenbühl, Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.

Server of the state of the stat Off Brain and State of the Stat Telephon No. 59. Beste Referenzen.





Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost.

esbadener **obelheim**

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L Rettenmayer. Kgl. Hofspeditenr, bietet die denkbar beste und biffigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quanritäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-

wände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thuren versehene, 12 bis 500 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Kostenvoranschläge.

"Jodella" ft fest ber pat-ntamtlich geschütte Rame ur ben weit und breit befannten, bei Argt und bebiffum gleich beliebten

Lahusen's Lebertran.

Der befte, vollfommenfte und wirt. famite Bebertran.

Allen anderen Bebertran-Erfan-Ronfurreng-Brapa raten an Geldmad, Befommlidfeit. Birtjamteit u Bute borgugichen. Birtt blutbildend, blutreinigend, fafteernenernd apperitauregend.
Debt die Rorperfrafte in furger Beit Gang befonbers ju empfehlen jur Starfung und Rraftigu g blutarmer, femwächlicher, blagandfebender Berfonen (Erwachfener wir Rinder). Als allg meines Dand- und Borbeigungsmittel gegen Krantheiten. Im Binter und Sommer zu nehmen, da immer frisch zn haben Breis: M 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrifant Apothefer Lahusen in Bremen. Da Nachabnungen, faute man von jest ab nur noch unter dem Martin ber Martin der Martin

ab unr noch unter bem Ramen .,Jodella", welcher fich von außen auf jedem Raften befinden muß.

Taunus-Apotheke son Dr. Jos. Mayer, Taunusfirage Löwen-Apotheke, Sanagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Schagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Schagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Schagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Schagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Schaffer 3, Theresien-Apotheke, Gertafft, 9, Theresien-Apotheke, Gertafft, 9, Theresien-Apotheke, Taunusffe, 57, 1435 Apotheke, Zaunustr. 57.

acao.

Bel weitem nahrhafter, leichter verdaulich und viel wohlschmeckender nis Kaffee ist Cacao.

In nachstehenden Cacaomarken, für deren Reinheit ich jede Garantie übernehme, biete einen wohlfeilen Ersatz für Kaffee Es sind dieses ausgewählte Qualitäten von unerreichter Er-giebigkeit, feinstem Aroma, leichter Löslichkeit und kräftigem angenehmen Geschmack, die ich zu aussergewähnlich billigen Preisen abgebe.

	- BONTO - BONTON
Marke Consum	Mk. 1.90
, Patrin	. 1.40
, Victoria	1.60
. Adler	. 1.80
, Nassovia	2. –
. Imperial	2.20
Germania	2.40
	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.
Chr. Ta	## ## CO CO
Kirchgasse 6.	Telephon 717.
	77
TO THE RESIDENCE OF THE PARTY O	

Ta Derreifer Ju bbaen Gelbftrage 18.

Dectreifer 11 taben Schwalbaderftr. 14. Thuringer Dof.



Meizgerschmalz Edweineichmals. mit feinem Griebengefdmad in emaillirten Biechgefäßen als : Simen beteengeginaad in emailiren Biechgelagen als:

Nimghafen g (20-35 Pib.) fowie in 10 Bib Dofen
15-90-35 da M. 6.50seq. Nachn.ob. Borich.

Zchwenkleffeld (30-40-60 Kirch heim-Took 140 (Bart.)
28affertopf g (20-40 Kirch heim-Took 140 (Bart.)
3n Holges. Preist p. Dentift
Nachnahme jedühren werden fofort bergütet 1670 s

Auch Raucher können sparen!

Jeder Raucher, welcher in meinen Geschäften seinen Bedarf an Zigarcen, Zigarctten und Tabak deckt, erhält für Sparmarke. jeden, auch den kleinsten Betrag,

Kgt Hoff. Wiesbaden.

H. 0.40. Fur 50 Mark

A 188 Engel eine neben abgedruckte Sparmarke. Ist die Summe von Mk. 50 .- erreicht, so erhält der betreffende Kunde 1 Mark in Bar oder in Waren zurückvergütet. güte ich i Mk meinen Delika essgeschäften ausgegebenen Snarmark Dasselbe gilt auch von den in mit verrechnet werden.

August Engel, Zigatren-Abteilung. Wilhelmstr. 2, 14 Canningfit. 14 Friedrichstr. 33, Ecke Rheinstr. 14 Canningfit. 14

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 2.- an mit der Platte, Keine Extraherechnung. Unter Garantie.

Ganze Gebisse von 50 Mk. an. Repara-turen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen ohn: Gaumen von 5 mk. an in Suitzannen, kronen und Brücken. Promben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk, an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbesten nicht passender Gebisse von 1 Mk, per Zahn. 5962

Amerikan. Zahn-Praxis Union. Langgasse 4, I,

Sprechet. 9-1 and 3-7, Sonntage 10-1

Grosse Kunst-Auktion

zu Wiesbaden.

Am 27., 28., 29., 30. November, 1., 2., 4. und 5 Dezember 1905 und erforderlichenfalls an den folgenden Tagen, jedesmal von 10-1 Uhr und 3-6 Uhr, findet das Ausgebot der gesamten Gegens ande der bekannten reichhaltigen Kunst- und Antiquitätensammlung des Herrn Baron Gulin zu Sonnenberg-Wiesbaden in dessen Wiesbadenerstrasse belegenem

Museum Alt-Deutschland

statt.

Für Nichtkenner der Sammlung sei bemerkt, dass solche aus etwa 2000 der verschiedensten Kunstgegenstände aller Länder und Zeiten besteht und insbesondere Möbel, darunter viele Schränke in Goth., Renaiss. und Rokoko-Styl, dann Porzellan und Fayencen, Meissner, Sevres, franz., Alt engl. Delfter und Deutscher Herkunft, weiter Broncen-, Kupfer-, Silber- und Zinnsachen, endlich Oelge-mälde und Kupferstiche sowie Waffen und Ausgrabungen und vieles andere mehr enthält.

Die Bedingungen sind die üblichen und werden an den Versteigerungstagen bekannt gemacht.

Der illustrierte Katalog kann gegen Einsendung von Mark 5 .- von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Besichtigung ist von jetzt ab täglich von 9 bls 4 Uhr gestattet.

Rüdesheim, den 26. Oktober 1905. Justizeat Fr. van der Heyde Königlich Preuss. Notar.

With. Helfrich, Wiesbaden. leitender Auktionator. 1303148

Allgemeiner Kranfenverein

ift bie einzige eingeschriebene Silfstaffe, bei welcher fich felbft. Gewerbetreibende fowie Arbeiter berfichern fonnen. Wochenbeitrag 45 Bfg.

werftägliche Rranfeurente Mf. 1.60. Meldeftelle: Wellritftr. 16, 2. Gtg.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw. Genossenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden,

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Annahme von Spareinlagen zu 31/2 %

bis zu Mk. 5000. — Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr.

Für Radtahr-Vereine! 12 Caalfahr - Maidinen (Marte "Abler") mit Riffenreifen, gut erhalten, billig gut

verfaufen. Rab. in ber Erved. b. Bl. Schepeler's Kaffee Schepeler's Cigarren

in allen Preisisgen.

Deutsches Colonialhaus

Inh: Friiz Naglo,

9397 Wiesbaden, grosse Burgstr. 13.

Seit 30 Jahren als beste u. profitlichste Marke bewährt!

belleb-Man achte

auf die



ten Gratis-ZH-

gaben

1582 Zu 65, 70, 75, 80, 85, 90 nl 95 per Packet überall käuflich.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

97r. 266.



Preise giltig innerhalb des Stadtberings, 80 Pf. per Ctr. in loser Fuhre frei an das Haus 85 . . in Säcken frei Keller oder Wohnung.

Bei Abnahme ganzer Eisenbahawagenladungen besonders billige Specialpreise.

Kohlen=Derfauf=Gesells

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstellen: Merostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisen-strasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Annahmestellen: Moritzstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt), Feldstrasse 18 (Firma Moritz Cramer), Helenenstrasse 27 (Firma Wilh. Thurmann jr.)

EisenwerkKaiserslautern

Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen.

Nieder-Hochdruck- und Abdampfheizungen, Wasser- und Luftheizungen, Trocken-anlagen, Badeanstalten, Dampikoch- und Wascheinrichtungen etc.

Gusseiserne Gliederkessel. Eiserne Oefen für lokale Heizung, Eisenkonstruktionen, Eiserne Brücken, Hallen, Dächer, Eisengiesserei und Emaillierwerk,

Bau- und Maschinenguss, Apparate für chemische Fabriken, roh und emailliert

Vertreter: Max Grellert, Ingenieur in Wiesbaden,

Clarenthalerstrasse 4.



P. A. Stoss, Warenhaus,

Medicin.

Taunusstrasse 2. Anfertigung

orthophädische Apparate

Künstliche Glieder, Fuss- und Stütz-Maschinen, Geradehalter und Corsetts nach Hessing und Anderen.

Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe etc.

> Eigene Werkstätte mit fachannisch ausgehildetem Personal

Die Zigarren-Grosshandlung von Adolf Haybach empfiehlt: Stück Arma . . . 36 Pfg. Stück Negros . . . Industria Hab die Ehr . 38 " Dofama . . . 42 " Elegant . Marga . . in Kistehen von 100 Stück billiger. Preislisten und Proben auf Wunsch. Etwa 70-80 Kistehen zurückgesetzter Zigarren gebe zu Einkaufspreisen ab. Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.



Karl Schmidt & Cie., (Inh.: Gebr. Schmidt) Uhrmacher : Langgasse 31

Gute silberne Herren- u. Damenuhren mit 2 Deckein und 2 Jahre Garantie 9 Mk Gold Damen-Uhren von 16 Mk. an. Alleinverkauf Feingoldauflagekette 2 Jahre Garantie zu Mk 2 50, 3.— u 3 50 Nach Auswärts gegen Nachnahme zuzügl. Porto.

Grösstes Lager in Uhren-, Gold- n. Silberwaren, Bijonterie n. Optik. Billigste Bezugsquelle en-gros u en-detail Erstklassige deutsche und Schweizer Uhren-Glashütter Uhren

- zu Fabrikpreisen. -Fugenlose Trauringe, Gold, nach Gewicht von 4 Mk. an. Euger- n Weitermachen derselben gratis

Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.



Billig, absolut sauber und bequem. Für alle Oofen und Herde.

Acin Ruß! Kein Geruch! Reine Schlacken. Sein Grus.

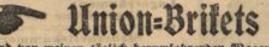
Gleichmäßige Sige. Stundenlang anhaltende Glut. (2 Brifete halten im Derd vom Abend bis gum Morgen Gint.)

Schonung der Oefen und Kochgeschirre. Alle biefe Borteile und Annehmlichfeiten bietet bas



Man verlange nur diese Marke.

Lager und Comptoir am Westbahnhof.



find bon meinen taglich berumfahrenden Wagen erhaltlich: pro Zentner 95 Pf. frei in die Etage und 90 Pf. in loser Fuhre vor's Haus geliefert.



Grosswäscherei und Bügelanstalt, Rambach

> übernimmt Baiche aller Art. Spezialabteilung

für Rragen, Manfchetten, Oberhemben. Lieferung trodfener Wafche bei ber ungunftigften Witterung.

Mnnahmeftellen: {

Abholung und Lieferung taglich.

S. Courabi, firchgaffe 17.
D. Bormann. Schierfteinerfte. 15. Diefer, Bellripftrage 87.

Anthracittohlen, Körnung II, Rubr-Rupfohlen, Rornnug E. II. III. Befimelirte Roblen, Forberfohlen, Braunfohlen-Britets, fowie Angilndeholg

Gustav Dieß, Walramstraße 27. Riemand verfaume einen Berfuch ju machen

Photographisches Atelier Carl Kipp Gruppen- und Kinderaufnahmen. Aufnahmen in und ausser dem Hause. Geöffnet an Wochentagen v. 9 - 8 Uhr, Sonntage v. 10-6 Uhr. Pram.: Silb. Med. Frankf. 1900. NB. Weihnachtsaufträge frühz erbet.



Schweizer

Marburg's Schwedenkönig, bester Magenlikör.

Friedrich Marburg, Wiesbaden, Neugasse

SCHILDER-FABRIK

Mr. 266.



Gesangriege

Männer-Turnve

Sonntag, den 12. Novbr., abends pünkti, um 8%. Uhr, in unserer Turnhalle,

Platterstrasse 16:

unter gütiger Mitwirkung von Fränlein Anna Triebel, Opernsängerin von Mer (Sopran), Herr Königlicher Kammer-musiker Ernst Lindner (Violine), Herr Walter Fischer (Piano)

Chorieitung: Herr Kammermusiker Ernst Lindner. Die Gesangriege des Männerturnvereins.

Nach dem Konzert:

Einlasskarten für Nichtmitglieder zu erhalten bei



Turngesellschaft.

Bei ber am 4. b. Mts. fattgefundenen Biebung von Anteilscheinen für die Beichaffung einer Turnhalle murben folgende Rummern ausgeloft :

2 69 86 102 145 148 169 170 192 195 272 259 317 325 8256 332 358 369 883 397 401 416 425 487 516 542 583 698 601 612 629 640 651 656 662 691 695 709 713 722 743 746 810 814 839 847 864 918 922 930 963 967 980 998 1035

Die betr. Betrage tonnen gegen Rudgabe ber Scheine bei unferem Raffierer, herrn 2. Bogel, Emferftrafe 69, in Empfang ge-

Der Vorstand.

Stemm- u. King-Klub "Athletia". Gegr. 1892.

(Mitglied bes Deutschen Athletenberbandes).

Countag, ben 12 Rovember, nadmittage 5 Hhr beginnenb,

13. Stiftungsfeltes,

im Raiferfaal, Dopheimerfrage befiebend in Kongert, athletifden fowie theatralifden Anfführungen und Kar Ball unter gütiger Mitmirfung tes preis-gefronten Gefangvereins "Lieber-

frang".Bicobaben. Ffir ein reichhaltiges Brogramm ift beftens geforgt. Freunde und Gonner, fowie die verebri. Sportegenoffen find freunds

Der Borffanb.

Die Beranfaltung finbet bei Bier flatt unb bauert ber Ball bis gegen Morgen.

MT Caalöffnung 4 libr. Ex orvertauf 30 Big, bei ben Mitgliebern, fowie in ber Bleit, Dobrig. Bellrigftr. 27.

Conntag, ben 12. Robember :

68 29. Stiftungsfest 99

Evangel. Männer- u. Jünglingsvereins.

Bormittags 10 Uhr:

Jeftgottesdieuft in der Markthirge. Fefiprediger: Bert Pfarrer Rühlewein aus Mannheim.

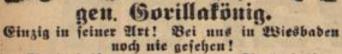
Rachmittage 4 Uhr: Peler im großen Caule bes Evangelifden Bereinshaufes,

Uniprachen, Chorgefange und Bofaunenvortrage. Jedermann ift berglich eingelaben. - Bewirtung 50 Bfg.

Achtung! Salt! Dalt!

"Fürsten Blücher"

ferplert von heute ab ber berühmte Maarmenich



Gintritt frei! hochachtenb Carl Eroft.

findet jeder, welcher meine Schaufenfter beachtet, meine jegigen Preife. Jeder wird fofort herausfinden, baß ich hauptfächlich

führe und daß die billigen Preife gu biefer Bare taum im Ginklang fteben. Rur burch großen Umjag fann ich es möglich machen,

nannend billigen Ureisen

reelle und prima Bare gu liefern. Außergewöhnlich große Auswahl in



interwaren.



Wilhelm Pütz,

Schuhwarenhaus,

Sdywalbadjerftrafe 34, Edte Wellritftrafe.

Die Warenbeftanbe in meinem Geschäft Ede Bismardring und Bleichftrage werben noch einige Zeit sehr billig ausvertauft.

Bienen-Honig

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaden und Itmgegend.

Jebes Gins ift mit ber "Bere i naul om be" verfeben. Bertonisfrellen: Onint, Martitrage Bogt, hellmundfrage Rathgeber, Moripfir. 1. Canter, Oranienbrogerie, Oranienftage 55 Domfaun, Abelbeidfrage 50, Beber, Raifer Friedrichting 2. Groff Goetbeftrage, Ede Abolifaftee



Unterricht für Damen und Herren.

Corre pondeng Raufmann, Rechnen (Brog., Burfen. u Conto Corrent-Rechnen), Bechfellebre, Rontorfunde, Stenagraphie, Mafchineufchreiben, Gennbliche Ausbitdung, Rafcher und ficherer Erfolg. Zages und Abend-Aurie

NB. Remeinrichtung von Geschäftoblidern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Seibsteinschanung, werden biscret ausgeführt. 8:32 Heinr. Leicher, Raufmann, lang Fachebt, a. groß Lebr-Inflit Butienplay In. Batterre und 1. Gt.

Blinden-Antialt

plinden-heim

Balfmiblite. 13. Emferftr. 51, pfehlen bie Arbeiten ibrer Röglinge und Arbeiter:

Rörbe jeder Art und Große. Burftentwaren, als: Befen, Schrubber. Abseise und Wurgelburden. Anschmierer, Kieder und Wichebnirften e., serner: Fustunatien, Alopfer, Strobseile ic. Robringe werden ichnell und billig neugestochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder

Alfademische Zuschneides Schule bon Fri. J. Stein, Biesbaden, Luisenplay In, 2. Et.
Erfte, ältefte n. preistw. Fachs inle am Blage und fammt. Tamens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht fast. Methode. Borpugl, praft Unterr. Fründl. Ausbriddung f. Schweiderunnen u. Dirette. Schul. Kufn. tägl. Coft. w. pugeichn, und eingerichtet. Taillenmunt incl. Futter-Anpr. Mr. 1.758.
Rodichn, 75 Pf die I Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb. icon von D. 3 .- an, Stoffb. bon IV. 6.50 an, mit Granber bon IV. 11. - an.

Freiburger Geldlose,

à 3,30 Mark, noch ju haben bei

J. Stassen, Kirdgoffe 51 n. Wellrithr. 5.

Diners und Soupers zu M. 1.20. Reichhaltige Abendkarte.

Ausschank des Germania-Bieres und Münchener Schwabingerbräu – Weine erster Firmen im Glas oder Flasche. – Angenehmes gemütliches Lokal. 1154 Inh.: Ehrenreich Henning.

> handichuh-Fabrit Fritz Strensch

Rirchgaffe 37, gegenfiber ber Gaulbrunnenftr. Befte und billigfle Beingeque e fibr handidube aller Art. Tabelofer Sin fanbere Raht, weiches, bennbares Leber. An-Ditte, Gravatten, Rragen und Manichetten. Smirme sc. in größter Auswahl ju billigften Breifen. Dandf ab



Bahngasse 3,

Waschen Sie noch nach alter Methode mit Hand und Waschbrett?

Lassen Sie es. denn unsere Haushaltungswaschmaschine "Oampfwascher* wäscht in 1/2 Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesucht.

Wringmaschinen. Wäschemangeln. Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.



Mobelfabrik und Lager, Fauibrunnenftr. 7. Sellmunbar. 48, von Gebr. Ernft.

Bringe unfere in ber Dampfichreinerei Bodenhaufen i. I. fe bigefertigten Dobel aller Art in empfehlende Erianerung.

e Quare. Billige Breife. Spezialität; Betten, Aleiber-febraufe, Bertifows und Bolftermobel. Bur aell Beadrung laben er ebenft ein. 1690 Ganibal's Enthaarungswasser wunderbares Enthaarungswasser beestigt in 2-3 Minuten nach einmaligem Gebrauch vollständig die starksten Haare im Gesicht und am

Körper (Armen, Beinen eta.) zerstört die Haarwurzeln allmählich, eine Nachteil für die Haut.
Erfolg empf hibar, vollkommen unschädlich. —
Viele Dankschreiben. Preis per Flasche mit Gebrauchsauweisung für starke Gesichtshaare 8 M. (für den Körper
8 M., Herren grosse Flasche 10 M.). Postversand diskret nur
gegen Nachnahme oder Briefmark, durch B. M. Ganibal
(Ch miker), Leipzig, Schützenstr. 1 und Wien III, Linke
Banngasse 3.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 2

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsfrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrik werden Inierate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeife.

Wohnungsnammeis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftrafe 11. • Telefon 708 Roffenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften aller Art.

Zu vermiethen

per fofort ober fpater habe ich noch bie Bel-Etage und II. Etage in ber neu erbauten Billa Bodenstedt, Gde Bierfiabter- u. Bobenfebtftrafe, 5 Dlin. bom Rurhand und Monigl. Theater, mit grofen Beranben u. Baifonen, in vornehmiter Lage, mit bervorragenber Ansficht auf bas Tannusgebirge.

Iche hochberrichaftl. Stage teftebt aus je 9 großen Calons u. Zimmern, gr. brachtvoller Diele, Batte simmer, Tollettene u. Tlofetraumen, groß beller Rucht. Speife tammer, mehreren Manfarbeg, brei Rellern ic. Alles in tammer, meareren Mantarden, drei Kellern is, Alles in bochelegantesterAussisatzung u. neugstilichem Comfort. Eistrichen Berionen/Anja, einen reich wit Warmor ausgestatteten Hauviausgaig, Lieferantentreppe, Rieberdruckbampf: u. Gassanin-Heigung, Eieftr, Licht, und Cas in all. Röumen, Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anloge. Die obere Eige der Billa fann auf 12—14 Känme v rgrößert werden, Remisse und Stallung für Lieferde. Garage für Antomobile. — Eingedante Rohrleitungen für Vaccuum-Reinianung 26. Vaccunm-Reinigung :c.

Rabere Mustunft, wie Ginfichinahme ber Binne bei Christian Beckel, Buteau: "Sotel Metropole".

Miethgeluche

Suche bis 1, Arr, ein Bart . Logie Off. u. DR, MR. 1789 an bie

Vermiethungen

Railer Friedrich-Ming 61, Renb., berricaftliche Wohnung von 9-10 Bimmern, mit allem Rom. fort ber Reugeit ausgest., Bentral-heigung 1. u. 2. Et., ver 1. Jan. ober fpater zu vermieten Rab. baselbit ober Rubesbeimerfix. 11,

Hotel

Bithelmftr. 26, Darftplay 5,

ju vermiethen:

Bilbelmftrafe 26, gr. Laben mit 2 Fenflern u. Coustol auf I. Januar, ev. fpater. Marttplot b, großer Laben m. Bobengimmer und Reller per fofort ober fpater, f. Burcau gerignet. 991 Mab. Marfiplat 5, 3. Gr.

gulammen 10 Bimmer, 2 Ruchen u. reicht. Bubes, paff, für Arzt oder beff. Bention, ber Oft, ju verm. Mab. b. Gigenbt., Bilb Comend, Rorlftr. 31. 4514

8 Zimmer.

21 bolfsallee 33, bolhberrichaftl. 9. Grage, 8 Bimmer, 2 Mufs gange, Babegimmer, 2 Ziofete, 2 Rammern, 2 Reller und Mitbe-nubung ber Waldfuche a. 1. Ott. gu verm. Rob. 1 Et Stafer-Griedrich-Ming 67 ift bir 3. Etage, beftebenb aus acht Bimmern, großen Balfons, Erfer u. reicht, Bubebor per fof, ju vm. 97th, bafelbft bei bem Gigenthumer

29. Kimmel. 2198
Seit geräumige 8. 3/101. - Aboun.
mit vieten Mant., geeignet f. Penfion, Rechtsanwalt, Argt 2c., gu verm. Langagffe 10, 2. Rab. w Schirmgefcaft. 6458

7 Zimmer.

Glifabethenfir 19, 2, 7 Binn, Rudie, Bab, gr. Ballon Robienaufgug, Garten ju verm.

2 Baltons, Boggia, Bad, M.
1100—1300, per 1 Jan. 1906, event, fpater gu verm. Rab, bal.
Freie gefunde Lage, bicht a. Walde.
Rabe Endftation ber eleftr. Babn., linter ben Eichen"

Wilhelmftraße 15. Bohnung, 7 Bimmer, Bab u reichl. Bubeh, 2 Tr. boch, an verm. Rab. Bauburcau ba-

26 ilbeimftr. b, fear ich. 200nt 2. St., 7 Jim m. 9 gt. Balfons u. reichl. Zubeb, gu vm., Rab ju erfr. Kreibeiftr. 5. 4693

6 Zimmer.

Rirchgaffe 47 ift im 1. unb 9 Wohnungeftod je eine Wohn. beftebenb aus 6 Bintmern, 1 Babes gimmer, Ruche mit Speifelammer, 2 Mani. u. 2 Rellern gu berm. Rab. Part, im Romptoir von & D. Jung.

5 Zimmer.

23 egguges halber ift bie Bob-mung Abelheibftrafe 79, 9, 5 3immer mit Bubeb., ab 1, Oft. 5 Jimmer mit Jubeb., ab 1, Oft, in vermiethen. Anguseben Borm. 11—12. Rachm 5—7 Ubr 4871

**Theiberdür. S4, 3., 5 Himmer. elektr. Licht, Bad. Mansarben, Keller und Jubeb. per I. Oft. ju verm. Rab. Karlikt. 7, 2. 2190

**Bromardring ub, 5-Bimmer. Wohn in Bub., 2. ober 8.

**Gt. fot 415 verm. 4195

**Jimmer-Wohnung, Bismard ring I, neu bergerichtet, mit reicht. Zub. auf gl. ob. ip 3. vm.

Rab. baleibft 1. Seed. 6579

Bierdiete. 2, 2, St., 5 gr. Jim. mit Buben, per 1. Ott. gu verm. Rab. 1, St. 6851

9 icone Barterremobnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Bimmer, Speifetammer, Bad, Bulton, Barm, waffereinricht. 2 Kammern fof. od. ipater zu verm. Rad, bei 485 C. Bhilippi, Dambactel 12, 1.

Sambachthal 12, Geb., Bart, Balton fofort gu berm, Rab, bei C. Philippi,

Domitadital 19, Dobbeimerftr, 26, bei Gus, Bart. Bobnung, 5 Bimmer, großer Balfon-Gorten, p. fof 3 um. 1201

6 Sipeire. 28, 2, und 3, Erage, 5 Bimmer, 1—2 Mani, fof. ober fpåter zu verm 8028

G vetbefte. 27, verrichaftl. 5.3.-Bolin., Sonnenfeite, 2. St., Balton. Bed unb Zubehör zu vm. Rab Bart. 1073

Seilmundir, 58, Renbau, Ede Cmferftr., 5-Bim. Boanung, Bart, mit Balf., Leuchte n. Beige gas ju vermieten. Rab. Emireftraße 22 Bart. 1571

Dobn. in. Bubeb. auf gleich ober 1, April ger verim.

Sariftrage 85, Edbaus, 4. und 3.Bimmermobn. febe preism. fof gu berm. Dab. Baben ober Mauenthalerftrage 14, Bart 1763 Babefabinet, mit allem Bubeb. ber 1. Oft. er. ebentl auch fruber, gu berm. Rab. Langgaffe 16, Bleifer & Co.

Morigar, 48, A Bim., Ruche, Ba'fon, 2 Refler, 2 Manf., nen bergerichter, fofort ober fpater gut verm, Hab Bob., Batt. Befichtigung jebergeit.

Grone

5-3immer-Wohnung mit Bubeber, 2. Etage, ift per fofort ober fpater gu vermieten. Raberes Ricolabftrage 9. Geiten-

2 bounanbig neu bergerichtete 5.8:mmet. Bobinungen (1, u. 3. Stage) mit allem Romfort, Gas, eiefre, Biche, Bab und fonit. Bu-bebor per 1 Jan. preistwert gu verm. Rab. Oranienftrafe 40. Mib, Bart.

Deingamerft. 10, n. Ede Eir.
Dbeingamerft. iv, n. Ede Eir.
villerft. find bereichaftliche
5-Jimmern., der Rengeit entfre,
eingerichtet, per sofort zu verm.
Röh bort, Part., I. und im
gaben ober beim Eigentfiner h
fin, Albrecheft. 22. 5909

Brachtn, 5.8immer-29obn mit, reichl, Rubeb. 9 Wolfen. erter, Bab, eleftr. Bicht, fof ober fpater gu bermiethen Geeroben-

Seerobenstrasse 30. 1. Etage, berrich, f. Bim. Bohn. in. reich, Bubeb, fofert ob. fpater gu pm.

Echlichterftrage 15 find 2. Grage, & Bimmer mit Bab, 2 Mont, 2 Reller, Mitbenumming ber Bafdtude u. Bleiche, alles nen bergerichtet, auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rab. im Baufe. Bodivort. 7984

4 Zimmer.

Binderfir, 20, 1., 4 Bim, Riiche, Dlang, 2 Rell, per for, ober pater ju rermieten, Rab, 2 ob, 3 Stod.

Bincheper. 17, Reman. fino Bohn. von fe 4 gim. nebn Bubeh., ber Reng, entipr, einger , p. fof. o. ip. Raberes borrietbe

Bart., r. 8672

Dambachtel. 17, Parterre,
4 Zimmer, Balton und
Zubehör, per 1. gebr. aber
Warz Wegguges halber zu
verm., mit Nachlaß f. das erfte
Jahr. Rab., doref. 1789

ogheimerft, in nachfter Rabe bes Rings, febr ich. 4-Bim., Bobn., 2. Einge, ber 1. Oftober preisw. zu verm. Rab. Rauensaler-Brobricher, 31, 2, Stage, 4 Bim., Bab und Bubebor gleich ober epater gu verm. Rab. bei

Griebr. Marburg, Rengaffe 1, Weinhandlung.

Parterve-Wohnung,

4-5 Bimmer, fofort ju vm. Rab Emferfrafte 22, Part. 611

Schone Wonnung von 4 Bim., Ballon, Mani., ift Wegguges halber gum 1. Ott. ju prem, Rab. Dermannftr. 93, 2. r. 8492

Derderftr. 13 4-Bimmerwohnung im erften Stod, ber Rengeit entfp., mit freier Uns. ficht und Sommerfeite, auf 1. 3an.

Sabnitrafte 34, J. St. rechts
4 Bimmer nebft Bubebbe an enbige Familie 3, vermieten, Breis 600 Mt. Raberes 2, St. 1

4 Bimmerwohnung, nen bergegu verm. Raberes Rariftrage 8,

Moriger. u9 ift eine Ichone geraumige 4-Bim. 29onn., 2. Gtage, mit reicht, Bubeh gu perm. W. Kimmel, Raifer-Briebrich-Ring 67.

De origitrage 87, 8., 4.Bunm,-Derm. Rab, bei R'ees im Saben. Schone 4-Bimmer Wohn, (von jest bis Jan. jum ermagigten Breife) gu verin. Raberes Dabl-gaffe 15, im Laben. 9484

(Sine 4-Bimmer-Bobnung, ber Rengeit eingerichtet, febr bill, ju bm. 92ab. Rebiffer. 29. 49

Scharnborntrage 20, 2. Erage, je 4 Jimmer mit Bab, rer 1. Oftober billig 3. um.

Schwalbacheritt, 50, Garteniere, fone 4-Bimmter-Wohnungen gu bermieten.

A Bunmer, Rude und Reiter in Rach u. Pendigas, volle, neur bergelichtet, per 1. Oft. gu verm. Balramitr. 35. a. b Gmferitr. 6608

Portitraße 4, one 4- Bimmer Bohnung infl. Bubeh, 600 Mt, p. a., p. 1. Oft. ju berm. Rab, l. St L 8415.
Dorefte. 14, 4 Jimmer, Rucht, Badetammer, Manjarde und Reifer ju verni.

3 Zimmer.

Marfir. 18, 1. St., Wohnung v.
3 Jam., Balt., Küche, 2 Rell., Mant., nen einger., anf i.f. ober
1. Oft. ju vm. Rab. St. 6034
Chone o-B.mmer-Vonnung m.
3. Baitons, Bed., Manfarde, Speichertammer. 2 Rellern pr. fof. ober 1. Oft. ju verm. Nachr. 29a.
2. Etase. 4825

Dianjard wohnung, 3 belle, freundt. Raume, an enb. Leute preisw. zu verm. Carl Claes, Baunboifter 10. 43:8

Bertramitr. 10, 8, t., practite. Ciarentvalerut, 4, ich, 3-3im.

aufjug, born it, binten Balfon, Mues ber Reugit entier, einger, gu verm. Ran, im Laben. 8144 Ge Loubeimer- u. Riedricher-frage if find de n. 4-Zimmer-Wohnungen per fofort zu berm. Rab, bal 1. Et. linfe. 1153

Donbeimeritunge 94, t. Sted

2 fd. 3. Zimmer-Wohnung auf 1. Oft. gu verm. 9235 3. Jimmerwohnung, eleganienus. fattung, fofort ober ipater bid. ju bermieten.

Dogheimeren, 106, neben Ro. 98, Gine Manfarbewohn., 8 Maume, an ritbige Lenie per 1. Row. gu vermieten. Eurferftraße 40.

C mferfrage 70, 3-4-gimmergu berm.

Sitotderfir, 8, mehr, 8.Bimmermohnungen nibft allem gub. zu verm. Rab. baf. ob. Merige ftrade 9, Merio. B 4261

Denvan Eitvilleruraße 3, ichone 3. Bimmer Bohnungen, ber Reugeit entfpredend ausgeftattet, an berm. Raberes bafeibft bei B. Meyer, Stb. Bart, 1615

Winnver's Gartenanlage

Eltvillerftrage 21, fcone il. Binmer. Wohnung mit allem Comfort (Bas. Bad, eleftr Bicht), 1. Etage, auf gleich ober fulter ju verm.

Dibberes bufelbit.

Groaderfit. 4, id. 3-Bimmet-Bobnung, Bad, 2 Balfons und Bubeber auf gleich ob. fpater

Goenefte. 27, 3 Bim, im 1, St. und 2 Sem, u. Rüche im Manfacdenftod auf gl. t. om. 1074 Sellmundfrage 5, ichone de n. 4. Bimmermobn, auf 1. Oft. gu vermieten. Wah. 1., 1. Ge de Belleite u. Bellmunoftr. 45, 7. Grage, Wohn v 3 groß. Bim. m. allem Comfort ausgehatt, per fof. ob. fpat, ju verm. Ra bei Banbach. Bellmunbftr. 43.

Seacht, 28, 20nd., 8 g., brait, Reller auf gleich gu verm. Rab.

Sati, bart. 6573
Sarifir. 44. B-Zimmirrwolnung
m. Zubeb, fof, o. fp. zu verm.
Stab, parterre. 694

Riebricherlix, 6, eine Wohnung.
3 Zimmer, Rüche, Bad, Erler
und Baifon mit Buven, jowie 2
Souterrainraume, als Werthatte, Burean aber Cagerraum per fol. ober fpater 32 vernt. Rab Bart. r. ob. Faulbrunnenfrage b, bei Frang Weingarener. 1069 Corinige 16, eine gr. u. ficine J-Bimmerwoon, per fof, ober fpater ju berm. Mab. Bebrit, 14,

1, St. L 3 ftr. 34 find Wendan, Binder-2, 8 und & Bimmern mit Bubeb., alles ber Rengeit entipe, auf 1. Oft. 3n vm. Nah. bei Frin Rüdert, Moribftr. 41. 5841 Petit bedftr. 7, Gde Portftrage

id. 3 Bim. Wohnungen mit reicht Bubeb. gu verm. Rab. bort im Saben. 6425

35 bilippsbergir. 49, 51 unb Bimmerabohnungen mit Babe und 2 Baltone fof. an berm. Rab. bei 21. Oberheim. gabnite. 4, ober C. Schafter. Bhitopebergir. 53. 4024

Plauenthaterfte. S 3-3immer-Bobnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bab und Speifel., auf fof. ob, fpater gu berm.

Riebiftrofie 3, il. Zimmerwohung im Borber- in Gartenbant, 1. u. 2. Stod. per iof. ju berm. Dien bergerichtet Breis b. 420 9860. B. Rraft

Rieffer. 23, Sinterb. Bart., 3 flatt gu bermieren.

Pomerverg 16 find 3 Brumer u. Riche, fomie Dadmobnung, 2 3im. u. Ruche im Bob. auf gl. ober fpat, gu verm. Nab. im 2. Gt. bei Debn, ober Recoftrage Rr. 3,

Bigorreniaden. 1543
Scharnvorieter. 8, ichone große
8. Bimmer-Wohnung in. allem

3-Fimmer-Wohnung in, alem Bubehör per 1. Januar 1906 ju berm Rab. 2. 1. 1640 Schricheinerftr. 50 (Gemarfung Biebrich a. Ith.) ift eine ich. Wohnung von 3 Jim., Küche u Keller per sof. zu verm. Näb. Renaasse 3, Part. 1800

Scharnhorfter. 11. Rabe Doge beimerftr., Wenb Bimmer-mann, 3-Bimmer Bobn., b. Rens. miligt., git recitt

Charmboriffiner 18, 2, St., ich, 5-Bimmerinaku, mit allem abefor auf gleich ober tpater gut bermieten. 3856

Schu gaffe 4, 8 Him., 1 Ruche, 1 Reuer (Sta. Barr.) fofort oder ipatre in vermieten. 1295
Poliafdir. 90, S.Jem. Woon, m
Rüche in verm Wah, das.
Nachm von 5-7 libr, oder de.
E. Bench, Dohbetmerste, 118, 7189
Ogiane I. und I. Zimmerstohn.
mit Zudeher a. Wendam Werderinade 4 per gleich od 1. Juli
1903 in vm. Nah, daselda Sich.
Part

Westendstrasse 3 Chone 3.Bimmer-2Bohnung

Breigimmerwohn, fofort ober pater gu verm. Dorite, 35, fat, 3. 3im - 28obn. mir Ballon auf gleich ober

3. Rein arb. Dartfie, 83, B. gone Gubegor auf 1. April 1. Derm. Ballerieltung, eb, auch Sas verhanden, Biernabt, Blumene

Biebrich, Biedfir. 13, Weiben, find febene 3-Zimmer-Raberes bafeloft over

Moterfir, 61 bei Ratl Muer, 38 Jimmer u. Brocobe (1. We. o. fofort ob, mater su vermi 31 Dobbrint, Mbrinftr. 49. 1718

2 Zimmer.

Molecultage 3, 9 Bimmer und Ruche, Bob., per 1. Juli gu perm. Bu erfragen Romerberg 4

Sadeine Wohnung, 2 Bimmer it. Ruche, ju vermieten, 1545 Abferfrane 23,

Albrechtitrafte 41, eine Danf . Bobnung v. 9 3im . Ruche u. Bubeb. an fi. rub. unb reinl, Familie auf fofert für 250 Dr. jahrt. zu ver. Rab, baf. 258. 2. St. 916

Ruche in Reller, p. 1. Oft, 31 brem. Breis 360 Mf. Rab. Albrechterage 44, Sbb. 1. ober Bureau Deb.

Bieicher, 20, feth., 2 Manf.,

fl. Samilie ju verm. 8081 Bingerut. 23, Dib., icone 2-Binta Bohnungen p. 1. Oft. gu perm. Ran. baf. p. 4-7 libr

Machmittags, 7981
2 Frontipt Woon, à 1 Bim, und 2 Him, u. Ruche, per fof, ju perm. Rab, verl. Binder-

Ballowar. 9, Mib., 8, Gr. 2 Bim. Riche u. Reller per 1. Ott. ju vm. Breis ub's Die Diefelben Raume im 1. Ct., Preis 350 gu verm. Rab, bei Schuchmann bal ab Borenfir. 4, Laben, 8254

Neubau Wiesb. Brotfabrik,

gegenüber Blotterei Rraft, Dob-2. Bimmer-Wohnungen ber fol ju vermietben. Raberes im

Borber ju bermiethen. Raberse, Bort. Bart.

1 Rab., Rüche fogl. ju vm., Rab. Bbb., 1. St. 8249 Denbau Dophemertirage 103 (Gutter), gegennber Göter-babnhof, fcf. 2-Bim. Bohnungen, event, mit Werffiatten ob, Bagerraume gu beem.

2 Bimmer, Beingebrauch b, Ruche, Drubeinfir, 9, 3. Et, ju verm' Rah. Drubenftr. 7, Bart. 9503 Drudenftr. 3, Stb., 2 gr. Bim. und Bubeh mit ober ohne Wertit, auf 1. 3an, ju vermieten,

Etreillerfir, 16. Men bergerichtete 2. Bimmermobn. an ff. rub' Familie, Binth., per 1. 3an. aber pater und e. 1-3immerwoon im Dach fof. ober fpater ju permiet. Rab. Bbb., hochv.

Emietitage 25, 9 Bimmer u. (Smierfir, 36. Go. Grip. Wobn.

billig gn vermieren.

Beibftrofe 15 in eine 2. Bimmer. Wohn, auf 1 Nov. ed. ipat. Franffnrterftrage 26, in Biebrich, in IL 2-Rimmer-Biebrich, ift II. 2-Rimmer-mobning mit Rammer, Ruche, Entree, Speifelammer, Mofet ec. gu berm, Rab, in Wiesbaden, Rubesbeimerftr. 15, Bart. 1007 2 fabar Manfarden, auch geteilt, 31 vermieten

(S neifenduftr. 6, Renbau, nur Bob., ich. 9-Jim. Wohnung ju verm. Rab. daf, oder Pupiengu perm. Rab. baf ober Lugien-ftrage 12, bei Ph. Meier. 3888 2 Bimate und Riche im Dift., 2. St fofort billig gu berm

Deienenftr. 17, 2 gint, u. Sinde (Dadjivebn.), im Stb., an rub, Miether auf 1. Ott, gu bin. Rau. Bob., 1. St. 5763 Schone 2. Bramermoun, auf gi. 3 perm. 400 ERert.

Berberftrafe 13. Derenmubigaffe 3, Stb., ift ein Bachiogis v. 2. Bim., Ruche Reller auf 1. Ct. ju berm.

5 ochfiette 2, Reurau, 1- uno 2. Bimmer 29obnungen per

Hochstätte 2,

Reuban, 1. und 2-Bimmer. 29obnungen per 1. Rovember gu ber-

Freundi, 2- u. I-Zim. Sobn. mit Zubed, fof, ju vm. Mid. Waldfir, Ede Jägerfr., B. 4605

Sabnitt. 16, Gtb., 1 Bimmer und Rude, Gas u. Balton, per fofort gu verm. Rab. Bbb.

Ju vermieren. 678 Nab. Mühigaffe 15, p. Sd. Manfardwohnnng auf

ob, 1. Juli gu berm, Raris firage 32 8bb., 1. 3390 Centur, 31, Barrette, 2 Bunmer Ruche u. Bubehor a. 1. 92on. ober fpater gu bermietben. Naberes 1 Stiege hoch.

Mideithers 10, 2, beine Zei-Bimmerwohnung gu berin.

De ichieberg 28, 2 gim. und Ruche gu beim. 258 bribftrage 25,1 jmei Bimmer We und Ruche gu vermieten. 1469

Derigftr. 70, Geb, 2 gimmer und Ruche ju permiethen. 8973

Man. Sob. 1. 8973 auf gl. ob. fpat, an rubige Beute bilig gu berm. Bu erfrag. Moberfir. 34, 1., b. 9-3 Uhr. 9784

Rengaffe 12, Seitenbau, ift eine icone 3.Bin.. Boon. im Giasabicht, per 1. Otr.

gu berm. Rab. im Baben. 4717 Deroit. 38, 2 gim, Ruche u. Bubehör (Dachit.) auf gleich ober fpater an rubige Familie 31 permitten, 6587

Dettetredfir. 1. Bon. (Bennan), Raberes bateibit ob. Albrechtir. 7, Paben.

2 Bimmer u. Rüche ju vermiethen, 1 große Manfarbe. 278 Mettelbeditt, 14 bei Chr. Bifchen. 2 Bimmer gegen handarbeit an rubige Beute abzugeben, Rab.

2 Manfardenzimmer an rubige Bente abgugeven. Rab.

2 große Zimmer per 1. Otr. gu beren. 8924 Blatterftrage 46, Bart.

B fleine Bohnungen auf fofort, to. I. Oft. ju verm, 6583 Platterftrage 46.

Blatterfir, 48 9-Bimmermobing an permieten.

97r. 266.

hdiepabergir. 86, fan. 2-3im. Wobn. in freier, luftiger Bage an faubere, rub. Beute gu verin Rab. daf. im Baubureau. Rauenthaieritrage 5, Gib., eine foone Bobnung, 2 Bimmer und Riche, auf fofort ob. 1. Rov.

Ranenthalerftr. 12, 2 Bimmer mit Bubeber gu per

Damenthalerftr, 18, 2 Roum, für Lagerramm ober Mobeleinftellen, gir berm. Heiner, 42 find # Manjarde-Wohnungen fofort an ring. Perfonen ju berm.

Demerberg 15, 210. 2 Bimmer, git berm, Rab. bal. part., Laben ber Blatterir, 112.

Ruche v. 1. Rov. 3. vm. 9880 Damerberg 18, 80h, Dad, giv. Bimmer u. Riche gu verm 98ab, im Baben. 32 Ott, ju berm. 8080

Connier, 1, 2 Junmer m. Ruche Steingoffe 16, Degiwohn, 2 3.

Shwalbacherhrake 53, fleine Dadivehnung an ruft Beute gu becmieteen. Schwalbacherfrage 67, eine Zach-mobnung gu verm. 1658

Schone freundt, esognung, 2 Gartnerei Geif, Schirrfteinerftrafte.

Schachiftt. 29, 2 Bins. is. Priche per 1. Jan., femie 1 Bins. 1369 1369 23 airandir, d2 28ahn, im 1, St. 2 Him, Kuche, Kell., p. 1, San, 2 Sim, Ruche, Rell, p. I. Jan. t. bern. Mab bart ree. 2 Bimmer Rudje and Reder, Stb., Gas vorhanden, per 1. Oft, ju vernt. Walramftr. 35, att

waterlooprage 3 (Reubau, nut Biccenring), icone 9-Simmer Bobnung im Sinterh. preiswerth ju vermiethen. 6937

23 jabur 2. und 3 gerntrafe wohnung gu vermieten. Rabered

Walditraße 55 Rabe ber Schierfteinerit, Schane Gin- und BweisBimmerwohnung

23 ellrighte. 45, eth., 2 ginn, 2 Maniarbengim., 1 eing. Bim (Soth.), I großer Reller, Glafdenbierfeller geeignet, auf fof. gu verm. Wellrifftr. 45. 9849 Deanfarben unit Ruche & Den

2 Maberes Borthftrage 11. Dortite, 14, Gib., 2 gim., feunje und Reder ju verm. Rabe

50h., 1, St., linte. orffir, 12, Zwei icone inein-Dorfftr, 12. Zwei fcone inein-anberg, beige, Mani fof. 1 mm

Porfftr. 25, gr. 3- und 2-Jim.-Wohn, billig ju von. Rab, bat. 1, 3r. 1, 1824 Dortftrage U1, 1. 1. Binet Bint. THE STREET eiffed In perimer 1879

Trantip bio bunng, gang ob. ge-teitt, jum Mobeleinftellen gu 3. Reinbort, Porffir. 33,

3 ictenring 14. Mittelban, 31 berm, Raberes Bauburcan, Bietenring 12.

Connenberg, Wattennrafe 4a. 2 Bimmer und Ruche, Gas und Bafferleitung, fofort gu vermieten Breis 280 Wt. 1518

Sonheim, Biesbadenerfte, 41, Bobinungen nebft Bubebot per 1. Oft. und 1. Nov. bill. 3 bernt. Rab, baf. Bort, its, 1459

Bierstadt.

In meinem nenervanten Saufe, Ede Atterfir. u. Langgaffe, finb ber Reugeit entivredend ein er., mit Baffer. u. Gasleitung, event. auch Babeeinrichtung auf 1. Oft. ju verm. Rab, bei With Stiebt, Sattler und Tapegierer, Erven-

1 Zimmer.

21 Dierfir, 40, Dachto., Bintmer, Rude u. Reller, auf fof. ob.

Gin Bimmer, Rache-und Reller an verm, Molerftr, 6%. In ber Bachmienerfit, Feibreg, 1 Binin Ruche (12Mt.) 3. om. Rob. Bleichfter, 29, 1, 1. 1288 Bulowir, 4, 1. 1, Manfarde

Manfarte mit Gero an folite Grau gu verm. Rab Biebricherftr. 4a, 2., nur Donneimerftrage 16, Wohnung bon 1 Bimmer, Ruche u. Reller

gu berm Rab. Abeibeibfir 9. 5542 Dogbermerer, 17, 8 Grantipene 1 Bintmer, Rammer u. Rus per 1. Jan. gir perin. Dogheimerfr. CS. Ditto. 1 Bim.

Dopteimerfte. 100, fc, 250bn., 1 Bimmer u. Ruche gu berlethen. Menvan, Girptgerfte, 1, fcone

Dachwebnung, 1 Zimmer n Riche gu em Rab. B. r. 236 1 gr. Stumm. gu berm. Gibadi ge. Bimmer in Sidige auf gleich

8 Summer auf gleich ed. ipater 9 und Reller auf gletch ober bater gu verm, antenftr. 5. I Dadigimmer m. Riiche, 13 Mil., gieich vo.

Tantenne, to, Diu, I. St., 1 Bim., Riche u. Reller auf viii zie vin. Wab. Bbb., P. 6258 Tantenger, 21, Dintera, 2. Gt, Dit ju verm. Abh. Borberbau,

triedricillrake 45 Bimmer und Ruche auf L. Des

ober fpater ju vermieten.

Dab. Baderei S neifenaufr. 20, 1., angergeie. Lage mit beret, Fernficht, pr. fof.

(Suftab Sibolffte. 5 in jeine Sonterrain-Bob en Deern oder Dame a. 1. Rop. zu vermietb. Bend 10 Mt, Raberes bufelbo. 186

Schneufte. 18, 3th., 1. Jimmer in vin. Rab. Bab. B. 8049 Schninger. 18, 3tm. n. Ruche zu vermiethen. Rab. Hinter-

find 4 ring. Bun, gu t Nab. bei pornung & Co. Daiuergafie 3. 718.

Sermanupt, 21, 1 Bimmer und an tubige Bente gu bermiet, Rab. bafelbft bei Biegand, 1 Er. Dafelbft auch 1 Binemer im Mb.

fcing ju vernt. abnitrage 44, Beb. B., ift ein O großes beigbates Bimmer fot ju verm. Mab Rheinftrage

Sh. gr. Bimmer, event auch 25obn. u. Schlafgim, mit 1 oo. 2 Betten gu permietten Rirchgoffe 86, 2 f.

gimmer u. Ruche auf 1. Des. 1 gr. benes Dachgrunder fofort gu perm, Raberes 1186

Ludmigftr, 8, Sob. 1. Cine Wobnung, gimmer, bruche und Reger, ju verm. 6268

22 ettervedir. 1, Bon. (Neuvan), 1 Jimmer u. Jureb. ju von, Röheres bajeibit ob. Albreche r. 7,

Pangeres Bufton 7188
Pengafie 8, Bamwohn, 1 3m.
Rude, nen bergerichtet, an rub Beute ju benn. 1744

Michelsorry 28, 1 Bemmer und früche ju berm. 9039 Rettelbecfftr. 3, Seitenban, auf 1. Robember gu bermiethen.

97 Raberes Borbert., Bart. rechte. Dauen balerfie, 9, Manjarbengimmer mit Ruche, alles nen bergerichter, an fol, famvere Grau

ohne Rinber ju berm, Frontfath immer billig gu ver-mierben Rheinganerftraße 14, Dachwohnung auf 1. Januar

ju vermieten Roberftrage 27. Domerberg 15, Ceb. 1 Zimmer, Rache u. Bubeb. auf gleich ju verm. Rab. baf, part., Caben

ober Blatterfir, 112. 658
Sebanfir. 1, 1 Binimer in Rudje
ju vermiethen. 9005 Sebanftrage u, eine Manfarbe

1 innmer und Ruche a. Oftober und 1 großes gimmer auf Oftober ju berm. Rab. Schacht-6836 | graße 6, Part.

Schachtitrage 8 Stubden mit ober obne Bett gu

Echachtitrage 8 1 Bimmer, Rude und Rammer gu vermieten.

Schachtitrage 9 ein Bimmer und Ruche gu ber-

1. Oftober ju vermietben, Rat. Part. De anfarbe und Ruche gu ber-miethen. Echmalbucherite, 22.

Smit Ruche per 1. Oftober gu Schartelinerfte 18, 1 3immer u. Ruche gum L. Oltober gu

Steingaffe 81, Bob. Bart., 1 Stunner u. Ruche auf gleich eber fpoter gu beritt. 28 albir, 90, birett ar b. Raferne,

ju berm. Mos. van. Uhr ober Doggeimerftr, 118. B. Verch. 215 aldur, 90% l-Jim -Webn in. Rachen, v. 5-7 Uhr, ober bei 2. Berch, Dobbeimerftr. 118. 7141 farbe gu vermietben, 9787

Raberes Borberbaus, port Derffie, 19 1 Zimmer n. Ruche (Grontin.) per 1. Otseber 3st berm, Rab, Laben. 8488

Dubide Beanfarbe n. Ruche fo-fort ober fpater ju bermiethen. Breis 18 Mart. - Raperre General.

Leere Zimmer etc. Gerre beige. Mant, au ait, auft, Berfon geg. Errppeububen un-

entgeltlich aligngeben Bertramftraffe 11. 3. dones Bemmer pere) ju verm Bleichfte. 4. 2, Gt. r. 818 Eine b. leere Mani, ift auf ben 1. Aug. an einz. Berl, (Br. 8 Mt.) ju verm. Bleichfrage 8,

icones, grobes, leeres Bimmer mit 2 Genitern auf gleich ob. fout. Gin deeres Bimmer ju verm, Bermannftr. 23, 2. Et., Ede Bidmardring.

großes belles Bimmer mit Bailon, daf. Bob große Mauf. gu Dab. 1. St. Frontenftr, 19, Bob. 2., ichones großes leeres Simmer mit 2 Fenftern auf 15. Nov. ob 1, Deg. ju vin, Rab Bob. Bart,

Mauritinsprage 8 ift ein feeres Bimmer im 3. Stod

(Gin teerer Raum, ale Lager ic., Baberes Romerberg 20, 2, Sin ummoot. Bim. vom 1. 2000 an su verm. Romerberg 39, 2, redite.

Bearight, 10, bengeare lerre BRani, gu vermieten, Dab. SECURIOR SECURIOR SECURIORS

Möblirte Zimmer. hon mobl. Bimmer febr bis

Sajon farmieten Albrechtfir, 8, 3, Gt. r. brechifte 88, 1., einf, mont, Bimmer unt guter Penfion an vermieten.

arechtfir, 38, schon moot, Jim.
mit ober onne Pension zu
verm. Rob, Port. 1448
Gin Moben tann Schafft, een.
Robertir. 19, 3. 9539

Molerftrage 24, ein Dach logis ju vermieten. 1780 Moierfir, 41, 8., ich. mobl. Bim. mit 1 ob. 2 Betren gu win. Muguf, bis 2 Uhr ober Abenbo nach 8 Uhr. 9991 26 inft. faubere Mrbeiter tonnen

Philipp Kraft, 5708 Mblerfraße 63, Stb. Bart.
Gin fcon mobl Bim, m. Raffre für 15 Bt. ju verm, Rab. Bertramur. 9, Stb., 2. St. r. 9764

Bertramprage 9, 8, Stod rente, mobliertes Bimmer gu ver-

Dibbt. Bimmer billig gu vermieten 173 Bertramftr 22, 3 linte.

Schoft mobilertes 3immer 30 bermieten. 818 Bleichfit, 7, 3. bei Fran Dorr. Sch. fep. Batt.-Bimmer 1, 3 Dl., modenti. gu vermieten Birich.

frage 9. 18 13

Gin movi, Bim. mit co. ohne Benf. an einen rub, orn. gu [of, vm. Bleichfitt. 18, Lab. 3844

Bleichftr. 26, 2, r., ein gut mobt. Bim. an beff. herrn Mediettes Zimmer billig Biemgrering 7, im Laben.

Beine freundt mabt, Manfarbe amardring 26, 1 Er rechts, fofort gu verm. Gut mobl. Zimmer

Bismardring 31, 3. Bismardring 88, Deb., 2. t., erb. anft. Mann foones Blüderftr, 9. Sib.1 L erb. anft. 1821

für 16 Dt. monati. ju verm.

3 mah ... 3 41 1., frot 2 mob. sim ju berm. 1994 2 mobl. Finnner mit ed, chne Leiffion ju bermieten 1545 Bifcherftr. 13, Cart. L.

beiter ern. icones Bogie 21 Billderer, 15, 22., D. L. 1849 Gu mobi, Jimmer frei, mit u. obne Benfiam, auch | Dauer-mieter G. Roffe, Burgfte, 8063 Benfion. Gr. Burgftr. 9.

freiter ern, Logis Dondeimer-frage 30 bei Robier, 47:19 Stoff on habon 93.11 Roft git haben Dobbeimerfrage 80.

ogheimerftr. 60, beigh. Mani. an alleinft. unabbang. Fran gegen Douga:beit gu permietben,

Dobbeimerfir, 88, B. r. 1806 Bant. Arbeiter eigatt Roft und Logis Dobbeimerftrage 98,

25 Mi, monatt, ju verm, 1791 Soon mobi. Jimmer gu bermieten. Drubenftr. 7, 8. r.

core u reini, Arb. erg. biuig Singis. Rap. Drubenftrafe S, Mitie. 2. St., L 6754 Bitten . Roonie "Gigenbeum". Forbitt. 3, 1., bicht a Balbe, bocht. mobl. Zimmer mit ob. obne

Benfion ju berm. 494
Gine faub, mobil, Denffarbe jut
Dermieten. 1783 Erbacherftr, 7, 3, 1,

Grantenfir. 1. 1. t., erg. 3 Arb. 6d. gr. Sim., nach a. Strage gelegen, m. 2 Betten, pro Boche 4 Mt. m Roffee. 1070 24 Grantenftr. 4. Echiantelle Bint. moor. Bimm. . fep. Eing. 3 um. Mr. 16 Mt. m. Raffer.

Frantenun, 6, Bob. B (Sin reinl, Arbeiter fann Ern mobi, Bimmer mit over obne

infton billig gu perm. Trantener, 19, Bob P. ergait. 1.80 Mart. Bimmer an einen foliden jungen Mann ju ver

mebi, Bimmer gu ber-(S mierben Friedrichftr. 12, Bob. 3,

Cinf mooi. Zimmer in verm Friedrichfte, 12, Bob, 3 126 Tiebrichite, 18, 1., ichones gr. mobi, Bimmer gu vermieten ver Gabriet. . .

2 Bro. finden Saffaift, Friedrich. G neifenauftr, 7, 3, r. gut moel. Bint., mil. 20 20ft. m. Raffee und gut mobl. Manjarde, monatt, 10 Rt. ju verm. 1281
Sangengung, 27, Ede Culowng, Per

1. Januar ober fpater ju verm. Raberra Roberftr. 33. 1.

Bimmer gu verm. 1419 1419 Schencuftrage 16, Mittelb., 1. St. r. freundt, mobliertes Smmer gu vermieten. 1 ober 2 veffere Arbeiter erb.

ich. Schlafft, Bermannfte. 23. 2 Gt. Ede Bismardring | 865 Gin antt. Get. erh ich Bimmer (gemutt. heim) hermann-frafie 26, Oth., 2. St. r. 448

Seamundur, 2, nacht Dopa-irraße, 2. l. 1 gr. g. mobl. Bint. a. beff. herrn 3, van. 457 Selmunder. 16, 2., gr. gut mobl. Bemmer an herrn an mobi. Bimmer an herrn gu

Deumundarage 32, 1. Econ mobi Bemmet vei, 1608 Schon, ge, mobil, gim, m. enf. an herrn ob. gwei Damen

1790 Sellmundfir. 41, 2.

Sellmundfir. 40, 1, 1, mebi, Bimmer mit 1-2 Betten gu bermieten.

Sh. mabl. Bim. m. ober obne Pent. fofort billig gu verm-

(Srose brigt. Mani, an eingeine Berf. mit ob. ohne Mobel u bermietben, Raberes Derber-Dein mobil. Jummer zu verm. Herberftr. 15, 8., i. Anguf. von 1—3 Uhr Rachm. 3895

Herderftr. 16 Bart., lints eleg, mabl, Bimmer monati mit Frubfild 25 u, 30 DR.

remniche Arbeiter ert. Salaf-felle. Berberfir, 26, Laben, bei Derber,

Gin beige. Dechgin a. gl. ju vin, 3726 Schlatteile an folid. Arbeiter gu bermieten 1844

Pirchgaffe O. L. St. L. Schon meblierre Manfarbe billig gu permieten. Stengaffe 56, 2 Bimmer und Ruche auf gleich ober

mott. Bim. m. Roft an reial. Arb. ob. Ge chiefelet. ; vim. 344 Semienstraße 17, Sto., 1. rechts. mobil freund. Rimmer fofort möbl freundi Bimmer fofort gu bermietben. Cin Bummer unt 1-3 Beren gu vermieten

Mauritiudfir. 3, 3. Gt. 211 arftfir, 19 (Schlofiolat) 3. Gt. de Logis m. o. obne Roft. Schlaffielle fres Mauritius. Beff. Arbeiter erb. bill. Bogist Webgergaffe 27, 2 St. 1846 Mengergaffe 29, S. etnd, er-

Schlafitette. chlaffielle ju berna, Dien,ergaffe 37. De finden reinliche Arbe ter fch. ober f. furg. Brit ju verm. 7120

1 nard. Mindch., o. Rab. geut od. Bimmer villig gu verm. 176 Derigfte, 45, Bitb. 2. L. 3wei mobl. Bimmer gn vermiethen 7060 Midbelberg 26, 1. St.

nft. Mann fintet faut, Schiaf.

nfl. Mann fintet faut, Schlaf-Detterbedftraße b, Conferrainu. Heine Berthatt, Maes in. Gas und Baffer, fof. bill ju um. 9683 Derbermaibfte. 11, p. t., mobl. Bimmer gu verm. () antenftr. 15, Bob. 3. fc. mobil. Bimmer fof. bill.

Drantenfit, 26, 1. Ct., ichen mobl. Bimmer fofort ober Dramenite. 25, Mint ib. 1. r. Gat mobilertes Zimmer frei. 1096 Sch. Ritiefe.

bermieten.

Cint. mobi. Bim. an eing ifrau Oranienitraße 84, 1. 21 ng, beute tonnen Rop und Logis erb, Rauenthalerftr. 6, Binmer mit 1 auch 2 Betten

gu vermieten. Treundlich mobil, Jimmer guberm Rigeinur, 43, 49th pr / Gene Blbeinur, 43, 37th., pt, t. 9980 Proeiter ero. ich. wogis Riedligen frage 7, orb., B. l. 1611 Ein mobil, Bim., eo. m. greef Berten zu verm. 335 Riebiftr. 8, orb., 3. l.

5 don mool. Bimmer per jojort in vermieren. 1431 Blieblftr. 10, 1, L. Stoge mool. Manfarde per fof.

1482 Ju vermieten. 1432 Bliebiffe. 10, 1. L. Schiafftrue att reimiche Arbeiter ju verm. Rab. Roberfte. 3 im Laben. Domercerg 17, 2 Et 1. Econ mobiliertes Bimmer billig in vermieten. 1055

2 ogiaffellen an 2 Arbeiter u. 1 gut mobl. Zimmer 3. bm. Gisholz, Romerbergus, Mehr 5768 26. Degan fann Schamene ere. Romerberg 29, 2. 2t. 1448 Separates Bimmer auf gleich gu bermieten.

2003 Romerberg 20, 2. gieich gu berm. 520 Romerberg 20, 2.

Gin mobl. Bimmer 311 permietben Romerberg 28, 8. St.

Cin ann. Arbeiter lann Logis Promerberg 36, Oth. 3. L.

(Sin mabt, Bim, ju verm, Roon) frage 20, 1. Gt. 6661

Saalgaffe 32, mobil gim. mir u. a. Bent. 7077

3 cheib. Araulein findet gute Schiaffelle nebn Grubft. geg etwas handarb, Rab, Gebanftr. 1, 1. St. li to.

mtöbl. Zimmer gu vermieten Sebanftr. 5, feb. 1. 1. unger Mann tann Ron und

Sogie erhalten 8096 Sebanfer, 7. Sib., 2. St., 1 (Sin junger Mayn junn Leif an einem Bimmer baben

3 Cing, an einen anft. Dann billig ju berm. Gerrobenfirage 5,

32 Cinline Arbeit er erhalt, jebones, billiges Bogis auf fofort. 1024 Geerobenur. 11, 2, 9,, 2 r. Seetobenfir, 27, Gtb., 2. rechte, ant mobi Bim. in von. 1790 Schameftrufte 4, 1, 2t ein ich. freundl. mobil. Zimmer an

beij. herrn ed. Dame gu ber-Chadaite. 28, 2. St., 1866 Zummer billig ju van. 878

Scha vinrufe 30, 1. r., erbatt berfffrage 9, Bart, r., bei Muito jaubere Arbi fambere gerbeiter erhalten

1872 Echarnberifftr 14, Sib. 1.St. 1. DI theiter ern. Logis mit ober abne folt Rt. Schnalbacher.

Denn. Arb. erb. Hogis Rieine Schwalbacherfir. 5, 3. Ct. 171 freundt mobil, Bimmer, 1 bto. mit 2 Betten (fep. Ging.) fof. 31 bermiethen 94 Schwallacherfte, 6, 2.

Chwalbacherftr. 7, 8. r., mobi. gu vermirten.

Schwalbacherite, 25, Mitteib. 1., 1 l., mobl. Bimmer ju um. an r inl. Arbeiter. 1017

Schwalbacherfrage 27, 1 rechts, fonnen junge Beu'e Roft n. Chwaibad rittage 27, 1. rechte, don mobi. Bim. mit gute Benfion fof, billig gn berm. 1671

Schwalbacherftr. 30, 2. r. (Allee-leite), woll. Zimmer; auf Bunfc Benfian. 9711 Bunich Penfion. Coon mobl. Bimmer ju berm.

Cigarren-Speziol-Beichaft. 5099 20 Schwalbacherftr. 55, B. 954 Deini, Arbeiter erbait Roft in Pogis, Rab. Schwarbacher. ftrage 59, 2, r. 4613

(Sim Weicharteiri, tann ein fajon baben, Rab, Schierfteinerftr. 18,

(5) ut mobl. Bim. m. 1 cber 2 Beit. ju om. Riebifft, 17, 2.,

Schulberg 6, 2 St. boch, ri. Are. Roft u. Logis. 4629 Signiberg 19, Bab., 3. t., einen ja. Mann au verm 1860 Steingaffe 16 erb. reint, Arbeit,

(Sin Candmerter findet gute 105 2Balramftr. 5, 2, Et. r.

Mobl. Bimmer an anit. herrn ju vermieten. 1029 97ab. Walramfir. 14/16, 1. 1.

2 odenniche Bente erha ten vill. Schlaffielle Balramftrage 20. Bbb. 2. Stod lim!s.

23 airamerfic, 29, 1 r., fchon mbt. Zim. a. anft. H. 2, v. 9788 213 aibnr. 32, 29ohn, v. 2 gim. 213 u. Rute fofert billig 3m 152

23 ririgftr, 8, Sto. Bart, erg 1594 2 gelleiffte. 8. Gtb., 8., erb. 2 Arbeiter Louis.

Sonde Arteiter finden icone Salafftelle. Bellriffer 39n, 4.

Bimmer an beff. Berrn gu 238 eitenofte. 15, einf mob., Bim.

Stb., 2 Er. r. 1828 Dorftrage 9, 1. St., L. erhalten reinl Beute aut Bog. 4060

Schones mebinertes Bimmer gu bermieten. Porfftraffe 19, 3, Ite.

Dorifte, 19, mooi. gimmer und Maniarbe ju verm. 9742. Dorffir. 23, 8. St., eint. most. Bimmer mit ob. ohne Benf. gu berm.

reundl ch mabliertes Bimmer mit Morgentaffee gu berm, 2Badenil. 4.50 M. Bietenring 19, Dib., B.

Beff, Arbeiter erh. ich mobil, Bimmer m. Roft Bimmer-mann race 5, 2. St. r. 9735

Werkstätten etc.

Großer Lagerranm

für bas Bieldenaustaufdlager ber "Bet. Bennereien u. Bialdenbier-nanbler" mit bequemer Anfabrt u. möglich ju ebener Erbe, jum 1. A.rit ju mieren gefucht. Ans-führ iche Offerten erbeien an 3. Bolfmann, Bolbmiblite. 7 1734

Bimotofte, 12, flottg. Tapegerer. wertftatt, 3 belle Raume, fof. billig gu berm.; auch ale Bureau, Pagert. ob, Bafderei geeignet, 986 Schone tifertnatt mit Breiju vermietben, auch für Glafchen-

biergeichaft geeignet. 87 Blücherfir. 23 Donheimerite, 88, 2 Bertftatten mit gr. Lagerplagen ober alle Bogerraume fogleich gu berm. Dab. Bbb., 1, Gt. 6747

Part. rechts, Reller

1 ichoner Fiafgenvierteffer mit Bohnung per 1. Dit ju em. Rid. Etrolberftr, 18, Borberhaus, Part, linfs

Guevenanftrafe 6. Menban, im Conterrain belle Lagerraume in permieten, Maberes bafeibft ob Bueienftrage 12, Bh. Meier. 3588 Greienguft. 6. Nenvan, im

ju oernt. Rib, bat, ober Luffen-ftrage 12, 36 Meier, 3568 Sugere und ellerraume ju

permietten. 1 berichtiefputer Bagerraum an 1. Oftover gu perm. Weisbergitt. 9.

Crallung fur mehrere Pferbe nebil Buneh, ju verm. Rab, in ber Erpes, b Bi. 1767 Jahntrage 44, Dib., in e. Tape-gierwertstatt für 16 Mart monatlich ju vermiethen. Rabress

Rorinfrage 95, Bart. 9291 2 heue Werfit., je ca. 30 gm. | für jebes rutige Gemerbe, unch old Lagerraume greignet, fofort gu vermieten. Riedricherfrage 8, nachft bem Wenbahnbofe.

Gr. Kartoffelkeller ebenfo fch Beinfeller ob, für abni. Rip. Berenbitt, 3 g. b. R. Mrd. Q. Menrer, Buifenfir, 31.

wrone Lagerraume n. Keller femere ca. 216 Mir. groß, Gas-und elettr. Licht, Rraitaufgug vor-banden, event. m. Bureau aumen n. Stallung für 9-3 Pferbe auf fofort ju vermieten.

Raberes Moripfir, 28. Comptoir De icheisberg ud, Stallungen für 1-8 Pfride, Den-ipeicher, Bagenplage, mit ob. vane

Bohnung gu bermieten. Reller, 00 qm, per fot. Rifalasftrage 28, Batt. Cage plan. obere Platterfrage

gu vermietben Rab, Batterftrage 19, Duerfeibfir, 7. großer Raum nebft Comptoit auf joi. gu permieren.

32 nocebeimerftr. 23 (Reundu) großer Bein. u. Lagerfeller a. 90 Quabratmeter, fofort gu vermiethen.

Photograpl,ijches Atelier

fofort gum halben Dietpreis gu berm. Naberes Abeinftrage 43. Blumeniaben Soorer., Dot. u. Reller, ep. mit Woon-

> Trodene Lagerraume

and für Brobellager ober rubige Berffiatte und 1 Bimmer und Riche und Dofte a ju berm. 3898 Enerremer rafie 18,

Waldstaffe an Dopheimer-Babnhof,

Werfftätten mit Lagerranmen

in 8 Gragen, gang ober geib, für feb. Betrieb geeign. (Gat. einführung), in augerft be quemer Berbind. ju einander. per fof. ob. ipat. gu om, Rab. im Bau ober Baubureau, Gob. uftr. 14.

Zietenring 10, gr., b. Berthatte, auch ale Lager-raum auf gieich ober fpater in gern. Rab, baf., Bart. 5681

Reller 3 mitten in br Stadt ju vm. Dat in ber Erpeb. b. Bl. 344

Läden.

(Sin Laben, fowie 2. u. 3. Bint. Bolitungen und Dadwobn. auf 1. Oft. ju verm. Rab. Jager-frage 12. Beebrich, Balont, 7979

> Adolfstraße 7 Laben, ca. 45 Quadratmeter. mit anichl. Bureau, geraum.

Magagin und Bohnung, per fofort gu berm.

Baben mit 2 großen Schaufenflern und Barerraum, für jedes Gefcaft paffent, per iofort ju per miethen. Nab. bafelbit ob, Rai'er Fri beid Ring 71, 3. 395

Caben mit ob. ob. Wohn, gu vin. Rab. Bleichftr, 19. 4432 Diei icone taben mit Wohnung bon y Zimmern u. Ruche per folort billig ju vermiethen. 38 Bliicherftrafie 23.

(S roger Laden une Labengemmer billig ju verm. Dotheimerfir. 106, neben Do 98. Seaden mit Wohnung, und ais Sureane, nute geeignet, mit großem Reller auf gleich ober fpater gu verm. (Breis DR. 500) Erbacheritrage 4.

Selofte 19, ichouer Baben mir Bobnung und reicht. Anbed. 1 Øt. t.

hate m. Ragerraumen, rvertober einzein fogleich ober tpater it Rab. Derber rafe 25, Dochb r.

ochoner Baben, herberftrage 12, ber fofort ju nermiethen. 1 fofort billig gu verm, 660

Lader zu verm. Meroftrage 6.

Ediwalbacherite. 3, großer Baten, paff, für Mobel, Mufifalienbandlung ac, per 1. April gu vernt. Nab. 1. Et.

Dotheim, Gde Schier- und Biebricherfte, ift ein ich Laben m. Bobnung, 3 Jim. n. Rüche, nebe Zubeh. f. jed. Geschäft paff., b. 3n nerm. Rav. da. 8345

In Dotzheim.

Labenlofal für Ronfeftione. Manufaftur- ober Mobemaren. branche, ober ale Reliafe einer Wiesbabener Girma befonbers geeignet, gu berm, monatli n, borerft bie Beibnachten, Rab. Biesbaben, Reugoffe 3.

Pensionen.

Villa Grandpair, Emfreftr 13 u. 15. Tejej, 3613. Familien-Benfion 1. Manges,

Gleg. Zimmer, großer Garten. Baber, vorz Ruche Jebe Diatform. 6800

Gemühliches Beim in feiner Familien-Benfion, gute mobl. Bimmer, vorzügliche Ruche. Dağige Breife. Rbeinbabufraße 2, 1.

9519 Winteroutenthalt

Bill Benfec Gartenftr 20. Den behaglich eingerichtete Bimmer. Blubige, feine Lage, Bab, elefte, Bidt, Telefon 3658. 1988 Bi terbreife.

Verkaute

Mittelfraitiges ebies

Wagenpferd (Robifuchs), Djabrig, florer Laufer, iconer Bigur, geeignet ale Ronper. pf ra, Gelchafteinbrmert, Eroichtenober Priparfuhrmert m. fitberp grt. Rummet efdire febr billig gu verfaufen. Rab, in ber Erpeb.

Kanarien (Stamm Se.fect) Provegeit 3 Tane. 110 Rengaffe 12, Stb. 2. 1164

Edion & Laufpferd.

für Gefmafte und Bringtinhemer? greignet, in perfaufen Rab. Sortiftatte & Gin- und gweilpannige feine

Pferde-Geschirre

billig ju verlaufen 1778 Cochftatte 8. Gleganter

Jagd- und Promenadewagen, fowir ein bochelegantes

Dogcart breismert gu vertaufen, Rab, in ber Erpeb. b. Bl. 1776

Rolifuhrwerk, a Bierte m. mie bie Uevernahme ber Runbich gu vertaufen. Dab. in ber Exp.

Neue Federrolle, 33-40 Cir. Tragir, bill gu vert. Sebanftrage 11. 9445 Sebanftrage 11.

Ruhdung gin haben farrenwrife 382 Battermann.

Lagerhalle unit Sulgisegelin gebedt, 30 m Jang und 10 m treit, billigft ju vert. Rab, Danbeimerftr. 36. 5987

iemerfichere Beibfanere, 1 gente iampe in Arm, bip Gallerten für Genfter, 2 Bledtoffer, 1 Benbille-tibe billig abgugeben Greamplay 6, Ort. 2. r.

10pferdiger Gleftro Diotor mit Transmiffion und 15 ifd. Ditr. Wellen, 30 mm Durchm., fof, ju verfaulen, Rab. Bleichfte. 2, bei

W. Hanson sen. Geldfdranke

mit Trefor gu pertaufen 491 Briebrichbrage 13. Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Grogen gn baben Albrechtftr. 32. 9768 baben Albrechtftr. 34. 9768 Duiche.ben 45 M., Beifigeng-fdirant 18 M., Rucheniche, 13 22., gu vertaufen 111i Rauenthaletftr, 6, Bart.

Ein Militärrok, fo gut mie neu, bill, gu verlaufen Rauentha'erftr. 5. Fart.

Deuer Tafchen Diban 4b, Ghaifeiongue 19, mir fd. Dede 26 Mit, gu vert. 111 Stauenmbolerer, 6, 9

Dene Bederrolle, Rantr. Giden, 20-25 gir. Trog. froft gu verlaufen. Meiftrafe 10.

Ein Bett bill. gu vert. Schwalbacherftr. 25, bei Lewald. Dampimajdine (1/g Bierbett.) 1 Brammephon, 1 gr Bogels ede,bill. gu pert.

Doubeimerftr. 98, Bb5., 9, L Größere Boften Defen u. Herde binig abangeben

Luijenftraße 41 Ladeneinrichtungen für Rolonialm., Jiparren, Bapier-

marra sc.

Ladentheten mit und obne Marmorp aten. Unerfonnt nur beite Arbeit. Marftitrage 12 bei Spath.

Biomardring 15. 2 r. ein Baar braunftligriche Straffer billig Buigeben. 2 gebrauchte Beiten, 1. umb 2.thur, Rieiderfchrauf, billig gu

verfaufen Saulgaffe 3 Mart 3 Geigen

mit Raften, a 2. Det, ju verft 1710 Blifderfir. 8. 2. rechte. Speisezimmer-Einrichtung,

maffin Giden, tuniferifch geidnig Platten Solemofail, fewie ein in Deutschlond gefnüpfter Emprua. Erwich, 6 ... Bir, in 2 Zen. gu verfaufen Raifer Briedrid-Ring 76, 1.

Dianos, großere Anjahl bill. 10 Regifter, R. 180, 1 Bigget, f. gut im Zon, 27. 925. Bismard. ring 4 B., bei Ronig Cin Saibverbed ju verfaufen Dorifte, ub, 1. ite. 1830

Damentuch

in preidio reintvollenen Qualitaten, mobern, Garben eleganter Appretur, Minter toftenfrei, liefert

Dermann Bewier. Commerfeib Bes. gefdaft, negr. 1873 SALES TO SERVICE

(an gebraudt, Roupee, Ja ibm. Phacton, eine nene Feber rolle und 4 cbr, Gubrwagenraber, billig gu verfaufen 1772 Serrmuublaaffe 5.

Saft neuer Tauerbrandofen (Burmbad) billig ju ver-

Sellmundfir 45, 3 St.

Plingfreie Kovien der belten Bechen, Holz, Frifets und Kartoffeln bisign Gr. Walter, Dirlichgroben 18a 1793

Einf. Bett m. Sprunge., einfacher Baidjefpinb, Bartenbant und Stuble billig gu vert 1770 Mbrinftrafie 1.

mitteigr., gut erh., (6 20t.) gu vertaufen Merofir. 90, 1. 1.

C boinger Tanben billig ab gugeben, M. Nicolaus, Bellripftraße 38. 1843 (Sta fconer ichm. herrenrocf, noch gut erbaiten, gu ber-

faufen Rab. Frau Dartmann, Moripfir. 32, 3 St. 1835 Sin freinebender Reffel, f. Lano-wirte geeignet, ju verfaufen Borffir. 25. 1. Ifa. 1820

Kaufgefudre

fucht Raberes in ber Grpeb. b. 981

Schuhwerk etc. fauft und reparitt P. Schneider, Echub-

Verlauedenes

Micheleberg 26. genenüb. b. Ebnag.

Danarbetten auer Mer merden raich und binig beforgt. Rab, Deienenfte. 9. Froutip. gut u. buig beiorgt, lleber-gieber-Monogramme binigit Gee-robennr. 16, Gtb., b. Ruon. 1781 (Sin Schubmacher übe nimmt

Beidaft. Rab, in ber Erped, b. Fl. 312 Wafte a. Walden n. Bagelu w. angen, (gebleicht). 751 Roonftrage 20, Bart, Mut Unftreicher. Tunger

und Ladirerarbeiten m gut ausge fibrt Bleidifrafte 13.

Wascherei Dickel Obere Grantf rterit. Guter bem

Bojept-Dofpi a. nimmt Bafche sum Baichen unb Bugeln an. Gigene groge Bieiche und Trodenhalle, mur prima Be-banblung ber Maiche. Tafelbit mirb Baiche g B eichen n Trodnen angen. Abbol, auf 28rnich 621

Fran Barg, Rattend., Sindagt.

gen gen ber 24, 3. Sprecht, von 294

n 5-10 Ubr. 294

Treume Majche in und auger bem

Bügeln tei billigfter Berechnung an. Wegner, Reib r. 10, 2

Gebeneberficher. - Mojalaffe in jed. Dobe, evel mit Bors foug. Darlehne verm, unt. cent. Beedingungen Rub. Gerber, Rarmen (Rudo). 1557

Ballfaifon empfeule mich im Damen-Gri-

fieren. 3m Monats Abonnement in und aufer bem Saufe billigft. Puppen= Berrücken

in fconfter Musführung v. 1 Dit. an. Saar-Bopfe in allen Barben bon 3 Met. an. Anferigung famt. Daararbeiten zu billigften Preifen bei 1463

K. Löbig, Friseur, Birichinane. Ede Delenenir.

Sois, fein getpollen, per Gad 80 Big. Beit. p. 2-Big. Rarte, Endwigstraße 6. bei A. Beimer.

Telefon 2614. 2681 Derrenmaiche m. angen. Oranien-

Sth. 1. Er bei Baff. 1240 32 feidermacherin judt noch Kunsigget in und aufer beut Saule, Rab, Foulbrnanenftr. 3. ei Rran Berbel.

Dogafche jum Bugein wir

500 Mk. table ith bem, ber kinthe's Zahnwasser à Facon 60 Pf., femals mieber Za nichmergen befommt a. aus bem Munte riecht. Joh. Georgo Rothe Nachfl., Berlin. In triesbahen bei Kanthefer O. Suberr u. Gallin Gitel. 1488

Wilr Schuhmacher! Echaften aller Art, in feinfler Ausführung, liefert n. Das 1839 306. Blomer, Edwalbacherft, 11.

Strick:

unidinen, neueften Cufteme, 40 cm Radeipreite, alles uridenb : 2Beften, Strumple, Soden ac.

Ellit 170 Mark. Grundt Aniernaus, and and maris. Berfans feit 1888. J. Henhoff, Mains,

Gr Gimmeranitr. 37. (Sim Rind wird in Bflege ge-Bu erfragen Gotheftrage 17,

Etrimpfe m. b. an u. mengebride 373 Bellmunbir. 45, 8 1. B Schneiber. Grones

Möbelhaus liefert an folibe Familien ober

Möbel auf bequeste Racenzahlung. Eff. umer G. M 1545 au die Erped. b. Bt. 1445

Schaufenster-Piakate n Ladidei'r im Abonnement von 5 M. a. p. M. ; fow Lanbid., Ded. für Scauf, Torarer, Entre, f. Bla-fate, Mebaillen, Diptome, Seides reien, Coftime. Beichnungen unb Schabionen, fom Ralereien a. Art lierert raich u billig. 238

Schmidt & Keimel. Edi'achtbaneit, 24, Wichelsberg 91.

Berjette Schneiderin

mpfiehlt fich pur Unfertigung aller Brien Roftume be billigfter Berechnung. Dah.

Ohne viel Geld fonnen feerfrebenbe Bimmer

eingerichter werben, Dff. unter "Möbelfabrit" un bie Grped. b. BL 1646

Für Anaben 11. Mädden! Ginen Boften Coube u. Sofen

Gelegenbenstaut, um ichnell bamit gu raumen, verfaute biefe,ben gu jebem annehmbaren Breis, 902 Menga e 22, 1. St.



Jul. August Deffner. Reller-, gan- und Doppelpumpen feihweile.

Weg. Aufgabe meines pobelmerts is bill, ju ber-fanfen : Pandinge, 0,80 cm Rollen-bur dimefier. Abrichtmaschine 40 cm breit, Diftenhebelmafdine 40 cm breit, Arrisfage mit Bobemafchine, Schleifabrarat, fowie bie nothigen-Borgelege Transmiffionen, Riemen. fcheiben und Riemen,

Raberes Dopheimerftrage 76, im Gdiaben. Unzündeholz, gefpalten à Etr. 2.10 DR

Brennholz à Ctr 1 20 Mt. 9003 J. C. Kissling,

Tel. 488. Rapellenfir. 5/7.
Bilfe Gerwig, Damburs
Eljagrage 7 3.

Armatocium.

Arbeitsmarkt

Wiesbadener General Unzeiger

um 4 Uhr Nachmittags

kostenlos jur Musgebe.

Auferbem wird ber Arbeitomartt jeben Rach-mittag um 3 Il br an unjerer Expedition, Mauriciusftrafe 8, angeichtagen.

Berlag des "Biesbadener General Augeiger"

Stellengelucte

Rüchenchet,

tüchtig und gut empfohlen,

Aushilfsstellung.

Off. unter St. 100 Annoucen-Expedition, Abolfs-Miter 3

on r. Frau fucht für nach-mittags 2 bis 3 Siuneen Beichöftigung. Raberes Romer-berg 35. 80b. 2. St. 1686

Sudinge Abeifigengitopferin

Serrobenftraße 16, Gth. L.

bei Rubn.

feifilde fann nus minguen

Gueifenouftr. 28, Stb. G.

Eine junge nitabb. Fran fucht Morgens leichte Beichaftigung

Ducht. Bug. und Waichmatchen indr Befchafrieung.

198 Friedrichftr. 44, Stb., 4 St

Gine is. Fran t. Monaisit. rrub Mergens helenenftrage 7.

(Bevild, Fri., evang., wünfche oas Rochen grundt, ju er

ohne gegenf. Berg, et. Familien-

Unidlug Bebingung. DfL unter D. B. 754 an bie

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein

Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574.

Musichliefliche Beröffentlichung

flabtifcher Stellen

Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

Arbeit suchen:

Rudbinber.

Sattler

Boig Dreber Metall - Treber

Schloffer für Bau

Mobel-Schreiner

Schuhmacher

Spengler

Fuhrturest

Schrittieber

Manimann.

Diedjanifer

Wienteur,

Maidinia

Beiger

Tilomer

Schneiber a. Boche

Maler - Anftreicher

Deforationsmaler

Wener Schmieb

Burraubiener

hausbiener

Egglobner.

Babmeifter

Rraufemmarter

Berrichaftebiener

perridaftstutidet

Dureungenfift:

für unentgeltilchen

Junger vern, Mann 1 St.

fachen Monatsmelle

Rellerftrage 14, Bart.

Sinterbaus.

Erped b. 281.

incht tageweife

TD & BL.

Nähmaschinen sind zum Nähen, Sticken

und Stopfen die geeignetsten.

Welt-Ausstellung Lüttich 1905: Goldene Medaille und Ehren-Diplom, höchste Auszeichnung für Nahmaschinen.



Well-Ausstellung Paris 1900. Goldene Medaille, höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Unentgeltliche Stickkurse in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag

Nachmittag in enserem
Geschäftslokale für unsere
Kunden abgehalten.
Gritzner-ElektroUmotoren f. Nähmaschinen,
Lager in Stickseide, Garnen,
Nadeln, Teilen etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft. 678

Wiesbaden, Eilenbogengassell. General-Vertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G, Durlach (Baden). Grösste Nähmaschinenfabrik des Continents. Begrundet 1879. Ca. 3000 Arbeiter

seine Zahn- u er gegen Missbrauch schützen will, der bedarf unbedingt Nagelbürsten der pat,

Sicherungen

"Renesor".

Um diese einem grösseren Publikum zugangig zu machen, sind die Preise wie folgt herab-

Zahnbürsten-Sicherungen per Stück M. 0.75. Nagelhürsten-Sicherungen per Stück M. 1.00. Zahn- und Nagelbürsten-Zylinder-Etuis per Stück M. 3.00.

Elegante Familienständer f. 2 Zahnbürsten und 6 Nagelbürsten p. St. M. 12.00 m. 6 Bürsten M. 20.00.

Auf .Renesor - Zahn-bursten in allen gangbaren Grössen für Herren, Damen u. Kinder gewähre 20 pCt. Rabatt, bei Abnahme von 1 Dutzend 30 pCt. Rabatt. Verschliessbare und flach zusammenlegbare

Schwammnetze Renesor per Stück M. 6.00. Verschliessbare Schwammkörbe p. St M. 1.50, 2.00, 2.50

Ed. Rosener, Kransplatz 1. Wilhelmstr. 42,

Justiz-Restaurant,

5 Gerichtehraße 5. Schones Rinb. ober Bereinte fallden, 50 Berfonen faffenb, für etliche Abenbe frei. 1664

Anzündeholz, gefpalten, à Ctr. 2.20 mt. Brennholz à Ctr. 1.30 BR. 7586

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreineret, Schwalbacherftr. 29. - Tel. 411. Pfeedekrippen. Raufen

1907 fiets porratig Butjeuftraße 41.

Gebrauchte Eilenrohren, gur Umgannung und Beitungen,

Mr. 266.

Gebrüber Midermann, Luifenfir. 41, Mit-Gifen- und Metalhanblung

Rednungsheller Houss in Bicebaben, hermannftr. 17, 2. I., empfiehlt fich jur Aufftellung Bermogens . Bergeichniffen, Radiah - Juventuren, Bormunds-fcotes und fandigen Rechnungen, Anfertigung von Theil-Planen fowie ichriftlichen Arbeiten feber

Anglindeholg, fein gefvalten, per Btr. ERt. 2.10 Abfallholz,

frei ins Saus empfiehlt . 1,20

Hch. Biemer. Dampffdreinerei, Donbeimerftr. 96, Telefon 766.

Bumpen. er ali. Sifen, Papier. (Buderriefe, Aften gum abidnitte, alte Metalle te, te. abgugeben bat, gabte bie bochften Preife und laffe punttiich abboten

Georg Jäger, Schwalbacherftrage 27 unb Rleine Schwalbacherftrage 12. Telephon 808. hirfdgraben 18, Telephon 2651.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalischer Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahur. orientalischer garantirt unschädlich. Aerztl. empfohl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben, Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mic. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 465

Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königgrätzerstra-se 78.

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände, spezieliveraltets undbartsäckigs Fälle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2 12 8 Proip u Aust, bistret u. franco

Die Arbeitsftelle des Maff. Gefängnisvereins Schierfteiner trage linte,

unter ber Bimmermannsftiftung, empffehlt Riefern-Angunbeholy & Sad IP. 1. Buden-bolg a Etr. IR. 1.70 Teppide werben gründlich 4 Cir. 20. 1.70

geflopft und gereinigt. Befellungen gu richten an Bermalter Fr. Miller, Erbacher-ftrage 2, 1., t., feith, Sanswart bes Manneraipis. Telefon.

Rohrflühle

jeber Urt tauft man am beften in ber Stublmacherei bon 7123 A. May, manergaifes.

NB, Rep. u. Blechten von Stublen gut u. billig.

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Eintreffen jeder Angelegen-Breit Nerger Wwe... (Ede Portftrage).

Ecibitverimuldere Schwäche

ber Manner, Bollut famil Gefchlechtetrantb, bebanbelt nach Bojebriger praft, Erjahrung. Mentzel Damburg. Seiler-frage 27, Auswärtige briefich. 21291

Mode-Journale, Frauenzeitnugen, Lieferungswerne

affer Mrt, liefert be: punftlider Buftellung

H. Faust, Buchhandlung, Emulgaff e 5.

mann, Damburg, Fichte. je 33. 617/820 urafie 38.

Diebkrafifntierinfab bas unentbebriidite, belte, mobiferifte und großartigfte aller Brab rate unbfiebit gentnerweife u. ausgewogen e Wilh. Grob. Wiesbaben.

Buffitia Diogerie, Morigitoge 44
Buch über bir obe, mo ju viel
Rinderfe'. 11/2 DR. Radin. Bo Blut = Rod Franelle 11/2 201. Sieflavering Dr. 29 Damburg, 1550

Eleftrafergen brennen am hellten, beim Guft leicht beidädigt, ver Tyb. 30, 75, 85, M. L.10. Dier: Trog. Sanitas, Mauritius, frake. 1385

Lirtichafte=

und Rontorftühle, fowie alle anbere Arien fauft man billig it. gut in ber Stublmacherei Philipp Steiger, Delenenfir, 6. Glechten, Reparieren u. Bolieren

Phrenologin

mobnt Albrechtftrage 21, Sth. 1. Rut für Damen !

Edriftliche rbeiten

jeber Art in feiner falligraphilder Musführung, fowie Bervielfaltigungen werben prompt und billigft Offerten an Otto Dermann.

Schierffein. Haarfetten

merben ben ausgefallenen Sanren nach ben neneften Muftern ange-f rtigt bei Brifeur Loreng. Schwa bacheritt, 17.

Original. Phrenologin. Belenenftr. 12,1. (Borberhaus). Sprech finnben: 10 Uhr morg, bis 7 Uhr ab. Rur für Damen. 9712

Posshaare, Drell, Seegras, all Tape-ziererartikel A. Rödelheimer, Mauernaffe 10.

Macht ber Sypnoje! Ein Bebrund bes perfenlichen Magnerismus, Supnorismus u. ber Suggeftion. Gie fonnen fich feren. Sie tonnen Ihren Gin fluß auf anbere geltenb machen, auch ohne beren Biffen und Billen, Sie merben Erfolge im Befchoft, Glud u. Beliebtbeit erlangen, wenn Sie obines Bert finbieren. Erfolg garan tiert. Breis DRf. 1.60 Junft Protecte gratik 148
Wendel's Verlag,
Dresben 712. 1485

Umzuge

ner Möbelmagen und Weber-rolle merten unter Garantie bill. Heinrich Stieglitz

Bellmunbirate 37. Cabritbefinertochter, 24 3., blond, Berm. 150,000 M., m. ich mit daraftere, gef. herrn balb. 3. Berm Rebeni. "Fides", Berlin 18, 2-9/119

23 eibnachtemunim ! 3g, miat a., 28 3., 163,000 M. Berm . wirtich erg., m. Detrut un, ebeigef. herrn. Berm, n. eri., b. gut. Charft. Beding. Off, unter "Reform", Berlin & 14. 1590



kaller = Danorama Nheinftrage 37, unterhalb bes Quifenplanes. Jede Woche zwei neue Reisen.

Nusgefiellt vom 19. bis 18. November. Serie I : II. Cyclus : England mit Winbfor.

Berie II: Ein bequemer Beluch ber Jufet Madeira. Zaglich geöffnet pon morgens 10 bis abenbs 10 Uhr. Eine Reife 80 beibe Reifen 45 Big. Reife 80 beibe 325 Pfg. 2183

Mbonnement.

Ernst Hess

harmonitafebrit, gerr 1872 Rlingenthal (Sa.) Ar. 231. barmonifas 2, 8, 4, 6, 8. dicit. I. 2, 3, peilieg, in



Rummern, ju Saunenb billigen Preifen, Bantonions, Dunb. harmen. Drehorgeln, Bielin.
Bith, Ocarinas, Minfidmerlte,
billigh Garantie: Jurudnabme
und Geld retour, Reueste Kataloge mit über 350 Abbüdung.
umiendt u. burfaftel. umjouft u. portofrel.

Umzüge

befargt unter Garantie 1607 Ph. Rinn, Mheinftr, 42, Stb B.

Hmzuge und Möbeltrandporte beforgt prompt und billig per Mabelmagen und Rollen

Heinrich Bernhardt, Blücherftr. 20. Bort. 974 Angundeholy p. Ctr. 2.10

Brennholt ,, ,, 1.20 Bundelhol; p. Bdl. 0.15 frei Sans, 357

Trauringe, Gold- n. Silbermaren. H. Blunner, 1096 2Bellrinar. 32.



Alle Tapeziererund Polsterarbeiten

merben in und auger bem 6466 billige an efertigt 646 Tapegierermeifter, Rindanfe

Für Damen! Elegant garnierte Damenhilte febr billig. Umgarnierung con 50 Pfg. au, Bhilippebergftraße 45,

Zighung av freiberg. L. ac. 6to Grosse Freiburger

Geld-Lotterie zar Wiederherstellung das Milmeters

Lose à . 4 3.30 Porto u. Lista 12,184 Geldgewinne

1 - 5000 - 5000

2 4 3 0 00 - 6000 Suche bet reeller Bermittlung: Refiner, Roche, Rebes, Ruchen. 2 2000 4000 cheis, Diener, Sausburichen, Aupfer-puger, Telleripulee u. i. w. Bern-burd Rarl, Stellenvermittl. Schul-gaffe?, 1 . Er. Tel. 2085. 8044 5 1000 5000 20 - 500 - 10000 200-100-20000 Bertreter für groß-200 50 10000

1000-20-20000

2000 10 20000

8750 6 52500

momo Lose. — Lose zu haben bei den figi. Lotteria - Eisnahmera und beikannten Verkanfestellen.

eit und boch e Brovifion ober 50 Mark wöchentliches Gehalt. 2°2/119 Bilbelm Clemen. Damburgl Ducht. Dofenianeiber foiert gef. antiger Echneibergebillfe et fofort gefucht. 18:

Geincht

ein orbentlicher, berheiratet. Mann, ber gegen freie Bobnung Gartene u. Sandarbeit Abernimmt. D. Georg in Connenberg, Truneibachnrage 90. Renaniffe porgulegen.

Weibliche Personen.

Behrmaden jum Rieiber-machen gefucht 1746 Berrramftrage 2, B.

Buche bei treller Bermittung, Erzieberin, Rinberfraufein Rochinnen al. Art, über 30 Saus-Alleine, Rinbere, Banb. u. Ruchenmabchen b. 30 M. Bobn, Bervierfri, Raffee. n. Brilodennen, Reffaurantelodin, 70 Bt., fiels offene Steien f. 1. Saufer Wiesbabens Frau ftart, Stellennachweis, Schut | gaffe 7 (Wiesbaben), Bernbarb Rati, Stellenvermittler, 8045

Miodes. Bebrmadmen f. Bun fucht frau H. Usinger,

Reint. Monatsfrangel. 1721 Belenenftr. 25, Gib 1,

Behrmatchen geg. Bergutung gefucht herberftr. 2. Batt. 1732 Majdineus Raberin, für Beifigeng, gegen b. fofert grindt Sainerraffe 5, 1. 1616

Etiderinnen gef. Bleich. frage 9, 1, r. 1615

Chriftlines Beim, Berberfte. 31, Batt. L. Stellennadzweis.

Anftanbige Mabd, jed. Konfeffion finben jebergeit Roft u. Logid für 1 Mf. taglid, fowie fiets gute Stellen nachgewiesen. Cofort ober fpater gefucht: Stuben, Minbergartnerinnen, Rodiumen, Saude u. Alleinmabden für bier. Rach ausmarte: ein beff. Alleinmabchen git einer Dame noch Banfanne, fein burgert. Rochin nach Marburg, befferes Alleinmabden nach Schier-ftein, einf. Diabchen fur Biebrich. B. Geifter, Stellenvermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Braffnet bie 7 Uhr Abenbe.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen, fucht fianbigt

A. Rodinuen (für Pripat), Allein. Sous. Rinbre und

B. Maide, Buy- n. Mor atefrauen Raberumen, Suglerinnen und Laufmooden u. Lagibbnecinnen Gut empiphbene Mabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde, fraulein n. . Barrerinnen Stüten, Somsbalterinnen, fra Befellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen Berfauferinnen, Bebrmabden, Spracilebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. hotel- u Mehanrationstodennen mmermabden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Daushalterinnen, Roch., Buffets u. Servits froulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Diemirtung ber 2 arut. Bereine Die Abreifen ber frei gemeibeten find in free Beit borr ju erfahren,

Grundstück = und Hypotheken = Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden. empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratia. — Kunst- und Antikenhdlnaung. — Tel. 2880

west. Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden, für alle Transactionen bestens empfohien.

- Adolfstrasse 3. -

Die Immebilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbfir. 53, 1. Ct., empflehlt fich bei Mn. u. Berfanf bon Saufern, Billen, Banplagen Bermittelung bon Sopothelen

Eine neue, febr fcon audgeft. Billa jum Alternbemabnen, ichone Lage mit 6 Bimmern u. Bubebor, etwas Garten, bas gange Terrain 25 Rrd. für 52000 Mart, ebenfo eine Billa, gefunde, rubige Lage mit 10 Zimmern u. Zubebor fur 60000 Mt, gu verlaufen burch

J. & C. Firmenich, Bellmundftr. 53.

Ein frines, gutgebenbes Dotel-Refigurant in einer febr belebten Uniberfitate- u Garnifonsfindt ift fofert gu verfaufen ober auf ein biefiges Eragenbans gu vertaufden durch

J. & C. Firmenich, Sellmunber, 58.

Ein rentadl, hans (Subvertet) mit 3. und 2.3im. Wohn, jede Etoge, oth mit gr. Werfit und 3. und 2.3im. Bohn, f. 145 000 Mit. gu vert.; ferner ein rentabl, haus (Gubpvierter) mit im Bart. Laden u. Wobn., fonft jede Stage mit 3. und 2.3im. Bobn, Orb., Berfit, Flaidenvierleder, Stall, Futterraum u. 2.Bim. Boba., für 12. 000 Mt. ju vert. burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 58,

Gin Sans, Rabe Rerothal für Benfion febr ge ignet, ba ca. 82 Simmer borb, Berbaltniffehalber f. 160 000 Dit. gu vert, burch

J. & C. Firmenich, hellmunbftr. 63.

Ein noch neues Saus am Ring, wo Baben gebrochen werben tonnen mit 4 u. 5 Bimmerwoon. Garten,

Bleichplay nim , für 145 000 Mt.

mit Ueberich, bon ca. 1000 Mt.

J. & C. Firmenich, Dellmundfir, 68.

Ein noch nenes rentabl Bons, Rabe Ring m. bopp. 3 Bim Bohn, Thori., Berffatt für 104 000 ort gu vert., fowie ein rentabl. Saus mit 3. und 2. Zimmer. Wohnung, Thorf., Werthatt, ft. Garten für 36 000 Mt. 311 verf. burch J. & C. Firmenich,

Bellmunbfte, 53.

Gin rentbl. Saus, fabl Stattis, two werich, Laben gebroden werben tonnen, fur 180 000 Ect., fombe berich, große Zerrains u. Billenbampiane. b. Mit. für 660 Mt., 850 Mt., je nach Loge an perf. b. J. & C. Firmenich,

Deilmundftr. 53.

Gin noch neues, maffin., in Bienbftein erbautes Saus mit 2 250bn. v. je 3 gim. u. fenche ufw. 2 Frontin. Bin., Tradenipeider, Baide., Rellern u. fl. Garten, in fc. Bage in Citville, f. 14,000 Me. mit il. Angabi. gu vert, Gerner in Schierftein ein neues Saus m. 2 Bobn. v. je 3 Zim., 1 Küche ufw., Etall für 2 Pferde, Terrain 25 Rth., ber Gurten ift mir ca. 15 Obstdänmen bepil. Preis 22,000 Rt., zu verf burch J. & C. Firmenich,

De munbftr. 58. Ein Saus, fubl. Stadeth, mit gutgeb. Baderet, in. 3- 11. 9.8im -Bohnung, Sinterh. Werfit, und 9 Bimmer Wohn, ift frantheiteb. mit Inventar und Weichaft für 138 000 Mt bei einem Ueberichus bon 1700 Mt. zu vert, durch J. & C. Firmenich, Delimunder. 53. Ein neues mit allem Comfort

ausgen Saus, Raif, Friedrich-Ring mit 3. unt 4.8immer Mobrung für 127 000 Mt. mit einen U er-fchug von 1100 Mt. gu vt. burch

J. & C Firmenich, Dellmundftr, 53.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpothehen- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Schone Bille, Coone Ansficht, 12 Bimmer, iconer Garten Gas, eieftr. Sicht und allem Comfort, ber Rengeit eingerichte

Biffa, Emferfit., 19 Bimmer, 57 Rinten Obfis und Biergarten, 3u bem bifligen Breife von S5,000 Mt. burch

Dochfeine fleine Billa, 8 Bimmer, fconer Garren, Dalteftelle ber eieftr. Bahn und Rabe bes Balbes, jum Breife von 56,000 Mt. burch

Will. Chiliter. Johnfr. 36. Rentables Ctagenhaus, 6-Bint. Bobn., mit Bors und Bintergarten, ain Raifer-Friedrichting, auch wird ein Ader Brunbftud in Bablung genommen burch

29ith. Schiffler. Jabnftrage 86. Mentables Stagenhand, 6 3immerwohnung, an ber Abolis-allee unter febr gunt. Bebing, jum billigen Breife burch 2Bilb. Enifter, Jebufr, 36.

hochfeines Etagenhaus, 3. und 4. Bimmer. Boinungen, am Raifer Friedrichring mit einem wirflichen Heberfchus von 2000 Mart burch

Etagenhaus, obere Abelbeibfrage, b-Bimmerwohnungen, Bor-und hintergarfen gu bem billigen Breife v. 68 000 IR. burch 28ilb. Schühler, Jahnftrage 36.

Sochfeines Ctagenbaus, am neuen Bentral-Babnbol, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter febr gunftigen Bebinge ungen burch

Mentables Stagenhaus, boppeite 3-Bimmerwohn, Beriffatt, im Belleipviertel; rentables Saus, bopp. 3-Bimmerwohnung, Bertftatt, nabe ber Rheinfir., rentieren mehr als Woonung und Wertflatt frei burch

Edband, febr rentabel, in welchem ein flottgebenves Colonials marengeichaft mit beftem Erfolg betrieben wird, im fubliden Crabtbeile burch

Bilb. Chugler, Jabnitrage 36. Edans, nabe ber Rheinftraße, in weichem Laben errichtet werben fonnen, besonbers auch für Menger, ohne Concurreng,

Bill. Chuffler, Jahnft. 86, Onpotheten Rapitalien, auch aufs Sand, werben fiets jum billigen Binefug nachgewiefen burch 7.64 Bilb Schuftler. Jabufrage 36

Günftige

Lagerplat 1500 am. mit Babnaniching und an ber Fabrftrage gelegen, gu bermieten. Umgannung u. das baraufflebenbe Burogebande ift angufaufen.

Gelegenheit.

Offerten an die Erpedition be. Bl. unter G. G. 353.

e neuerbaute Billa mit Garten, jum Alleinde-wohnen, Griffparzerite, 3, obere balb Randel (Gjebricherfte), ca. 11 Zi mer mit reichlichem Hubehör, ausgestattet m. allem Komfort der Keugeit, itt zu vermieten ob. vertaufen. Rab. bei Bilfe & Böhlmann. Sellmunbitt. 13. 759

(6 unft. Spefulationsobjeft, fur Bartner, 180 Rth., in ber Rabe b. Babnhofs Balbitr., a, ber Chanffie gelegen, gang ob. geteilt gu vert. Reffeltanten wollen ihre Abreffe umer G. 1661 in ber Erped. b. Bl. abgeben 1661

Biesbabener Allee Rr. 65 (abotebolie ber Biebeich) gu pers faufen ober gu permieten. Rab. in Biesbaben, Ribesbeimerftr 15.

Billa

Dochvarterre ob. Bel.-Ctace mit Garten, 6-7 eleg Raume, gu Bit. 24-2600 ju verm

Differt, unt, 3 90. 1836 an bie Ern b. 2%.

Großes Bangrundflück.

tere Dobbeimerftr, 28. mit Baugenehmigung n alter Banordunng, ca. 69 Meter rief, 191, Meter breit, wegen anderw. Untern u. Gefbutoffeit tu vert. Rab beim Befiner Ratifrage 29, B. L. 9534

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Gelo bis ju 300 str. g. bietr. u. fichn liftens, bei rateurveifer Rudgablungen, Gritfigeb. Jemler, Berlin, Girichinerftrage 92. Dantidreiben.

Darlehne geg, ratenweife Rud. jahl, auf Bechfel ob, Echulb, fchein gibt bistret, prompt, toniant. Gichbaum, Berlin, Boftamt 57, (Bab reiche Daufichreiben.) Rid. pocto erbeten.

auf 2 Dupot efen, find ftere Brivat-Rapitalien gu begeben burch

Ludwig Jstel, Betrifor. 2188. Gefdafisfunden pon 9-1 und

Gelb auf Ratenrad;ahiung Berlin 136, Bragerftr, 29. Anfragen toftenlos. Rudporto.

(Seld Darlenne in jeber Sob unter ben foul, Bedingungen perm, an reelle Beute Rind. Gerber, Barmen. (Rudp.)

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentue von L. Winkler, 1557 Bahuhojitrage 4,

empfiehlt : 20,000 Mt, and getheilt 18 000 Mt, 15,000 Mt. gegen 2. Stelle auf 41, pEt.

Sypothefen-Ravital

gur 1. und 2. Stelle frehen jederzeit gur Berfügung.

Off. u. 3. 92 699 a. b. Grp. b. Bl. erberen.

Hypotheken-Gesuche.

-25000 Mark ale 2. Squoth, auf e. neuerb Edhans

in gut. Lage v. punftl. Bins jabl. gel. Off. unt. S. O 746 an bie Grp. b. Bl. erb. 747

toftenlofer Rachmeis guter

Supothefen burch

Georg Glucklich,

Muf ein fleines Objett, immitten ber Stadt, 21,000 Mt.
3u 4 pCt auf 1. Supothef p. fof.
od. a. 1. April (obne Bermittler) acf.
(= 60 pCt, ber Tare). 1407
Offert, unter A. O. 1568 an bie Erp. b. Bl.

Auf 1. Hypothek

merben 55-60,000 Mf. per gleich ob. 1. Jan ju leiben gesucht. Brima bief. Sans Offerten bitte unter C. O. 9834 an die Exped b. Bl. tu richen.

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe

Hypotheken-Kapital

zur I. Stelle für die Hypothekenbank in Hamburg, zur II. Stelle aus Vermögens-Verwaltungen.

Billiger Zinsfuss.

Bu verkaufen

Billa Schützenftrafe 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Jubebor, fochfeiner

Einrichtung, iconer freier Lage, in Balbennabe, bubid, Barten, eleter, Bicht, Centra

beigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mie eleftr.

Babn ac. Beriebbar jeber eit.

Max Hartmann.

Mibered bafeibit

Günstige Bedingungen.

Markiplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.

Anfertigung von facettierten Gläsern jeder Art.

zu billigsten Preisen. =

Auslagescheiben. . Türschoner etc. Messingverglasungen

Glasmalerei ALBERT ZENTNER

WIESBADEN, Biebricherstrasse Nr. 9.

_____ Telephon 497.___ 1821

Kaiser Automaten-Restaurant

Wiesbaden, Marktstrasse 19 a. gegenüber der Neugasse, Sehenswürdigkeit Wiesbadens. 2 Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere:

Wiesbadener Kronenbier, Mainzer Aktien, Frankfurter Henningerbräu, Kulmbacher Mönchhof und Münchener Pschorr-Bräu.

Rhein- und Moselweine, diver-e Südweine und Liqueure, Champagner im Glas. — Vorzügliche Bouillon. Kaffee, Chocolade u. ca. 10 Sort. Gebäck. 20 Sort. bel. Schnittchen

Alfred Wagner, neuer Inhaber. Telefon 343.

97r. 266.

cke Saalgasse-Nerost

Grosse Auswahl in Schnittchen à la Aschinger. Warme Küche. - ff. Weine und Liköre. - Café.

Ausschank von Meckelmannsbräu, hell und dunkel, Löwenbräu-München, Kulmbacher-Petzbräu, Dreher Pilsner.

Inhaber: Mar! Warner, früher Stadt Frankfurt und Weissenburger-Eck.



Einige Preis-Anführungen.

Für Herren:

Anzilge, solider Stoff, 9.50 und 7.50 Anxinge, modern und gut verarbeitet, 15.00 und 12.50

Anzüge, Ersatz für Maass, hochmodern, 25.00 und 18.00 Paletots, Gelegenbeitskauf, 9.50 u. 7.50 Paletots, prima verarb., 15.00 u. 12.50 Paletots, la Qualität, hechmodern, 22.00 und 18.50 Loden-Joppen, gefättert, 3.75, 3.00

Loden-Joppen, gefüttert, 8.75, 3.00 Loden-Joppen, sehr haltbar, 6.50, 5.00

Loden-Joppen, extra schwere Qualitat, 10.50, 8.50

Hosen (Buckskin), sehr haltbar, 1.90, 1.65
Hosen, sehr solide Qualitat, 3.00, 2.50
Hosen, Ia Qualitat, 5.00 und 4.00
Capes, wasserdicht, von 7.50 an
Schlafröcke von 20.00 an Hosen, sehr solide Qualität, Hosen, Ia Qualität, b. Capes, wassordicht, Schlafröcke v. Gummi-Mäntel vo von 18.00 an

Für Kinder und Burschen:

Anzüge (Buckskin Anzüge zum Strapar ren 4.50, 3.50
Anzüge, wunderbare Façons, 8.50, 6.50
Paletots, gefüttert, 4.00 und 3.00
Paletots, sahr elegant, 8.00 und 6.00
Paletots, hoebaparto Sachen,
12.00 und 10.00

Loden-Joppen, gefüttert,

3,50 und 2.50 Loden-Joppen, prima verarbeitet, 5,50 und 4.50

Loden-Joppen, elegant mit Falten, 7.50 und 6.50 Hosen mit Leibchen 1.00 und 75 Pf. 1.75 und 1.25 2.50 und 1.50 Hosen, prima Qualität, 1.75 und Hosen für Hosenträger 2.50 und Capes je nach Grösse von 3.00 an.

Berufskleidung in grösster Auswahl.

Herren-Anzüge nach Maass. Garantie für guten Sitz 48, 45, 42 Mark.

v. Deuster,

Inh.: Aug. Wagner,

Wiesbaden, Hauptgeschäft: Oranienstrasse 12, Fillale: Hellmundstrasse 43.

Bemütliche Busammenkunft mit Unterhaltung

im Canlban Burggraf, Walbftraffe. Unfang 4 Hhr.

Freunde und Gonner ladet ergebenft ein Der Borftanb.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Wittwook (nicht Dienstag), den 15. Novbr., abends 8 Uhr, in der Aula der höheren Wädchenschule:

Prof. Dr. Schubring-Charlottenburg: Das italienische Grabmal der Renaissance (mit Lichtbildern)

NB. Für Nichtmitglieder Karten à 2.50 Kasse und in den Buch- u. Kunsthandlungen der Herren Berger, Actuaryus, Feller, & Gocks, G. Nörtershäuser. Beitrittserklärungen pro 1906 berechtigen gleichfalls zum sofortigen Besuch der Vorträge und Ausstellungen.

Mittwod ben 15. November 1905, abende S Har, im großen Masimosaal, Feiebrichen, 22:

KONZERI

von Frau Alba von Wefthoven-Robinfon, Groftbergogl. Bab. Pofopernfangeein aus Rarisrube und Fraulein Josephine Gerwing Biolinpermofin von bier.

Im Rigvier: herr Rapellmeifter Genft Anoch vom Stabttbrater in Stragburg.

Gintritistarten: 1. numerierter Blan 4 DR (bie 4 erften Rethen 6 Dr.), 2 unnumerierter Gip 2 DR., find vorber in ber Dofmuftfallenhaublung von heinrich 2Bolff, Wilhelmftr. 12 und abenbe an ber Raffe ju baben.

Erstflassige Taillen-Directrice und Taillen-Arbeiterinnen bei fehr hohem Gehalt und feftim

Jahres-Eugagement für fefort gefucht. Bei ber Unterfertigten ift ein Fraderiger Wagen mit Federn

für Pferbebefpannung abzugeben. Biesbaben, den 11. Rovember 1905.

1840

Ha taglich frifd, geformt und lofe, ju anfterften Tagespreifen 22 mpfiehlt Buttergroßhandling Graug Schultheie & Cie. 2 12 Ritolasftraße 12.

Die Brandbireftion.

Seine Niederlassung zeigt an:

Spezialarztef. Frauenkrankheiten und Geburtshilfe. Wohnung: Rheinstrasse 38, Ecke

Moritzstrasse. Sprechstunden: Wochentags 11-12. 3-4, Sountage 10-11 Uhr. Fernsprecher No. 3624.

Soeben erschlenen:

Jubiläumsausgabe



in 139 fjaupt= und 161 Hebenkarten

nebft vollftanbigem alphabetifchen Hamenverzeichnis. Fünfte, pollig neubearbeitete und permehrte Huflage fjerausgegeben von

H. SCOBEL

Derlag von Delhagen & Klafing in Bielefelb und Leipzig

Andrees handatlas

erfcheint, fünfundzwanzig Jahre nach ber erften Deröffent-lichung, heute in fünfter, völlig neubearbeiteter Riefenauflage.

Andrees fiandatlas

ift in biefem Diertelfahrhundert ftets an ber Spine aller Konkurrenz-Unternehmungen geblieben. 10 10 10 10 10

Andrees fiandatlas ift ber meltverbreitetfte und beliebtefte, meil oleffeitigfte praktifchfte, überfichtlichfte, preismertefte aller Atlanten.

Andrees fiandatlas erfcheint foeben in 56 mochentlichen Lieferungen zu nur 50 Pf., um allen Kreifen bie Anfchaffung zu ermöglichen.

> Die erste Lieferung wird von jeder Buchhandlung bereitwilligft zur Anficht porgelegt.

Rion neu p. 3m. 1.30 un. Mugunbeh. _ 2.20 ... franto Saus, liefert

M. Carstens, Jimmermir Sage: n. Hobetweet, 6039 Lahnstraße 12 und 14.

Es ift verkehrt

noch zu elauben, daß nur allein des imporierten Spirituojen, genoannt das Peritausien bes kruners gewöhnlich "Echte genannt das Bertrauen des Kruners berdienen und ein volleis Griog nicht erhömer. Dies ih ein berdienen und erstenies Bornreit, weiches nur derkenies noch begen lonn der nech niemals die berdienten Ortiginnel. Redichteritung von Kognat, Mum und allen echten Pilden beibereitung den Kognat, Deithiemen von Hildenen erbeiternde berdienen kerzeitlen geronnen kabern ber Best intlichten dere der der kildern beingend den kein den der des berndigtig fünd, Es mird jedoch deringend von den minderer eberdigtigt Rechofflung gebornt, und derigen von den minderer berrdigtig den Rechofflung gebornt, und derhört und Erfolgt wertigen Rechofflung gebornt, der Beit istläcklich gerentigten Rechofflung gebornt, der Beitebeit Gebeite Spergialischeit genntigten der ber der der der mindere Leinfallands, Bereitung Scholinste kund Erforgerien, den gent genntigten der nicht erhältlich, Seiland ab Faberit.

Deffentliche Verdingung. Empfangegebanbe auf Babuhof Wiesbaden.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung gewölbter Monier. und Rabindeden follen im Gangen oder in zwei Lofen getrennt, die gur Berftellung von Fuß. boden- und Bandplattenbelagen in einem Lofe bergeben wer ben.

Los I und II Monier. und Rabitbeden, 206 III Plattenbelage.

Die Berbingungennterlagen nebft Beichnungen liegen in Bimmer 61 unferes Berwaltungsgebaubes (Rhabanus. ftrage I) mabrend ber Dienftftunden von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags jur Ginficht aus. Erftere tonnen, foweit der Borrat reicht, gegen portofreie Ginjendung bon je Wit. 0.50 für Los I und II gufammen und für Los III für fid, burd unfer Bentratbureau bezogen merben.

Die Angebote find verichloffen, portofrei mit der ent-fprechenden Aufschrift veriehen, bis zu der auf Connabend, Den 2. Dezember,

pormittage 111/, libr

feftgefehten Eröffnung, Die in Gegenwart etwa ericbienener Bieter in Bimmer 72 unfered Bermaltungegebaubes erfolgt, an une eingureichen.

Maing, ben 3. Rovember 1905, 76/178 Roniglich Prenfifthe und

Großbergoglich Beffifche Gifenbahnbireftion.

Befannimadjung. Montag, ben 13. Robember be. 36. bor mittage 10 Mhr, jollen in bent Dofe des Regierunge Gebandes in ber Rheinstraße Rr. 33 etwa 10000 kg ansgefonberte Raffenbucher, Belage und Aften gum Ginftampfen in Bapiermublen ober ju abnlichen Rmeden offentlich meifibietend gegen gleich bagre Bahlung verfteigert

Das Material fann bis babin an ben Berfragen pormittags gwifden 9 bis 12 Uhr und nachmittags bon 3 bis 5 Uhr bier befichtigt und fonnen bie Raufbedingungen im Raffenverwaltungebureau, Louijenftrage 11, Bimmer Mr. 6, eingefehen merben.

Biesbaben, ben 26. Oftober 1905. Ronigliche Regierung. 213. Königlich Brenfifde Blaffenlotterle.

5. Rlaffe. 4. Blebungstag. 10, Robember 1905. Bormittag Mur die Gewinne über 240 Mt. find in Klanuneen beigefügt.

102 8 282 (500) 334 402 96 552 (500) 604 38 (1000) 778 913 1167 70 837 52 97 561 611 92 895 2000 80 89 246 888 95 460 505 858 3497 895 (500) 683 702 4181 229 81 85 334 480 501 69 791 834 5025 38 274 667 (1000) 779 930 66 88 6445 711 24 99 7071 542 90 678 742 (500) 80 978 8113 532 987 9319 28 68 430 519 684 (500) 780 84 95 804 910 (Radbrud berboten.)

804 910

10270 426 520 44 619 761 802 (500) 11124 (1000) 50 300 69 411
(3000) 700 354 12035 139 642 867 (500) 13003 172 294 441 156 707
(1000) 898 14007 315 40 93 433 696 707 51 15540 805 22 77 950
(16120 42 88 291 (3000) 301 415 (500) 618 849 (300) 17061 400 634
(500) 45 769 (500) 802 900 74 18220 400 558 89 633 746 87 94 830 975
19063 251 357 553 871 921 (1000)
20126 65 208 558 713 21121 296 (3000) 88 372 655 711 816 (500)
17 948 22064 231 (500) 839 434 90 90 588 622 (500) 807 14 903 23046
164 71 292 385 91 (500) 419 89 610 764 74 801 982 224029 (500) 87 183
363 96 449 58 506 890 985 225027 148 286 445 68 699 852 78 89 94
940 26122 91 387 515 46 82 83 738 872 978 27025 162 387 531 45
65 707 (500) 959 28073 199 209 312 25 518 745 (500) 925 29183 93
567 741 877 902 (500) 73
36064 72 332 459 (500) 803 21006 (1000) 187 (1000) 310 411 615
858 80 97 28015 205 675 834 23274 78 377 701 42 (2000) 56 867
91 34531 90 618 (500) 747 97 35182 295 281 517 65 766 (500) 869
96 391 589 735 67 825 26 89 38218 90 348 661 890 905 39015 36 76
376 485 577 680 730

206 081 705
100275 707 988 101154 300 6 68 (500) 630 89 (500) 91 935
(3000) 102044 105 252 347 453 661 785 800 103331 441 547 80
731 820 104102 43 64 (3000) 78 353 408 50 727 825 (500) 43 63
105257 405 (5000) 532 47 778 106102 (3000) 14 218 (500) 78 404 25
(500) 44 53 600 51 807 04 952 69 107025 44 238 302 75 630 802 902
4 53 108016 59 80 146 78 249 (3000) 97 443 863 109077 209 77
407 18 82 701 819 26 965
110058 62 202 87 607 (1000) 762 (500) 858 111048 125 276 619 24 64
798 938 44 75 112002 4 410 721 963 84 (1000) 112024 442 513 46 000
66 94 909 114063 314 (3000) 48 563 840 915 78 (1000) 115132 (20000)
427 76 617 (1000) 53 751 89 955 78 116271 311 (3000) 458 515 35
675 733 37 49 957 117108 70 251 50 118227 83 305 (3000) 576 722
90 893 (1000) 904 119015 190 473 557 79 862 73 98
120054 79 252 96 326 28 91 433 880 121019 99 140 206 93 303 12

218. Soniglid Breufifde Glaffenlotterie.

5. Rlaffe. 4. Biehungstag. 10. Robember 1905. Radmittag.

9thi die Gewinne über 240 ML find in Riammern brigelogt.
(Chine Gewinne über 240 ML find in Riammern brigelogt.
(Chine Gewinne über 240 ML find in Riammern brigelogt.

141 67 284 419 61 95 544 807 96 1034 101 20 (3000) 315 835 2454
84 571 619 58 718 50 828 (500) 29 3015 142 850 936 90 4650 276 444
75 (500) 527 97 647 (500) 712 87 (500) 802 976 5014 830 915 6020 49
208 309 35 84 524 942 (3000) 7078 179 247 520 861 21 997 8110
208 383 808 37 (2000) 9034 62 327 88 531 82 841 883
1042 532 800 322 11018 (560) 60 119 (1000) 52 269 303 82 567 70
670 744 45 837 (1000) 12018 101 30 42 334 416 (3900) 58 588 693
13017 146 (500) 274 349 (3000) 74 436 93 586 829 35 14207 563 763
813 940 60 15345 64 702 4 811 16135 56 210 84 684 76 897 (1000)
17097 365 566 928 (500) 34 18048 192 318 422 079 618 708 (1000)
19004 120 350 76 (300) 535 978
20171 262 468 510 (3000) 774 78 801 21505 631 861 79 908

863 902 58008 158 333 46 (500) 420 (500) 589 713 850 59045 60 73
169 515 663 (3000)
60028 122 256 311 (500) 58 408 18 63 524 57 (1000) 68 61007
52 107 215 (1000) 323 (1000) 676 62258 411 840 60 63250 64 391 400
(1000) 509 (5000 658 68 73 (5000 80) 64048 125 263 (500) 313 26 50 65
521 24 72 706 908 65142 219 382 415 31 770 821 918 32 65088 320
44 569 72 752 805 6 585 67002 180 238 433 693 95 787 921 68091
131 411 925 69119 56 276 (1000) 302 400 56 (1000) 540 716 78 902
70230 (1000) 81 88 329 (500) 414 19 610 84 719 61 (1000) 822 972 99
71005 (500) 27 219 24 (3000) 323 852 672 747 72:772 253 75 86 453 88
580 846 919 43 57 73(50 78 (500) 242 81 339 404 537 77 82 606 774 85
74107 715 867 935 73050 78 (500) 242 81 339 404 637 77 82 606 774 85
74107 715 867 935 73050 75 353 804 987 76055 56 (3000) 70 406 74
643 981 94 (500) 77230 (1000) 74 304 10 423 617 25 901 21 78094 682
84 79118 255 298 (1000) 411 14 504 (3000) 38 742 61
80100 95 (3000) 262 415 (1000) 77 853 81 90 855 81040 73 94
166 (1000) 521 43 82 693 796 945 56 82042 113 376 (300) 498 642 724
83349 514 73 742 86 860 74 84038 82 496 (500) 569 637 (1000) 47 68
(500) 709 80 (5000) 833 73 982 85237 71 97 459 644 792 97 856 (1000)
928 88070 184 206 (500) 38 538 807 47 714 837 (1000) 89213 345 80
367 80 802

90032 040 86 124 222 27 62 86 93 363 740 855 97 91216 352 90 415

90032 040 96 124 222 27 62 86 93 363 740 855 97 91210 852 90 415 96 92038 (1000) 91 179 (3000) 834 (3000) 447 501 609 713 33 55 975 99 93038 63 73 687 785 99 804 949 94302 29 595 811 25 941 46 95403 290 (3000) 329 414 94 575 76 681 882 919 85 (500) 96085 141 416 544 (3000) 85 663 912 97024 102 267 302 5 16 409 934 (500) 62 724 (1080) 33 90 (500) 918 82 98044 84 101 306 382 (500) 795 948 55 61 (1000) 75 99046 124 287 355 (5000) 488 523 25 65 684 882 1000(2 (1000) 734 827 907 101228 449 550 (1000) 613 (1000) 729 55 910 45 72 87 (8000) 92 102124 531 674 950 (1000) 63 (1000) 729 55 910 45 72 87 (8000) 92 102124 531 674 950 (1000) 813 (1000) 729 55 910 45 72 87 (8000) 92 102124 531 674 950 (1000) 83 103082 256 388 533 619 48 91 753 96 819 104075 119 54 58 (500) 330 67 800 62 80 931 61 105008 140 233 87 318 90 734 68 820 971 74 106682 61 107 (3000) 51 276 (1000) 508 20 814 972 107081 222 (500) 61 350 72 86 457 706 859 83 84 974 108239 83 426 29 597 680 723 827 54 947 109219 377 (500) 638 (500) 704

110085 302 448 59 111096 99 116 (1000) 38 281 405 35 515 58 772 895 112001 123 392 417 527 (1000) 636 42 83 (3000) 707 846 113038 81 (3000) 117 73 87 245 89 99 356 (500) 418 547 659 707 114082 564 658 746 (500) 60 941 58 115231 333 560 814 (500) 66 (3000) 116 002 285 339 467 565 88 805 117146 75 394 (1000) 62 760 99 900 118186 391 824 74 957 119001 277 347 477 96 (500) 930 36 (1000) 120136 389 516 23 49 604 11 39 86 941 83 121078 156 220 (500) 364 575 855 56 909 68 122012 62 78 500 728 887 928 123279

578 690 997 122158 (500) 67 453 584 788 123047 79 163 567 635 98 798 990 124095 321 78 440 503 35 811 43 125253 92 344 602 4 28 924 126095 237 394 99 632 (500) 998 127120 (500) 55 237 75 91 440 500 573 638 885 986 128191 92 730 80 948 129043 75 163 (3000)

13 0000 450 822 903 13 0025 161 (500) 229 (1000) 492 97 (500) 551 601 18 62 84 728 13 1330 88 677 665 722 30 92 936 132104 322 521 633 725 814 18 72 13 3 104 305 10 (3 0 0 0) 39 616 73 743 13 4 6 9 4 5 6 6 0 0) 560 (500) 70 634 719 13 5 204 364 (1000) 97 457 742 842 938 13 6 0 85 103 215 37 5 12 6 33 73 713 81 923 (500) 13 7 3 5 9 5 8 17 5 1 6 1 8 1 988 13 8 0 6 4 138 3 24 3 4 4 3 1 5 2 6 6 4 9 7 2 4 8 3 8 1 4 9 7 9 1 3 9 0 7 2 3 0 5 6 3 9 2 6 6 8 8 1 9 7 3 6 6 8 8 3

138004 138 324 34 431 526 649 724 838 349 79 139072 230 56 302 668 819 73 968 83
140245 237 451 88 (3000) 514 22 53 68 (500) 141111 278 629 39 811 985 142040 110 204 873 409 615 (500) 802 143127 450 64 595 681 (1000) 742 909 144083 394 484 708 885 145087 200 41 431 99 525 654 70 722 38 860 146059 355 772 806 988 147171 304 50 431 (1000) 82 (1600) 616 (1000) 718 832 76 148073 153 552 645 858 962 149085 142 73 332 75 95 (500) 781 94 914
150110 68 (500) 297 437 534 (1000) 793 832 43 151000 55 478 568 95 652 801 19 58 (500) 907 152028 51 63 154 (1000) 97 (1000) 266 409 99 (1000) 568 612 705 67 77 972 153183 204 63 75 312 433 47 675 762 78 154109 297 597 765 155048 (500) 95 322 59 595 828 87 832 156037 44 754 80 89 89 157009 (756000) 255 97 304 76 488 779 807 25 75 969 (3000) 81 158104 44 63 7600 222 55 335 73 (1000) 402 551 638 (500) 780 850 159063 315 525 (500) 99 601 714 (3000) 01 843 75

\$\(\begin{array}{c} \) 114 14 514 61 804 \$\(\text{2.97200} \) 13 302 \$\(\text{2.95} \) 144 346 \$\(\text{2.97} \) 83 \$\(\text{6.50} \) 36 \$\(\text{6.24} \) 67 7 04 827 83 \$\(\text{6.500} \) 36 \$\(\text{2.95} \) 624 67 \$\(\text{2.95} \) 624 67 \$\(\text{2.95} \) 624 67 \$\(\text{2.95} \) 217 507 763 \$\(\text{2.11400} \) 70 \$\(\text{2.82} \) 27 38 42 \$\(\text{(1000)} \) 622 \$\(\text{(2.9000)} \) 49 855 980 \$\(\text{2.12050} \) 235 462 567 881 \$\(\text{2.13102} \) (500) 38 72 87 278 403 23 29 534 63 09 764 907 8 37 (500) 83 (\$\(\text{2.900} \) 09 \$\(\text{2.95} \) 638 32 15000 146 270 382 569 785 851 \$\(\text{2.16008} \) (500) 454 (1000) 692 659 66 883 215000 146 270 382 569 785 851 \$\(\text{2.16008} \) (500) 454 (1000) 678 814 25 31 \$\(\text{2.18210} \) 456 606 44 (500) 57 856 91 97 941 \$\(\text{2.19012} \) 23 63 (3000) 285 322 55 536 602 57 778 (500) 78 995 \$\(\text{2.29057} \) 536 602 57 778 (500) 78 995 \$\(\text{2.29057} \) 536 602 57 778 (500) 78 995 \$\(\text{2.29057} \) 536 600 \$\(\text{2.970} \) 164 335 427 67 76 854 79 (500) 921 \$\(\text{2.21017} \) 444 567 71 607 (500) \$\(\text{2.223315} \) 511 605 707 84 (1500) \$\(\text{2.224047} \) (1000) 177 382 589 \$\(\text{2.25013} \) 164 250 428 554 654 768 77 976 (500) \$\(\text{2.224048} \) 51 173 600 95 (500) 37 98 1227125 29 385 225140 203 92 510 806 71281 229167 (500) 95 (500) 37 92 227125 29 385 225140 203 92 510 806 71281 229167 (500) 95 (500) 37 92 227125 29 385 225140 203 92 510 806 71281 229167 (500) 95 (500) 37 92 227125 29 385 225140 203 92 500 806 71281 229167 (500) 95 (500) 37 92 31 316 456 607 (500) 24 836 6. 90 74 99 23 6212 328 (500) 523 9816 89 222 50 81 308 23 41 (3000) 22 05 23 908 139 55 (500) 523 84 783 302 237077 129 64 224 425 500 (500) 27 67 780 83 94 238016 89 222 50 81 308 23 41 (3000) 29 36 (3000) 391 88 488 914 70 241150 2400 240 32 237 (500) 449 249 24223 35 342 638 713 (500) 15 865 243155 220 22 337 (500) 42 92 243223 35 342 638 713 (500) 15 865 243155 220 22 337 (500) 449 249 24223 35 342 638 713 (500) 387

Kronenburg,

- Connenbergerftraße 53.

KONZERT T Des beliebten Militärquartette. Anerfannt vorzügliche Beiftung ber Coliften (flets reger Applaus). Unfang 41, Uhr. Gintritt frei. Enbe gegen 11 Uhr.

Jean Schupp, Reftaurateur.

Gastwirte

und Intereffenten bort die neueften autom. Mufifwerfe:

Spiegel's Klavier-Konzerte

im Reftaurant 3. "Beftend", Roonfir. 10 und Spiegel's Roffini im Reft. 8. "Uhrturm", Marttftr. 15.

Musikwerte Industrie L. Spiegel & Sohn, Ludwigsnafen a. Rb.

Bierftadt, "Saalban jum Adler", neu erbant, Tangfläche ca. 180 Cuabr.-Met. Icden Countag Große Tang-Mufit, & wogu freundlichtt einlabet

Beinr. Bruhl, Befiger. Brima Gorifen und Getrante. - Großer ichattiger Garten.

Bierstadt. Saalban "Zur Rofe".
Dente und jeden Conntag von 4 libr ab: Große
T 22 IN Z = NI II S i K,

prima Speifen u. Gervante, mogu ergebenft einladet

Ph. Schiebenes

RAMBACH Gafthans zum Tannus.

Bringe einem vereitet. Biblifum und merten Gefellin empfehlende Erinnerung und fichere benfelben jeber Gelegenbeit großtes Entgegentommen gu. - Aufmertiame Bedienung, Gute Sprien, Weine erfter Giemen, fowie ein prima G is Bier ber Branerei Bierfabier Getfenleder. Ge labet freundlicht ein Ludwig Meister.

Reflourant "Alostermühle"

Derricher Musflugevnnft, Den bergerichtet. Borgugliche Speifen und Getrante. 983 ferner'fieht ein neues Billard jur Berfagung.

Bum frennblichen Befuche labet ein Karl Link.

Ronzerthans "Trei Rönige" Marttitrage 26.

Deute und jeden Countag Et labet frenmolichft ein

Frei-Konzert.

Mourad Deinlein. 9935

mit Garantie für Haltbarkeit, In jeder Grösse, Ausstattung und Preislage vorratig

Die Borsten sämtlicher von mir in den Handel gebrachton Zahnbürsten sind aus ausgesucht bestem Material, nach einem besonderen rationellen Verfahren desinfiziert und gereinigt, wodurch in hygienisch-sanitärer Beziehung jede Garantie geboten wird 9985

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber. Mirchgasse 6, Telefon 717.



Co lange es bie Bitterung erlaubt, wird immer noch gegondelt und fiehen meine Bootchen au Conn- und Bochentagen gur gefälligen Benuhung bereit.

> Mehtungsvoll Ludwig Schröder,

Schierftein,

Turngejellichaft. Conntag, ben 12. Robember,

nachmittage 3 Uhr: Brokes Schouturnen famtlicher Ab:eilungen

im großen Caale ber Balballa. Rarten für Grennbe ber Zurnerei, berechtigend gum freien Eintritt, fowie Karten für refervierte Blage in den Lagen & 1 DR. find bei herrn hofmuftallenbandler Den Bolff, Bithelm-ftrage 12 und herrn Buchbandler D. Kraft, Lichgaffe 36, leptere auch nachmittags am Caaleingang ju baben.

Bir bitten um freundl. rege Beteiligung.

Der Borftanb.